


# FRIEDA

Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

**FRIEDA lädt zum  
„Wein-Lesen“**  
Kreuzworträtsel auf Seite 64

A woman with short blonde hair and glasses, wearing a dark jacket and a bright yellow scarf, is smiling and holding a small, fluffy brown dog. She stands next to a large, weathered stone sculpture of a bear's head and paws. The background shows a building with windows and a paved area.

## Kaltschnäuzig und warmherzig

Von der Verbindung zwischen  
Menschen und Tieren

### HISTORISCHES

#### Des Kaisers neue Marmorstatuen

Görresstraße galt  
einst als „Klein Carrara“

### MENSCHEN BEWEGEN

#### Zukunftsthemen Gehör verschaffen

Die Arbeit des Kinder-  
und Jugendparlaments

### UNTERNEHMEN

#### Die Kleiderschrank- fee aus Steglitz

Marina Conrad setzt  
Textiles in Szene



# Karriere im Kiez

Werden Sie Berater (m/w/d) bei der  
BBBank in Friedenau.

Warum lange fahren, wenn Ihr neuer Job gleich um die Ecke  
wartet? Bei uns beraten Sie Menschen aus Ihrem Kiez – in  
einem Team, das Zusammenhalt und Kundennähe lebt.



Jetzt bewerben:  
[bbbank.de/karriere](https://bbbank.de/karriere)



# Ein paar Worte vorweg

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

wie viele fellige Schwänzchen ich täglich freudig wedeln sehe! Wenn ich meinen Blick von meinem Sockel vor der Friedrich-Bergius-Schule so über den Perelsplatz schweifen lasse, beobachte ich täglich zahllose glückliche Mensch-Hund-Duos beim Spaziergang. ‚Wie schön‘, denke ich dann immer, ‚dass sich diese Teams offenkundig so guttun!‘ Und bedenke ich, hinter wie vielen Fassaden FriedenauerInnen sich über diverse andere fellige - oder auch gefiederte oder gar geschuppte - Gesellschaft freuen, wird mir richtig warm ums Herz. Auch das Titelthema dieser Magazin-Ausgabe widmet sich der besonderen Verbundenheit zwischen Mensch und Tier und geht der Frage nach, wie sie einander unterstützen.

Ich persönlich helfe natürlich auch immer gern, zum Beispiel mit guter Unterhaltung und schönen Geschichten, die ich so sehr liebe. Gerade bin ich besonders fasziniert von einer Begebenheit, die Sie in der Rubrik „Historisches“ nachlesen können. Hier geht es um die spannende Vergangenheit der Görresstraße, in der früher filigrane Kunst aus tonnenschweren Marmorquadern entstand. Ende des 19. Jahrhunderts arbeitete hier der aus Venedig stammende Bildhauer Valentino Casal, und sogar Kaiser Wilhelm II. schaute persönlich vorbei, um den Fortschritt seiner aufwändigen Auftragsarbeiten zu begutachten! Etwa zur gleichen Zeit entstand einen Steinwurf entfernt übrigens die Kirche Zum Guten Hirten. Und von diesem Kiez-Wahrzeichen gibt es tolle Nachrichten zu verkünden: Die angestrebte Kirchturm-Sanierung bekommt eine Förderung von 319.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes. Klasse!

... Da ist mir doch gleich umso mehr nach Feiern zumute! Zum Glück gibt es dazu bald schon wieder eine meiner Lieblingsgelegenheiten - unser Kiezfest „Friedenau im Frühling“. Am 9. Mai steigt es zum vierten Mal, in bewährt-bunter Weise auf dem Gelände von Stechlinsee-Grundschule und Paul-Natorp-Gymnasium. Die FRIEDA Redaktion ist übrigens auch mit dabei und freut sich sehr auf einen Austausch mit Ihnen. Ich hoffe sehr, wir sehen uns.

Herzliche Frühlingsgrüße

Ihre FRIEDA



Foto: ©Thomas Rosenthal / Foto Titelseite: ©Christiane Flechtner

## Jut, juter am jutesten

Verschenk doch ma'  
Spaß uff Karte!



Jibt's online ooch  
zum Ausdrucken!

[primetimetheater.de/gutschein](http://primetimetheater.de/gutschein)



prime  
time  
theater

DAS BERLINER  
KULT-THEATER

# In dieser Ausgabe



**Kaltschnäuzig und warmherzig** **6**



**Ein Kampfsport als tänzerisches Spiel** **20**

**TITELTHEMA**

6-12

Von der Verbindung zwischen Menschen und Tieren **6**

**WIRTSCHAFT | UNTERNEHMEN | POLITIK** 14-19

**UNTERNEHMEN** Die Kleiderschrankfee aus Steglitz **14**

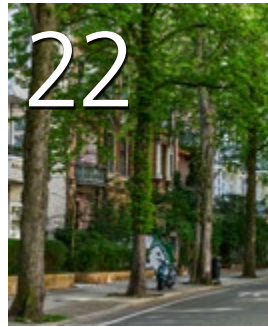
**MELDUNGEN**

- Diese Projekte sollen Friedenau stärken **16**
- Abkürzung mit Haken **18**
- Geldsegen für Kirchturm-Sanierung des „Guten Hirten“ **18**
- „Geisterhaus“ wird begutachtet **18**
- Grünanlage am Innsbrucker Platz umbenannt **19**

**SPORT | FREIZEIT | GESUNDHEIT**

20-24

**SPORT STORY** An der Goßlerstraße lässt sich Capoeira lernen **20**



**22**

**MELDUNGEN**

- Viel Musik, Sport und sogar Zirkus **22**
- Plakate und Zukunft gestalten **22**
- Baumbilanz im Bezirk „äußerst positiv“ **22**
- Der Mai wird zum Spazier-Aktionsmonat **24**



**Zukunftsthemen Gehör verschaffen** **26**



**Des Kaisers neue Marmorstatuen** **32**

**KULTUR | SOZIALES | FAMILIE**

26-31

**MENSCHEN BEWEGEN**

Die Arbeit des Kinder- und Jugendparlaments **26**



**30**

**MELDUNGEN**

- Festival-Managerin mit 83 Jahren **30**
- Neue Stolpersteine und neue Schautafel **31**
- Mobile Stadtteilarbeit an Cranachstraße geht weiter **31**

**PANORAMA**

32-66

- HISTORISCHES** Görresstraße galt einst als „Klein Carrara“ **32**
- LECKER!** Ein Rezept zum Wohlfühlen **36**
- FRIEDA, FREUDE, EIERKUCHEN** Die Seite für junge LeserInnen **40**
- FINANZTIPP** der BBBank **43**
- AUSFLUGSTIPPS** Von Tieren und „fon Tane“ **44**
- TERMINTIPPS** für Friedenau und Umgebung **47-63**
- RÄTSELN & GEWINNEN** Schwedenrätsel und Sudoku **64**
- IMPRESSUM** **65**
- UNNÜTZES WISSEN** **66**

לא!

Her!

No!

DIE BERLINER WIRTSCHAFT  
IST SO VIELFÄLTIG WIE BERLIN SELBST.  
GEMEINSAM SAGEN WIR **NEIN! ZU**  
**ANTISEMITISMUS**

BERLIN GEGEN  
ANTISEMITISMUS 

# Kaltschnäuzig und warmherzig

## Von der Verbindung zwischen Menschen und Tieren

Am 4. Juni ist Umarme-Deine-Katze-Tag. Ja, den gibt es wirklich. Der Aktionstag stammt vermutlich aus den USA, wo ja durchaus öfter mal eher ungewöhnliche Thementage in die Welt gesetzt werden. Wer ihn wann, wo und wie genau eingeführt hat, ist zwar nicht bekannt, das Warum allerdings schon: Der Tag soll KatzenhalterInnen daran erinnern, ihren Haustieren besondere Aufmerksamkeit und Zuneigung zu schenken – etwa durch Streicheln, Spielen oder eben eine Umarmung. Hintergrund ist auch die Beobachtung, dass Katzen für viele Menschen wichtige emotionale Begleiter sind. Studien zeigen, dass der Kontakt mit Haustieren Stress senken und beruhigend wirken kann, aber auch tröstet und Einsamkeit entgegenwirkt. Auch in vielen vier Wänden Friedenaus und der Umgebung haben Menschen tierische Mitbewohner. Bei manchen funktioniert die Beziehung wie am Schnürchen, als gäbe es ein unsichtbares Band. Bei anderen ist es komplizierter. Denn die kleinen und großen Fellnasen haben alle individuelle Verhaltensweisen – und natürlich jede Menge Bedürfnisse. Um sie besser zu verstehen und bei Problemen zu helfen, gibt es bei uns im Kiez zahlreiche engagierte SpezialistInnen für Hund, Katze & Co., die bei großen und kleinen Sorgen weiterhelfen.

„Es geht immer um Empathie und Respekt vor anderen Lebewesen – und um Vertrauen.“

Kerstin Zumbansen, Soul Bits

Dem besseren Miteinander von Mensch und Katze hat sich Helena Becker verschrieben: Als erfahrene Verhaltenstherapeutin unterstützt die Steglitzerin aus der Herderstraße KatzenbesitzerInnen deutschlandweit bei Herausforderungen und Fragen zur artgerechten Haltung, um ein harmonisches Zusammenleben und die Lebensqualität der Samtpfoten zu fördern. Zehn Jahre lang hatte sie im „Cat Institute“ von Birga Dexel (Katzenexpertin, bekannt unter anderem als Autorin und TV-Moderatorin) mit verhaltensauffälligen Katzen gearbeitet und davon fünf Jahre eigenständig Beratungen durchgeführt, bevor sie sich 2018 mit ihrem Unternehmen „Stubentiger“ selbstständig machte: mit ihrer mobilen und professionellen Katzenbetreuung sowie mit Verhaltensberatung und -therapie rund um das Wohlbefinden von Katzen. „Die Katze ist ein Familienmitglied und kein Beiwerk“, betont sie, „und es ist wichtig, die individuellen Bedürfnisse des Tieres zu verstehen und zu respektieren.“ Warum ist das Tier ängstlich oder aggressiv? Warum lässt es sich nicht anfassen? Wie beschäftigt man die Katze, wie spielt man richtig? Wie kann man sie mit anderen vergesellschaften? Auf diese Fragen hat Helena Becker passende Antworten. „Vielfach ist die Scham groß, die Katze nicht im Griff zu haben. Doch ebenso groß ist der Wunsch nach Veränderung. So wagen dann viele Katzenhalter den Schritt und holen sich Hilfe“, erklärt sie. Bei Hausbesuchen oder über Online-Gespräche kann sich Becker ein Bild der jeweiligen Situation machen und das Problem gemeinsam mit den Katzenhaltern angehen und lösen. „Das ist eine Win-Win-Situation – und sowohl positiv für die Samtpfote als auch für die zweibeinigen Mitbewohner.“ Um das Zusammenleben noch weiter zu verbessern, bietet sie das so genannte Klickertraining an. Damit kann vor allem für Stubentiger ohne Freigang die körperliche und geistige Auslastung im Alltag

verbessert werden. Ebenso dient es als Medical Training oder hilft, den Umgang mit dem Transportkorb zu üben.

Neben Einzelhaushalten gibt es bei Helena Becker Beratung und Seminare beispielsweise für Tierschutzvereine, Organisationen oder (angehende) VerhaltenstherapeutInnen. Darüber hinaus bildet Becker ihre Mitarbeitenden über ihre Agentur „Miez & Maunz Berlin“ zu professionellen KatzensitterInnen aus. Katzenbetreuung bietet sie, gemeinsam mit rund 20 weiteren ExpertInnen, mittlerweile an Standorten in Berlin, Leipzig, Bielefeld und Hamburg an. Sie selbst ist diesbezüglich in Steglitz und Umgebung unterwegs, ist außerdem in Projekte mit der Tiertafel involviert. Doch das ist noch nicht alles: Auch im Ausland, vor allem auf Zypern und Jamaika, arbeitet Becker mit verschiedenen Organisationen zusammen, um das Leid der Straßenkatzen in jenen Ländern zu lindern.



Becker arbeitet mit Organisationen zusammen, die das Leid von Straßenkatzen in Ländern wie Zypern oder Jamaika lindern.

Um die besondere Bindung zwischen Mensch und Hund dreht sich unterdessen der Arbeitsalltag von Kerstin Zumbansen: Die 52-Jährige ist in Friedenaus geboren und lebt – nach ein paar „Ausflügen“ – seit einigen Jahren mit ihrer Familie und Pudel Spencer wieder in dem, wie sie sagt, „schönsten Kiez Berlins“. 2021 hat die Hundetrainerin ihr Unternehmen „Soul Bits“ gegründet und ihr Geschäft an der Bundesallee eröffnet; im letzten Jahr zog sie damit an die Hauptstraße 80A um. Dort allerdings sind die Türen seit Anfang



Katzenbetreuung und Verhaltensberatung gehören zu den Angeboten von „Stubentiger“.

Helena Becker unterstützt KatzenbesitzerInnen, um ein harmonisches Zusammenleben zwischen Mensch und Samtpfote zu fördern.



## TITELTHEMA

aufzubauen. „Es geht immer um Empathie und Respekt vor anderen Lebewesen – und um Vertrauen. Ein Tier ist eine große Bereicherung in einer Familie.“

Dass Tiere auch gegen Einsamkeit Wunder wirken, zeigt sich im Evangelischen Seniorenheim Albestraße. Im Hinterhof treffen die 108 BewohnerInnen auf ganz unterschiedliche tierische Gesellschaft. „Wir haben zwei Hasen, die beiden Ziegen August und Mai sowie einen Teich mit Fischen“, sagt Sebastian Scheer, der in der Institution seit 33 Jahren als Altenpfleger und Musiktherapeut tätig ist. Er weiß, wie wichtig Tiere vor allem für Menschen mit Demenz sind. Tiergestützte Therapie sei das Zauberwort: „Regelmäßig kommt deshalb auch ein Besuchshund zu uns. Durch den Kontakt mit ihm werden Erinnerungen geweckt“, beschreibt Scheer. Was für MedizinerInnen und Pflegepersonal oft ein Kraftakt ist, schaffen Fellnasen demnach mühelos: Sie sorgen für mehr körperliche und geistige Bewegung. Dass eine tiergestützte Therapie helfen kann, Vergessenes oder Verlerntes in Teilen zurückzubringen, die Wahrnehmungsfähigkeit zu steigern und Lernprozesse zu ermöglichen, belegen wissenschaftliche Studien. Auch negative Folgesymptome wie Aggressionen, Angstgefühle, Depressionen oder Selbstisolation können Tiere mildern.



Kerstin Zumbansen lebt mit Pudel Spencer im Kiez.

2026 geschlossen: „In der Nacht zum 9. Januar gab es ein Feuer in der ‚Offenbar‘ im selben Gebäude, und alles in unserem Geschäft ist verrußt und verdreckt“, erzählt Zumbansen traurig. „Es ist schlimm, etwas zu verlieren, in das ich viereinhalb Jahre meine Energie und Kraft reingesteckt habe.“ Nun muss das Gebäude saniert werden. „Es steht leider in den Sternen, wann dies geschehen wird und wie und ob es mit dem Laden weitergeht.“

Umso mehr hat die Expertin das Thema Hundetraining in den Fokus genommen. „Hunde sind kleine Seelenwesen“, erläutert sie. „Sie bereichern unser Leben und tun uns unendlich gut.“ Wenn ein Vierbeiner aber einziehe, klafften Wunschvorstellung und Realität oft auseinander; schließlich habe jeder Hund einen eigenen Charakter. Auch innerhalb einer Rasse gebe es ein breites Gemütsspektrum – vom Angsthasen bis zum Entdecker. „Menschen ist oft nicht bewusst, wie feingliedrig Hundeverhalten ist. Ich zeige ihnen im Einzeltraining den Weg zu einem entspannten und strukturierten Alltag mit ihrem Hund – individuell auf die Bedürfnisse abgestimmt“, führt Zumbansen aus. „Vor allem Tiereschutzhunde brauchen viel Zeit, haben oft traumatische Erlebnisse hinter sich.“ Neben dem Einzelcoaching bietet die

Expertin Gruppenlehrgänge an. Dabei geht es unter anderem um Welpenkurse, um Leinenführigkeit oder – beim sogenannten Social Walk – um gemeinsame Spaziergänge. Außerdem hat sie Angebote für Familien im Programm, sogar einen Hund-Kind-Workshop, um Kommunikation zu stärken und Verständnis



Zumbansens Geschäft „Soul Bits“, hier ein Archivfoto, ist derzeit geschlossen. Nach einem Brand nebenan muss das Gebäude saniert werden.

weltweit  
einzigartig:  
**Sitcom  
LIVE**

# IN-ECHT-FLIX

präsentiert

FOLGE  
141







**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**



## Wedding, mon amour



**Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**



**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

**BB** Bank

**SPIELBANK BERLIN**

**RAZ** Verlag  
EINFACH MEHR DAVON



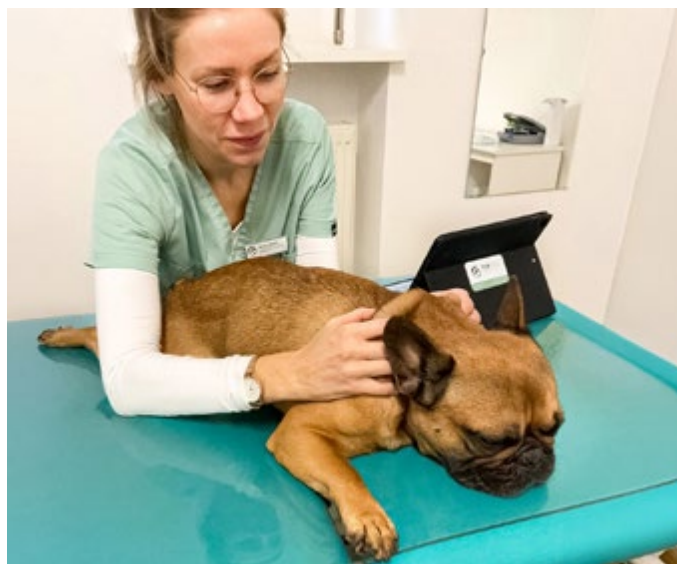
Heidi Flieger und Sigrid Schwechheimer besuchen gern die Ziegen August und Mai an der Albestraße.

Die Seniorinnen Heidi Flieger und Sigrid Schwechheimer besuchen die Ziegen August und Mai regelmäßig. Ein Automat liefert für kleines Geld Futterrationen, auf die die zwei gehörnten Huftiere regelrecht fliegen. „Das ist so schön, dass sie da sind“, findet Heidi Flieger. Sebastian Scheer sieht einen besonderen weiteren Vorteil: „Die Ziegen ziehen Kinder und Familien aus dem Kiez an. So treffen Alt und Jung auf- und interagieren miteinander. Und das tut unseren Bewohnerinnen und Bewohnern unheimlich gut.“

Doch nicht nur den Menschen sollten Tiere guttun, sondern auch umgekehrt. Deshalb nutzen viele HalterInnen allerhand Angebote, um ihren felligen Gefährten etwas zurückzugeben. Besonders wichtig sind Gesundheit und Wohlbefinden. Hier kommen Fachleute wie Rosalie Möller und ihr Team von „Topdog“ ins Spiel: Das Unternehmen am Südwestkorso 11 hat sich auf Hundephysiotherapie spezialisiert und bietet von A wie Akupunktur über O wie Osteopathie bis W wie Wellness verschiedenste Behandlungen an. Den Wunsch, mit Tieren – vor allem mit Hunden – zu arbeiten, hegte Möller schon in ihrer Kindheit ... und er hielt sich: „Nach dem

Abitur wollte ich ursprünglich Hundetrainerin werden, aber meine Eltern waren dagegen“, erinnert sie sich. So studierte sie erst einmal Kulturwissenschaften, doch der ursprüngliche Traum verschwand nie. „Auch mein eigener Hund erinnerte mich ja täglich daran.“ Schließlich absolvierte Möller eine Ausbildung zur Tierphysiotherapeutin für Hunde, Pferde und Katzen an der Akademie für Tiernaturheilkunde und Tierphysiotherapie in Bad Bramstedt ... und folgte mit diesem Schritt endlich ihrem Herzen.

„Nachdem ich bereits einige Jahre selbstständig als Tierphysiotherapeutin tätig gewesen war, gründete ich 2023 ‚Topdog‘ Hundephysiotherapie“, erklärt die 38-Jährige. Mit der Eröffnung ihres eigenen Unternehmens ging der Wunsch vollends in Erfüllung. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen, Lea Meißner und Tierheilpraktikerin Nele Ränger, sowie der externen Akupunkteurin für Tiere, Katja Herbst, behandelt sie kleine und große Hunde nach Verletzungen oder Erkrankungen: Ob Bandscheibenvorfall oder Narbe, Kreuzbandriss, Arthrose oder neurologische Erkrankung – hier geht es



Rosalie Möller und ihr Team von „Topdog“ bieten Hundephysiotherapie.

Fotos: ©Christiane Flechner, ©privat

Anzeige

## Die Haustierarzt-Praxis im Kiez – Vertrauen heilt!

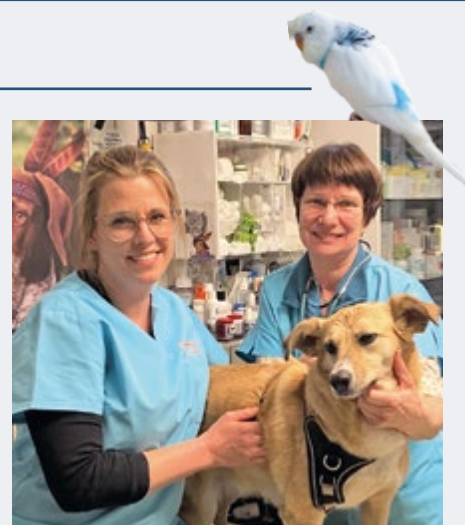
Von der Erstimpfung bis ins Seniorenalter – wie viele Hunde- und Katzenleben habe ich schon begleiten dürfen! Ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Tierbesitzer und Tierärztin ist meiner Meinung nach der Schlüssel zum Heilungs- und Gesunderhaltungserfolg.

Nach mehr als drei Jahrzehnten in meiner Praxis weiß ich, wovon ich rede und wie schön eine solche Zusammenarbeit ist. Und dass die ausführliche Erhebung des Vorberichts, eine gründliche

klinische Untersuchung in entspannter Atmosphäre und die Behandlung des Tieres, Beratung des Besitzers und die Mitgabe von Medikamenten Zeit braucht. Zeit, die wir uns nehmen.

### Was ich mir von Tierbesitzern vor der Anschaffung eines Tieres wünsche:

Lassen Sie sich zu Art und Rasse des neuen Familienmitglieds beraten! Die 20,50 € (inkl. MwSt.) dafür sind gut investiert und vermeiden so viele Enttäuschungen und Kosten!



Dr. med. vet. Katharina Dralle · Rotdornstraße 7 · 12161 Berlin-Friedenau · Tel. 030/852 77 05 · k.dralle@berlin.de · www.dr-dralle-berlin.de



Das Unterwasser-Laufband hilft kranken oder verletzten Hunden bei der Regeneration.

darum, Schmerzen zu lindern und Patienten bestenfalls ganz zu heilen. „Topdog“ bietet Physiotherapie, Osteopathie, Akupunktur, Heilpraktik, Blutegel- und auch Hydrotherapie an. Beim Training auf dem Unterwasser-Laufband macht man sich die günstigen Eigenschaften des Wassers zunutze: Der Widerstand unterstützt Muskelaufbau und Durchblutung. Der Auftrieb reduziert das tierische Eigengewicht um bis zu 80 Prozent. Dies sorgt – besonders nach OPs oder bei Arthrose – für eine schmerzfreie kontrollierte Bewegung. „Es gibt auch Hunde, die leider rassebedingt Veranlagungen für Erkrankungen oder Fehlbildungen haben. Beispielsweise sind Dackel und Französische Bulldoggen häufig von Bandscheibenvorfällen betroffen“, ordnet Herbst ein. „Labrador, Deutscher Schäferhund und andere große schwere Rassen tendieren genetisch eher zu Hüftdysplasien; kleine, wie Toy- oder Zwerg-Pudel, Malteser oder Yorkshire Terrier kommen oft mit einseitiger oder beidseitiger Patellaluxation zu uns.“ Knieproblemen also. Der Andrang sei groß, und die Frauchen und Herrchen würden teilweise weite Wege in Kauf nehmen, um ihre Tiere in der Friedenauer Praxis behandeln zu lassen. „Patienten reisen aus ganz Berlin an und teilweise sogar aus Potsdam, Falkensee oder auch dem Spreewald und Fürstenwalde.“

Nach 43 Jahren als Bankkauffrau hat auch Karola Stumpf auf Hundephysiotherapie umgesattelt: Eine Verletzung ihres Labradors gab den Anstoß dazu. „Er ist am Urlaubsort aus dem Auto gesprungen und hat sich dabei verletzt. Eine Hundetherapeutin half ihm aber schnell – und ich war begeistert“, erinnert sie sich. Wieder zurück in Schmargendorf, ihrer Heimat seit dem vierten Lebensjahr, suchte sie

Anzeige

## NEU: Hundetagesstätte





### Kompass HUNDE

Individuell betreut. Entspannt im Alltag.

-  individuelles Hundetraining
-  Hundetagesstätte
-  Dogwalking

kostenloses  
Kennenlernen!

www.kompasshunde.de

info@kompasshunde.de  
015567 168204 oder 0155 63391479



**Karola Stumpf aus dem Künstlerviertel ist Hundephysiotherapeutin, aber auch Schatzmeisterin bei Undines Hundehilfe e. V. Über den Verein kam sie zu Schäferhund Simon.**

im Internet nach Hundephysiotherapie-Workshops ... und fand Claudia Jung in Charlottenburg, ihre spätere Ausbilderin. 2012 eröffnete Karola Stumpf ihre eigene Hundephysiotherapie-Praxis. Zunächst im Kiez und im Bekanntenkreis tätig, findet ihre tierische Klientel inzwischen über TierärztInnen und andere HundehalterInnen zu ihr. „Beweglichkeit ist Lebensqualität – da sind wir Menschen und Tiere uns sehr ähnlich“, beschreibt sie, „und

Tiere haben auch die gleichen Probleme, nur dass sie auf vier Beinen laufen.“ So behebt und lindert Stumpf mit ihren Methoden Einschränkungen und Beschwerden am Bewegungsapparat, genau wie dies die Physiotherapie im Humanbereich vollbringt. Die Maßnahmen stimme sie individuell ab, wobei sie nicht nur die physiotherapeutische Sichtweise nutze, sondern ganzheitlich arbeite. Dabei kommen manuelle Techniken, sanfte physiotherapeutische und osteopathische Elemente zum Einsatz, die dem Einklang von Körper, Geist und Seele dienen. „Der Hund steht bei mir im Mittelpunkt, und ich begegne ihm mit Zuneigung, Respekt und Einfühlungsvermögen. Er ist ein Familienmitglied und treuer Begleiter, und für uns Halter sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, auf seine Gesundheit, Lebensqualität und Mobilität zu achten.“ Probleme zu erkennen und Teufelskreise zu durchbrechen, ist ihre Devise.

Dass Karola Stumpf Hunde sehr am Herzen liegen, zeigt sich auch in ihrer

nebenberuflichen Tätigkeit: Die Schmaragdorferin aus dem Künstlerviertel ist Schatzmeisterin des Vereins Undines Hundehilfe e. V., der sich in Deutschland und auch in Polen um herrenlose oder verwahrloste Tiere kümmert. „Von dort kommt auch mein Schäferhund Simon“, betont sie. Er hatte sein Leben erst einhalb Jahre an einer Kette gefristet, um dann noch weitere dreieinhalb im Tierheimzwinger zu verbringen. „Wenn Futterspenden gebracht wurden, kam er immer an den Zaun“, sagt Stumpf, „und irgendwann entschied die Vereinsvorsitzende, Papiere und alles weitere zur Ausreise anzufordern, ihn zu impfen, zu chippen und ihn mit nach Deutschland zu nehmen. So kam er bei mir als Pflegehund an – und blieb.“ Mittlerweile ist der Rüde schon in die Jahre gekommen, das Fell um die Schnauze ist grau geworden. Auch einige Wehwehchen bereiten ihm Mühe. Ein Glück, wenn das eigene Frauchen da helfen kann. Regelmäßig behandelt Karola Stumpf ihren Simon, um ihm ein wenig Linderung zu verschaffen. Ob Wackelbrett oder Laserdusche, Reizstrom, Bewegungsübungen oder Lymphdrainage – die Liste der Möglichkeiten und Therapieansätze ist vielfältig. „Die Tiere, die zu mir kommen, sind oft nicht mehr die jüngsten und fittesten, und manche begleite und behandle ich bis zum Tod“, berichtet die 67-Jährige. „Doch ihre Lebenszeit kann ich erträglicher und schmerzfreier machen.“ Deshalb ist, was sie tut, auch viel mehr als ein Beruf für sie ... „Es ist eine echte Berufung, den Hunden – und damit auch ihren Herrchen oder Frauchen – zu helfen.“

Der Welthundetag ist übrigens am 10. Oktober, also noch ein Weilchen hin. Aber wer ein Tier hält, betreut oder pflegt – vor allem: liebt –, braucht so etwas vermutlich ohnehin nicht. Jeder Tag ist ein guter, um die innige Beziehung zu feiern: dieses einzigartige Band, das das Miteinander von Mensch und Kreatur so besonders und beglückend macht. FLE

**Link-Tipps zu den Protagonistinnen unseres Titelthemas:**

- [www.stubentiger-berlin.de](http://www.stubentiger-berlin.de)
- [www.soul-bits.dog](http://www.soul-bits.dog)
- [www.ev-seniorenheim.de](http://www.ev-seniorenheim.de)
- [www.topdog-hundephysio.de](http://www.topdog-hundephysio.de)
- [www.hundephysiotherapie-stumpf.de](http://www.hundephysiotherapie-stumpf.de)



Senior Simon lässt sich von Frauchen helfen, wenn ihn etwas plagt.

# 0 € fürs Depot 1 € pro Sparplan<sup>1</sup>

Ihr Geld. Ihre Freiheit.

ETF und Aktien-  
sparpläne für  
nur 1 €  
pro Ausführung<sup>1</sup>

Zum BBBank-Depot



BBBank-Depot eröffnen –  
in der Filiale oder online unter  
[bbbank.de/depot](https://bbbank.de/depot)

<sup>1</sup>Voraussetzungen für die Online-Depoteröffnung: BBBank Kunde, volljährig und ein Girokonto auf Ihren Namen. Falls Sie noch kein Girokonto bei uns haben, können Sie jetzt über [bbbank.de/girokonto](https://bbbank.de/girokonto) Ihr Girokonto eröffnen. Die Depotführung ist bei der BBBank kostenlos. Für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren fallen jedoch Orderentgelte an. Die genauen Konditionen finden Sie im Preis- und Leistungsverzeichnis der BBBank.  
Hinweis: Wertpapiere unterliegen marktbedingten Kursschwankungen sowie Ertragsrisiken. Aktien und ETFs weisen unterschiedliche Chancen und Risiken auf. Bitte informieren Sie sich vor dem Kauf, ob die ausgewählte Lösung Ihrem Risikoprofil entspricht. Bei Sparplänen in Wertpapieren kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, beziehungsweise die Sparziele nicht erreicht werden können.

# Die Kleiderschrankfee aus Steglitz

## Marina Conrad setzt Textiles in Szene

Braune Leder-Clutch und helle Sneakers zum beigefarbenen Leinenkleid. So steht die schmale Frau mit dem hellblonden Pferdeschwanz vor dem Haupteingang des Einkaufszentrums „Das Schloss“.



„Nur das Nötigste neu kaufen“:  
Marina Conrad ist Nachhaltigkeit wichtig.

Mode ist ihr Ding, erkennt man schnell. Marina Conrad ist seit vielen Jahren in der Textilbranche tätig; als „Kleiderschrankfee“, so der selbstgewählte Name, hilft sie Menschen beim Aussortieren und stellt ihnen eine neue, abgestimmte Garderobe zusammen. „Hier bin ich deshalb oft“, erklärt die 49-Jährige, während sie die Einkaufspassage betritt. „Ich arbeite allerdings weniger entlang von Modetrends, sondern versuche, durch die Wahl von Farben und Stoffen die Persönlichkeit zum Strahlen zu bringen.“ Beim gemeinsamen Shopping soll keinesfalls zu viel eingekauft werden: Wenn möglich, erhält die Steglitz-

Nuancen – immer wieder. Nachhaltigkeit also statt Fast-Fashion vom Fließband, denn die ist ihr ein Graus. Kein Wunder, liegt das althergebrachte Handwerk doch in der Familie: „Meine Großmutter war Schneiderin“, erzählt Conrad.

„Schon im Alter von drei Jahren habe ich ihr über die Schulter geschaut und angefangen, mich für die Welt der Stoffe und Schnitte zu interessieren.“

Ihre KundInnen finden meist über Mundpropaganda zu Marina Conrad. „Zuerst lasse ich mir Fotos vom Kleiderschrank schicken – unaufgeräumt, es muss authentisch sein!“ Wichtig zur Vorbereitung seien außerdem Bilder der bisherigen Lieblingskleidung. Beim folgenden Vor-Ort-Termin, der etwa vier Stunden dauert, geht es dann ans Eingemachte. Was lange nicht mehr getragen wurde, längst nicht mehr passt und auch

„Meine Großmutter war Schneiderin. Schon im Alter von drei Jahren habe ich ihr über die Schulter geschaut und angefangen, mich für die Welt der Stoffe und Schnitte zu interessieren.“

Marina Conrad

Conrad zufällig die Anfangslaute von Vor- und Nachnamen gemeinsam hat: „Für manche passt Kondos ‚KonMari‘-Methode des Aufräumens, Loslassens und Neudefinierens perfekt“, findet die Berlinerin. Bei Anschaffungen

verfolge sie selbst allerdings einen noch individuelleren Ansatz, will die verschiedenen Stiltypen, die sie in ihrem jeweiligen Gegenüber erkennt, durch schmeichelnde Garderobe sichtbar machen. „Bei Frauen gibt es den extravaganten, den feminin-verspielten, den kurvig-femininen, den sportlichen, den natürlichen und den klassischen Typen“, hat sie beobachtet. „Alle

tragen in sich zwei bis drei dieser Ausprägungen, die je nach Lebensalter und -situation dominieren. Styling hat deshalb vor allem viel mit Selbstakzeptanz zu tun.“ Um auch Menschen mit weniger Geld Möglichkeiten zu mehr Sicherheit in Textilfragen zu verhelfen, engagiert sich Marina Conrad im Rahmen externer Workshops und bietet dort günstig Beratungen an. Dann arbeitet sie unter anderem mit verschiedenen nuancierten Farbtüchern, die, um den Hals gelegt, das Gesicht ganz unterschiedlich zum Leuchten bringen. Einen genauen Blick wirft sie ebenso auf die Gesichtsform. Ist diese sehr rund, seien etwa spitz zulaufende Schuhe oft ein guter Ausgleich.

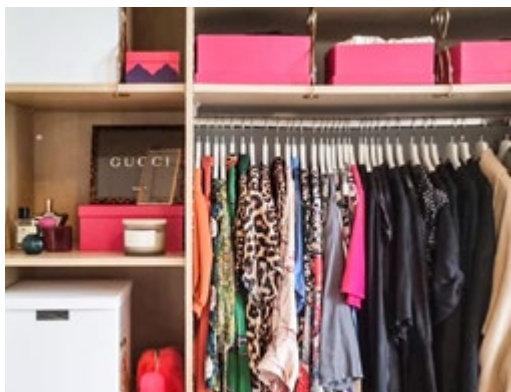


Stilberatung mit farbigen Tüchern, deren Ton das Gesicht je anders zur Geltung bringt

nicht mehr passen wird, muss aus dem Schrank ausziehen. „Es gibt natürlich Teile, an denen Erinnerungen hängen“, sagt die ausgebildete Farb- und Stilberaterin. „Die sollten in eine Box wandern, aus der man sie nach Belieben jederzeit herausholen und ansehen kann.“ Diese Philosophie und Systematik erinnern ein wenig an die durch Social Media weltbekannte Stylistin und Ordnungstrainerin Marie Kondo, mit der Marina



Ein Neustyling braucht gute Vorbereitung und konzeptionelle Überlegung.



Diese Mission ist abgeschlossen:  
ein Kleiderschrank nach der Neuordnung

zerin lieber vorhandene Stücke, indem sie sie passend abändert und aufbereitet. Schließlich sei im Prinzip alles schon mal da gewesen und komme – in kleinen

... Und wenn die Wahl eher pragmatisch ausfallen muss, bei Arbeitskleidung nämlich? Auch hier weiß Marina Conrad Rat: „Einmal war ich in eine Zahnarztpraxis bestellt. Es ging darum, den Farbton der Team-Shirts so zu wählen, dass die Patienten während der Zahnbehandlung entspannter sind.“ Wichtig ist der Fachfrau im Sinne der Nachhaltigkeit außerdem die richtige Pflege von Kleidung. „Gerade empfindliche Wollpullover sollte man nicht zu oft waschen oder bügeln“, mahnt sie. „Manchmal genügt es, etwas einfach nur gründlich auslüften zu lassen.“ Auch beim Aufhängen könne man viel kaputt machen, beispielsweise wenn dauerhaft dünne Drahtbügel aus der Reinigung verwendet würden. Stattdessen empfiehlt sie grundsätzlich Holzbügel; Seidenbügel seien hilfreich bei empfindlichem Material wie Kaschmir.



Der richtige Kleiderbügel ist wichtig für die Langlebigkeit der Lieblingsstücke.

Nun betreffen viele der genannten Aspekte zwar eher Frauen; aber zu Marina Conrads Kundschaft gehören durchaus Männer, wenn auch wenige, wie sie berichtet: „Mit einem jüngeren Kunden habe ich bei einer Beratung gemeinsam überlegt, ob er ein bestimmtes Accessoire wohl zu seinem Markenzeichen machen könnte, einen Hut, eine Fliege oder ein Einstecktuch. Dann zeigte sich, dass er so weit noch nicht war.“ Dabei liegt für die Fachfrau viel Potenzial in solchen Ideen, denn Fremdbestimmung erscheint ihr nicht der richtige Weg für eine typgerechte Entfaltung. Entsprechend muss die Expertin schmunzeln, wenn sie an eine klassische Paar-Gewohnheit denkt: „Ich sehe sofort, wem die Partnerin die Sachen morgens raus legt!“ Da ist sie sich sicher.

BHO

Es ist nicht nur wichtig, was im Schrank hängt und liegt, sondern auch, wie es sortiert und aufbewahrt wird. Marina Conrad hat dazu viele Tipps und Tricks auf Lager.





Im Nachbarschaftsheim an der Cranachstraße gab es keinen freien Platz mehr.

## Diese Projekte sollen Friedenau stärken

**MITSPRACHE** Regionalkasse unterstützt nachbarschaftliche Ideen – Vorstellung bei Kieztreffen

Menschen ins Gespräch bringen, den Kiez verschönern und die Nachbarschaft stärken – für diese Ziele engagieren sich viele BewohnerInnen in Friedenau. Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg unterstützt mit seiner Regionalkasse fantasievolle Ideen und fördert die besten Vorschläge mit jeweils bis zu 3.000 Euro. Wie breit die Themenpalette ist, zeigte sich beim Kieztreffen Mitte März. Im Nachbarschaftsheim an der Cranachstraße stellten sechs AntragstellerInnen ihre Projekte vor und erhielten viel Beifall von den zahlreichen ZuhörerInnen.

Alle Initiativen eint das Ziel, die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. So beantragt beispielsweise die Initiative

Wärmewende Friedenau Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit, um mehr Menschen für eine klimafreundliche Wärmeversorgung von Gebäuden zu gewinnen. Geplant sind Informationsveranstaltungen, Infostände bei Stadtteilstellen sowie Kiezsparzergänge mit Wärmebildkamera, sagte Kirsten Heininger. BewohnerInnen sollen über Möglichkeiten informiert werden, Gebäude energieeffizienter zu beheizen und fossile Energieträger durch erneuerbare Lösungen zu ersetzen (FRIEDA berichtete in Ausgabe 01/26). Ein weiteres Projekt betrifft das 40. Friedenauer Herbstfest, das im September rund um die Kirche am Friedrich-Wilhelm-Platz stattfinden soll. Seit vielen Jahren lädt das Kiezfest Menschen aus der Umgebung ein, gemeinsam zu trödeln, zu essen und sich auszutauschen. Antragstellerin Julia Risse betonte, das Fest stehe für Gemeinschaft, Beteiligung und Nachbarschaft. Zum Jubiläum soll es nachhaltiger werden: Geplant sind unter anderem zusätzliche Abfalleimer für eine bessere Mülltrennung sowie Reparaturen an der Spülstation.

Sara Klatt, die vom Verein Masiyot unterstützt wird, möchte FriedenauerInnen zu einer Spurensuche im Kiez einladen. Sichtbar gemacht werden

sollen Orte, die auf den ersten Blick unscheinbar wirken: Wohnhäuser, Plätze oder Straßen, an denen jüdische BerlinerInnen lebten und arbeiteten. „Anhand einzelner Biografien soll deutlich werden, wie eng diese Lebensgeschichten mit Friedenau verbunden



Das Publikum konnte die Anträge mit Punkten bewerten.

sind“, sagte Klatt. Viel Zuspruch aus dem Publikum bekam auch eine Gruppe von AnwohnerInnen rund um den Dürerplatz. Dieser soll ansprechender, sauberer sowie klima- und insektenfreundlicher werden. Auch der Tunnel unter dem S-Bahnhof brauche eine attraktivere Gestaltung, dafür würden sie sich einsetzen, so die InitiatorInnen. Ob und in welcher Höhe die Projekte gefördert werden, entscheidet der Bezirk im weiteren Verfahren. **WIF**



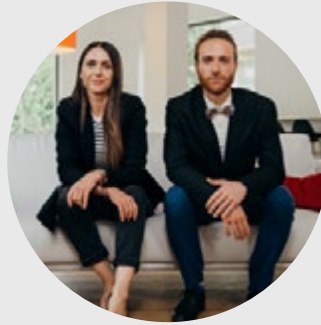
Sara Klatt will an jüdisches Leben in Friedenau erinnern.



Liebe FriedenauerInnen,

Seit nunmehr sechs Jahren besteht unter Engel & Völkers Shop am Südwestkorso 71 und erfreut sich daran, ein aktiver Teil der Gartenstadt sein zu können. Über die Jahre durften wir das Kiezgefühl und seine Bewohnerinnen kennenlernen, Immobilienkäufe und -verkäufe begleiten und bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und die Marke Engel & Völkers.

Wenn Sie uns bislang noch nicht besucht haben, freuen wir uns über einen Austausch mit Ihnen vor Ort! Eine harmonische Nachbarschaft steht für uns an erster Stelle, Herzlichkeit und Empathie sind für uns Selbstverständlichkeit. Wir haben immer ein offenes Ohr, eine Tasse Kaffee und für unsere Vierbeiner ein Leckerli parat.



Überzeugen Sie sich selbst von unserem Team vor Ort: Susanne Schröder und Sascha Mülhausen heißen Sie herzlich willkommen und stehen für alle Anliegen rund um Immobilien voller Engagement und Tatendrang für Sie bereit.

Herzlichst Ihr  
Engel & Völkers-Team Friedenau



Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH  
Südwestkorso 71 | 12161 Berlin | T +49 30 897 309 600



**C 180 K | Automatik**  
hellgrau, erst 134.000 km,  
Klimaanlage, Sitzheizung,  
Parktronic, Tempomat  
€ 9.900,-



**A 160 | Automatik**  
silber, erst 54.000 km,  
Klimaanlage, Sitzheizung,  
Kollisionswarner, Sitzheizung,  
Einparkautomatik  
€ 17.900,-



**B 170 | Automatik**  
hellblau, erst 69.000 km,  
Klimaanlage, Parktronic,  
Allwetterbereifung, AHK  
€ 10.900,-

## Mercedes-Benz Fahrzeuge vom Autohaus Boursset

- Deutsches Familienunternehmen seit mehr als 45 Jahren
- Freundliche und kompetente Fachberatung
- Unfallfreie und scheckheftgepflegte Mercedes-Benz Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit geringer Laufleistung und Kilometergarantie
- Faire Inzahlungnahme und Ankauf aller Fabrikate
- Erledigung aller Formalitäten und Amtsgänge
- Kostenlose Lieferung deutschlandweit
- Deutsche Fahrzeuge – keine RE-Importe
- Werkstattservice speziell für Mercedes-Benz
- Wir kümmern uns ...



**Fahrzeug-  
Ankauf  
aller  
Fabrikate!**



**A 170 | Automatik**  
braun, erst 74.000 km,  
Klimaanlage, Xenon-Licht,  
Parktronic, Sitzheizung  
€ 10.800,-



**B 200 | Automatik**  
bronze, erst 47.000 km,  
Klimaanlage, Xenon-Licht,  
Erstbesitz, Parktronic,  
Fernlichtassistent  
€ 14.900,-



**B 150 | Automatik**  
weiß, erst 75.000 km,  
Klimaanlage, Sitzheizung,  
Parkassistent, Bluetooth,  
Lichtsensor  
€ 9.900,-

Attilastraße 101, 12247 Berlin-Steglitz  
Telefon: (030) 774 30 90 | E-Mail: info@autohaus-boursset.de

[www.autohaus-boursset.de](http://www.autohaus-boursset.de)



## Abkürzung mit Haken

INFRASTRUKTUR „Lauter“-Treppe nicht barrierefrei

Während auf der „Friedenauer Höhe“ fast alle der rund 1.000 neuen Wohnungen bezogen sind und am Innsbrucker Platz ein neuer Büro- und Gewerkekomplex entsteht, sorgt die Treppe vom neuen Quartier zur Lauterstraße für Gesprächsstoff im Kiez. Die von hohen Lichtmasten flankierte Anlage soll den Weg zum Breslauer Platz verkürzen. Sie ist für die BewohnerInnen des neuen Wohnviertels eine komfortable Verbindung zum Zentrum von Friedenau, wo dreimal die Woche der Markt stattfindet. Seit einigen Wochen wird die Treppe rege genutzt. Allerdings hat die Anlage einen Haken: Sie ist nicht barrierefrei. Das hat zur Folge, dass AnwohnerInnen mit Rollator oder Kinderwagen, RadfahrerInnen oder Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, keine Chance haben, diese Verbindung zu nutzen. Der Investor der „Friedenauer Höhe“

gab bereits zu verstehen, dass dort weder ein Fahrstuhl noch eine Rampe geplant sind.

Eine Anfrage von FRIEDA im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg ergab, dass die Barrierefreiheit der Anlage nie vorgesehen war. Der Zugang zur „Friedenauer Höhe“ über die Treppe am Ende der Lauterstraße sei „als zusätzliches Erschließungsangebot“ vorgesehen, erklärte die zuständige Bezirksstadträtin Eva Majewski. Das Gelände, so heißt es weiter, könne „über andere Zugänge barrierefrei erreicht werden“. Gemeint sind damit die entfernteren Zufahrten und Gehwege in der Handjerystraße (beim Edeka-Markt) und am Innsbrucker Platz. Hintergrund für die Einschränkungen beim Treppenbau ist offenbar die begrenzte Fläche, die zwischen Lauterstraße und Lauterplatz zur Verfügung steht.

WIF

## „Geisterhaus“ wird begutachtet

IMMOBILIEN Neue Erkenntnisse vor Ende Mai erwartet

Es geht offenbar wieder einen Schritt voran beim Leerstandsgebäude „Flora“: Wie FRIEDA auf Nachfrage beim Bezirksamt erfuhr, hat die Eigentümerin des „Geisterhauses“ offenbar fristgerecht vor Ende Februar eine sachverständige Person damit beauftragt, ein Gutachten zur Standsicherheit zu erstellen. Erst auf dessen Basis kann entschieden werden, inwiefern Instandsetzungsmaßnahmen möglich sind.



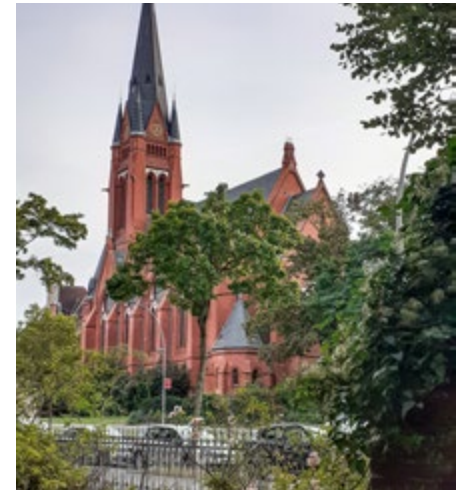
Vorliegen muss das Gutachten inklusive Planung und Kostenschätzung bis spätestens 29. Mai, heißt es weiter. Die Nachbarschaftsinitiative zur Wiederbelebung der „Flora“ bleibt weiterhin eng an den Fortgängen dran. Anlässlich des Frauentages am 8. März hatte sie dafür gesorgt, dass der Bauzaun an der Ecke Odenwald-/Stubenrauchstraße mit großformatigen Bildern geschmückt war (Foto), die Innenansichten des Hauses sozusagen nach außen trugen.

ITH

## Geldsegen für Kirchturm-Sanierung des „Guten Hirten“

BAU 319.000 EUR aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm

Lange schon ist die Sanierung der Kirche Zum Guten Hirten in Rede, aber vor allem finanzielle Fragen stehen noch im Raum. Jetzt allerdings ist man hier ein gehöriges Stück weiter: Für die Arbeiten an Kirchturm und Apostelfiguren Petrus und Paulus fließt Fördergeld aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes. 319.000 Euro sind jüngst bewilligt worden. „Diese erste sichere Finanzierungszusage ist das Ergebnis



Die Kirche „Zum Guten Hirten“ wurde 1891-1893 erbaut. Der Turm ist 70 Meter hoch.

eines breiten gemeinsamen Engagements“, schreibt die Gemeinde in einer Mitteilung: „Der Dank (...) gilt den Mitgliedern des Deutschen Bundestages ebenso wie den vielen Mitarbeitenden, Beraterinnen und Beratern sowie allen weiteren Beteiligten, die sich - vielfach im Hintergrund - für die Finanzierung und Umsetzung eingesetzt haben.“ Das Geld aus dem Sonderprogramm deckt die Hälfte des in einer Kostenvorhersage für die Maßnahmen veranschlagten Betrags von knapp 640.000 Euro. Der dazu beschlossene Finanzierungsplan setzt sich aus weiteren beantragten Landesmitteln, Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Förderung durch die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Überlausitz und aus den von der Gemeinde aufzubringenden Eigenmitteln zusammen.

ITH

# Grünanlage am Innsbrucker Platz umbenannt

**PARK** Erinnerung an Schöneberger Juristin Proskauer

Bis vor kurzem war dieses Stück Grün am Innsbrucker Platz schlichtweg namenlos ... jetzt nicht mehr: Seit 23. März heißt es offiziell Erna-Proskauer-Park. Die Namenspatronen (1903 bis 2001) war Juristin und lebte in Schöneberg. Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft wurde sie 1933 von den Nationalsozialisten aus dem Staatsdienst entlassen. Zunächst emigriert, kehrte sie 1953 nach Berlin zurück, fand sich hier jedoch Diskriminierung ausgesetzt: Aus rechtlichen Gründen könne sie „als verheiratete Frau“ die Laufbahn als Richterin nicht fortsetzen. Stattdessen unterstützte sie nunmehr als Anwältin Opfer des Nationalsozialismus bei Entschädigungsanträgen; 1995 bekam sie das Bundesverdienstkreuz. Tipp: In der nächsten Ausgabe von FRIEDA erfahren Sie mehr über Erna Proskauer. **ITH**



Benennungsfeier am 23. März

Foto: ©Boris Dammer

Anzeige

# Steglitz-Zehlendorf bei KI-Pilotprojekt dabei

**DIGITALISIERUNG** Ziel: Verwaltungsprozesse beschleunigen

Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) hat im März den Startschuss für die Einführung sogenannter agentischer KI in der deutschen Verwaltung gegeben: also von Computerprogrammen, die mithilfe künstlicher Intelligenz Aufgaben selbstständig erledigen können. Dadurch sollen sich Vorgänge beschleunigen. Im Rahmen des „Agentic AI Hub“ beginnen deutschlandweit 18 Pilotprojekte - mit dabei ist auch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf.

Das Startup Myosotis GmbH mit seinem Tool „formfix“ setze hier (gemeinsam mit dem Amt für Soziales und den Johanniter Seniorenhäuser Ost / Berlin Lichterfelde) eine vereinfachte Antragstellung auf Hilfe zur Pflege um, teilt die Verwaltung mit. AntragstellerInnen würden intuitiv durch den Prozess geleitet, Unterlagen würden passend aufbereitet. Das „löst die Überforderung von Angehörigen, verhindert unvollständige Anträge und verkürzt Bearbeitungszeiten bei Sozialämtern drastisch.“ Die in den Pilotprojekten gewonnenen Erkenntnisse sollen perspektivisch bundesweit nutzbar gemacht werden. **ITH**



## Lern- und Erfahrungsraum für Finanzielles

**BILDUNG** Schüler\*Innen Haushalt 2026 ist angelaufen

Aus unserer Nachbarschaft sind die Prignitz-Schule und das Rückert-Gymnasium in diesem Jahr beim Schüler\*innenHaushalt Tempelhof-Schöneberg dabei. Sie bekommen damit die Möglichkeit, selbst über die Verwendung eines festen Budgets - 1.500 Euro pro Institution - zu verfügen. In einem selbstorganisierten demokratischen Prozess entscheiden sie, was sie mit dem Geld machen möchten, sammeln dazu erst Ideen und organisieren schließlich eine Wahl. Bei der Projekteinführung und -umsetzung werden sie von der Servicestelle Jugendbeteiligung e. V. als Projektträger begleitet und unterstützt. „Das Projekt bietet den Kindern und Jugendlichen einen Lern- und Erfahrungsraum, (...) in dem sie aus positiven Erfahrungen genauso wie aus Fehlern lernen können“, hieß es vom Bezirksamt anlässlich der Bekanntgabe Mitte Februar. **ITH**

## Finanzielle Freiheit im besten Alter

Ihr Zuhause ist seit vielen Jahren Mittelpunkt Ihrer Familie und von unschätzbarem Wert für Sie. Gerne möchten Sie wohnen bleiben, andererseits ist die Immobilie auch zu groß geworden oder größere Modernisierungen stehen an. Was

ist sinnvoller? Verkaufen und in eine kleinere Wohnung ziehen oder verkaufen und wohnen bleiben? Sie entscheiden, wie und wo Sie im Alter leben wollen. Wir finden mit Ihnen gemeinsam die passende Lösung. Rufen Sie uns an.

WOHNEN UND LEBEN WIE SIE WOLLEN



www.bvbi.de

Berliner Volksbank Immobilien GmbH  
Bundesallee 61, 12161 Berlin-Friedenau

T: (030) 56 555 55-0  
M: info@bvbi.de

Berliner Volksbank  
Immobilien



Walter aus Peru alias Magrao (l.) und Fabian alias Coquinho zeigen, was sie drauf haben.

# Ein Kampfsport als tänzerisches Spiel

## An der Goßlerstraße lässt sich Capoeira lernen

Klare Sache, die Copacabana wäre der geeignetere Schauplatz für die Übungen, die zehn Capoeira-SchülerInnen auf dem Parkett der Turnhalle im Herzen Friedenaus vollführen. Aber was will man machen, wenn der vielleicht berühmteste Strand der Welt zig tausend Kilometer entfernt ist? Ganz einfach: aus der Not eine Tugend. Mit den richtigen Instrumenten, den tänzerischen Bewegungen, rhythmischem Klatschen und gemeinsamem Singen kann man auch in die Halle des Paul-Natorp-Gym-

nasiums an der Goßlerstraße brasilianisches Flair zaubern. Capoeira ist sicher nicht allen Menschen geläufig. Die etwas älteren Fans von Hertha BSC allerdings werden sich daran erinnern, wie ein gewisser Alex Alves einen eigenen Torerfolg zelebrierte. Der Brasilianer in Diensten des Berliner Fußball-Vereins war leidenschaftlicher Capoeira-Tänzer und brachte in seiner Zeit als Hertha-Profi Anfang der 2000er Jahre dies auf dem Rasen des Olympiastadions zum Ausdruck – gern zusammen mit seinem Mitspieler und Kumpel Marcelinho. Capoeira ist eine Kampfkunst (oder ein Kampftanz), die sich allerdings eher als Spiel gestaltet, bei dem mit musikalischer Begleitung Bewegungselemente kombiniert werden. Während der Kolonialzeit entwickelten Sklaven aus Afrika sie in Brasilien. Bis in die 1930er Jahre galt sie dort allerdings als Straftat.

sungen auf portugiesisch gibt und die Übungen musikalisch auf dem Berimbau begleitet. Das aus dem elastischen und nur in Brasilien vorkommenden Bimba-Holz gefertigte Instrument besteht aus einem Holzstab (Verga), einer Saite (Arame) und einem Klangkörper (Cabaça). In der Hand hält Mestre Gabú zusätzlich eine Holzrassel (Caxixi) und ein Schlagstöckchen (Baqueta). Das Berimbau ist eine einfache Konstruktion, aber vielleicht gerade deshalb alles andere als einfach zu spielen. Gabú allerdings beherrscht das Instrument aus dem Eff-Eff. Kein Wunder, schließlich hat er sich in seiner brasilianischen Heimat bereits in jungen Jahren der Capoeira verschrieben. 1995 begann er in einem sozialen Projekt in Rio de Janeiro mit dem Training. Seit 2003 ist er professioneller Capoeira-Lehrer und seit 2017 unterrichtet Gabú Kinder und Erwachsene in Deutschland, zunächst im Allgäu. Er lernte – natürlich beim Capoeira – Sophie Krebs kennen, inzwischen sind sie ein Ehepaar und haben zwei kleine Kinder. Die gebürtige



Professor Gabú spielt das Berimbau, Couve-Flor das Pandeiro. Die beiden bilden auch privat ein perfektes Duo und sind Eltern von zwei Kindern.

Beim FRIEDA Besuch an einem frühen Freitagabend Anfang März geht es in der Halle an der Goßlerstraße richtig rund. Mittendrin Professor Gabú, der Anwei-

Schmargendorferin bot im Friedenauer Kinder- und Jugendzentrum „Die Burg“ bereits seit 2016 Capoeira für Kinder an – was auf großes Interesse stieß. Vor anderthalb Jahren kam die Idee auf, einen Verein zu gründen. Gedacht, getan: Sophie rief das Kulturzentrum Mangangá ins Leben, benannt nach dem legendären brasilianischen Capoeirista Besouro Mangangá aus Bahia, der als Volksheld verehrt wird. Ihr Verein ist Mitglied im ABADÁ-Capoeira, einer der weltweit angesehensten Capoeira-Organisationen mit Präsenz in über 40 Ländern. „Als Teil dieses Netzwerks bieten wir Praktizierenden aller Altersgruppen und Erfahrungsstufen die Möglichkeit, Capoeira sowohl als Kampfkunst als auch als Weg zu persönlichem Wachstum, kultureller Verbindung und lebenslangen

„Friedenau ist ein gutes Pflaster für Capoeira, die Nachfrage ist enorm. Als wir hier eröffnet haben, gab es einen regelrechten Boom.“

Sophie Krebs,  
Kulturzentrum Mangangá

Freundschaften zu erleben“, erklärt die Vereinsvorsitzende. Mangangá veranstaltet Kurse für Kinder und Erwachsene an vier Standorten in Berlin an: an der Steinmetzstraße in Schöneberg sowie im Wedding und in Tegel ... und eben an der Goßlerstraße. „Friedenau ist ein gutes Pflaster für Capoeira, die Nachfrage ist enorm. Als wir hier eröffnet haben, gab es einen regelrechten Boom.“ Neben ihr und Gabú ist im Kulturzentrum Mangangá als dritter Capoeira-Lehrer Golfinho dabei.

Bei den Übungen ist Couve-Flor voll in ihrem Element. Couve-Flor heißt übersetzt Blumenkohl, es ist der Capoeira-Name von Sophie Krebs. Alle SchülerInnen haben einen solchen Namen. Den vergibt der Meister, also Gabú. Fabian heißt Coquinho, sein Sohn Elias Cocobranco. Beide kommen aus Weißensee. „Ich betreibe Capoeira seit 27 Jahren“, sagt Fabian. Andere, wie Cesario, sind erst seit kurzem dabei. „Ich habe Freunde aus Brasilien, auf Capoeira bin ich bei einer Reise dorthin in Ver-

bindung gekommen“, erzählt der 32-Jährige, der hier im Kreis Estorno genannt wird. Der Italiener ist Friedenauer, er hat es nicht weit zur Halle. Katharina heißt hier Dechicada, Walter ist Magrao, Pedro Tornado. Der immer lachende Kubaner ist Berufsmusiker und macht seit acht

Monaten mit. „Macht einen Riesenspaß“, findet der 55-Jährige. Alle in der Gruppe tragen die traditionelle weiße Hose und haben sich Kordeln in verschiedenen Farben umgebunden. Diese zeigen, wie die sogenannten Gürtel in den fernöstlichen Kampfsportarten, den jeweiligen Grad der TrägerInnen an. Weiß ist die Farbe des Meisters. Nach ersten Einzelübungen geht es jetzt pärchenweise weiter, mit mehrfachen Wechseln. Der Abend nimmt immer mehr Fahrt auf, die Aktivitäten werden intensiver. Höhe-



Pedro ist beruflich als Musiker tätig. Capoeira hat der Kubaner vor acht Monaten für sich entdeckt.

punkt ist schließlich die Roda, portugiesisch für Kreis oder Runde. Die Capoeiristas versammeln sich, Gabú spielt das Berimbau, das Tamburin-ähnliche Pandeiro übernehmen abwechselnd andere. Bei einer größeren Roda kommen noch das Alabouque (eine Fasstrommel) und weitere Instrumente hinzu. Jetzt gehen zwei TeilnehmerInnen in die Mitte; die Umstehenden klatschen den Rhythmus und singen den Refrain. Innerhalb des Kreises treten die zwei Capoeiristas dann gegen- beziehungsweise miteinander an. Die Atmosphäre wird immer aufgeladener, sowohl hinsichtlich der Lautstärke als auch der Intensität der Bewegungen. Was Fabian und sein Sohn Elias vorführen, sieht schon fast wie ein Kampf aus ... und echt anstrengend. Beide sind danach ziemlich außer Atem. „Aber wir kämpfen nicht, wir spielen“, sagt Couve-Flor alias Sophie Krebs. Wenn man sieht, mit wie viel Spaß die Capoeiristas bei der Sache sind, gibt es daran keinen Zweifel.

BEK

Anzeige

»Wenn du gesund bist, hast du 1000 Wünsche, wenn nicht, nur EINEN.« Chinesisches Sprichwort

Wenn Sie unter akuten oder chronischen Schmerzen leiden, wenn Sie körperliche Beschwerden und viel Stress haben oder mentale Erschöpfung ihre Lebensqualität beeinträchtigt, kann Ihnen die **8 Schätze Therapie** helfen. Sie hat ihre Wurzeln in der Chinesischen Medizin und ihre ganzheitliche Sichtweise kann Körper und Psyche wieder in die Balance bringen.

Mehr erfahren Sie unter [www.tcm-mueller.berlin](http://www.tcm-mueller.berlin) oder rufen Sie mich an: **0176 317 87 227**



Praxis für Akupunktur und TCM  
Alfons Müller, Heilpraktiker  
Wiesbadener Str. 24 14197 Berlin

8 Schätze-Therapie

Akupunktur	Coaching	Kräuterheilkunde
Nährstoffe	Mensch	Tuina
Ernährungsberatung	Qigong	Fitness



Das Bühnenprogramm des Kiezests ist ein Publikumsmagnet (Archivbild).

## Viel Musik, Sport und sogar Zirkus

GEMEINSCHAFT „Friedenau im Frühling“ am 9. Mai

Mit Hochdruck arbeitet das Organisationsteam von „Friedenau im Frühling“ an den letzten Vorbereitungen: Bis 9. Mai muss alles fertig sein, dann steigt die diesjährige Ausgabe des beliebten Kiezests. „Was Stände, Präsentationen und Bühnenprogramm angeht, sind wir schon komplett voll“, verkündete Manuel Sombecki Mitte März bereits froh. Er kümmert sich gemeinsam mit einer Kernmannschaft um die Planung. „Sponsoren dürfen sich aber gern immer melden“, fügte er hinzu und verriet, worauf sich die

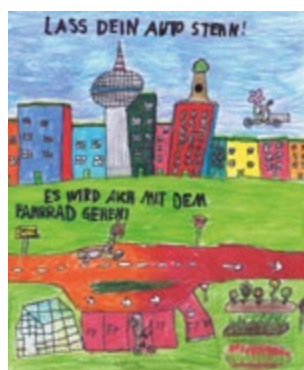
Gäste freuen dürfen: „Auf der Bühne werden drei Bands mit Coversongs dem Publikum einheizen und auch der Knabenchor Berlin hat sich angekündigt. Die Stechlinsee-Grundschule ist ebenso mit Programm vertreten wie der Juxirkus-Schöneberg, der älteste Kinder- und Jugendzirkus Berlins.“

Auch kulinarisch soll Einiges geboten sein: Peruanische und italienische Küche, vegane Burger, Fisch-, Kartoffel- und Cocktailspezialitäten; die BBBank spendiert – zusätzlich zu ihrer Rolle als

Event-Sponsorin – allen BesucherInnen einmal mehr eine Kugel Vanilleeis an ihrem Stand. Wer Kalorien verbrennen möchte, kann sich an diversen Sportmöglichkeiten probieren: Neben Basket-, Hand- und Volleyball, Badminton oder Turnen steht wieder der große Kletterturm bereit und für Kids eine kleine Hüpfburg. Erstmals beim Event dabei ist ein Transporter der Berliner Wasserbetriebe mit Infos und Experimenten rund ums Thema Wasser. Der Startschuss fürs Fest fällt um 12 Uhr; die Veranstaltung endet um 19 Uhr. **ITH**

## Plakate und Zukunft gestalten

**AKTION** wirBERLIN ruft wieder Wettbewerb aus



2025 ging der „Junior Award“ des Plakatwettbewerbs an die damals achtjährigen Friedenauer Schüler Theo und Linus.

Immer wieder haben beim Plakatwettbewerb von wirBERLIN Kinder aus Friedenau und Umgebung mit ihren Beiträgen begeistert und die Jury überzeugen können. Jetzt ist der Startschuss für die diesjährige Runde gefallen. Unter dem Motto „Gemeinsam Wertstoffe retten – so gestalten wir die Zukunft!“ sind BerlinerInnen zwischen 6 und 13 Jahren noch bis 4. Mai aufgerufen, bunte Kreationen einzureichen. Dabei soll die Frage beantwortet werden: ‚Wie sieht ein Alltag aus, in dem Abfall kein Müll ist, sondern eine wertvolle Ressource?‘ Das Gewinner-Plakat wird im Sommer auf Großflächen im gesamten Stadtgebiet zu sehen sein. Außerdem gibt es weitere Preise zu gewinnen. Die bereits seit 2015 jährlich veranstaltete Aktion wird auch diesmal wieder durch mehrere SponsorInnen unterstützt, unter anderem durch die BBBank an der Handjerystraße. Infos zum Wettbewerb gibt's unter [www.wir-berlin.org/plakatwettbewerb2026](http://www.wir-berlin.org/plakatwettbewerb2026) **ITH**

## Baumbilanz im Bezirk „äußerst positiv“

**STADTGRÜN** 479 Neupflanzungen zu 274 Fällungen

Eine nach eigenem Bekunden „äußerst positive Bilanz“ zieht das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg für 2025 in Sachen Straßenbäume: Mit 479 habe die Anzahl der Neupflanzungen die der notwendigen Fällungen (274) deutlich übertroffen. Damit sei der Bestand innerhalb eines Jahres so stark wie in keinem anderen Berliner Bezirk gewachsen und beläuft sich jetzt auf knapp 36.200 Exemplare – diejenigen in Parks und Grünanlagen nicht mitgerechnet. An Arten gibt es hauptsächlich Linden, Ahorn, Eichen, Platanen und Kastanien. Zuletzt werde zunehmend auf Klimaresilienz geachtet: mit trockenheitsresistenten Esskastanien, Robinien, Eschen,



Straßenbäume an der Handjerystraße

Schnur- oder Europäischen Zürgelbäumen. Rund 2.500 Euro und fünf Jahre Pflege würden benötigt, heißt es, um einen Baum zu setzen und ihn soweit großzuziehen, dass er ohne intensiven Pflegeaufwand weiterwachsen könne. **ITH**



## Ihre Ansprechpartner für ganzheitliche Gesundheit in Friedenau

### Celdrik W. Dahmer – Heilpraktiker und Physiotherapeut für Osteopathie und Chinesische Chiropraktik



- Schwerpunkt auf traditioneller chinesischer Chiropraktik, Osteopathie und Physiotherapie
- Spezialisiert auf Schmerztherapie – Behandlung von Rückenschmerzen, Arthrose, Tennisarm, Frozen Shoulder uvm.
- Kombination aus traditioneller chinesischer Chiropraktik, Osteopathie und

moderner physiotherapeutischer Expertise für tiefgreifende Ergebnisse



Kontakt: 030/33914233 oder über Jameda/Celdrik Dahmer

### Ina Möhler – Psychologie, Entscheidung & Struktur in Therapie & Führung



- Dynamiken erkennen und verändern – Muster, Blockaden und Entscheidungs-Hürden sichtbar machen
- Klarheit schaffen und innere Stabilität fördern
- Führungskompetenz stärken und Entscheidungen präzisieren



Kontakt: 0171 5176504 oder quietambition.de

### Mirko Lange – Kinesiologe & Coach



- Kinesiologische Bewusstseinsarbeit – zur Klärung von Stress, Angstzuständen und energetischen Blockaden
- Fokus auf Körper, Seele, Psyche & Geist im Einklang
- Unterstützung bei Selbstentfaltung und innerer Balance

Kontakt: 0172 1045675 oder info@kinesiologie-lange.de

### Nadine Barth – Ganzheitliche Physiotherapie & Manuelle Therapie



Vereint funktionelle Analyse, manuelle Therapie und Körperarbeit zur individuellen Förderung von Gesundheit.

Spektrum:

- Manuelle Therapie
- Faszien-Modell (FDM)
- Ganzheitliches Körpertraining (GYROTONIC®-inspiriert)

- Behandlung von u.a. Rückenschmerzen, Schulterimpingement, Fersensporn, Arthrose, chronischen Schmerzverläufen
- Privatpraxis mit persönlichem Ansatz – individuelle Therapieplanung und Begleitung für nachhaltigen Fortschritt



Kontakt: 0177 702 97 96 oder nadine-barth.de

### Alexander Hembt – Osteopath & Heilpraktiker



- Heilpraktiker/Osteopath
- Osteopathie für Erwachsene und Jugendliche
- Manuelle Schmerztherapie
- Naturheilkundliche Beratung

Kontakt: 01515 8809410



### Karin Kiel – Homöopathie & Naturheilverfahren



- Ganzheitliche Homöopathie – unterstützt Selbstheilung bei akuten und chronischen Beschwerden
- Hand- und Fuß-Reflexzonentherapie – aktiviert Wohlbefinden und Selbstheilung über Reflexpunkte
- Energetisches Heilen & Lebensberatung – ergänzende energetische Methoden für Körper, Geist und Seele
- Vielfältige Naturheilverfahren – u. a. Aromatherapie, Bach-Blüten, Reiki und weitere ganzheitliche Techniken

Kontakt: 01729456381 und praxis@karin-kiel.de



### Gabriele Ahrendt – 25 Jahre BodyTalk Berlin



Gesundheit in die eigenen Hände nehmen BodyTalk Balancen lösen und regulieren, ob chronisches Fatigue Syndrom, Schlafstörungen, ADHS, Schmerzsyndrom, Bluthochdruck, Essstörungen, Prüfungsangst oder andere Themen.

- Aktivierung der Selbstregulationsfähigkeit des Körpers
- Bewusstseinsorientierte Gesundheitsfürsorge
- Einzelsitzungen und Kurse zur Selbstfürsorge

Kontakt: 0177 418 0 558  
www.body-talk-berlin.de





## Der Mai wird zum Spazier-Aktionsmonat

**BEWEGUNG** Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit „Ge(h)meinsam unterwegs“ von 3. Mai bis 9. Juni

Spaziergehen ist gesund, regt in der Gruppe zum Austausch an und sorgt im besten Fall dafür, neue Ecken in und um den Kiez kennenzulernen. Auch 2026 heißt es in Tempelhof-Schöneberg deshalb wieder „Ge(h)meinsam unterwegs“, denn der Bezirk und seine

AkteurInnen beteiligen sich an der gemeinsamen Aktion des Regionalverbundes Berlin im Gesunde Städte-Netzwerk. Von 3. Mai bis 9. Juni werden verschiedene Touren angeboten. Den Überblick gibt ein Programmheft, das unter anderem in den Rathäusern zum

Mitnehmen ausliegt und im Internet als PDF erhältlich ist. Es kostet nichts, genauso wenig wie die Teilnahme. Am 8. Mai zum Beispiel empfiehlt sich die Veranstaltung „Wir suchen Friedenaus Mitte“, am 16. Mai heißt es „Friedenau von Beginn an“.

ITH

## Wann ist das „Zwischen“ vorbei?

**FREIZEIT** Gespräche zur Globetrotter-Nutzung durch „Zeit ist knapp“

Wie geht es weiter mit dem sogenannten „Zeit ist knapp“ – kurz „zik“ – auf der ehemaligen Globetrotter-Fläche im Steglitzer Kreisel? Das betreibende Unternehmen ZIK Kulturräume hätte

eigentlich Ende März schließen und im April die Fläche räumen sollen, auf der zurzeit Ausstellungen, Musikpräsentationen und jede Menge bei den BürgerInnen sehr beliebte Bewegungsange-

bote und Kreativformate stattfinden. Wie FRIEDA zu Redaktionsschluss (Mitte März) erfuhr, konnten sich alle Beteiligten aber zuletzt bereits auf eine immerhin einmonatige Verlängerung einigen. Als Eigentümerin ist so etwas zuvorderst eine Entscheidung der Adler Group. Sie ließ wissen: „Wir finden diese Initiative äußerst relevant und es ist uns eine große Freude, ein Projekt zu unterstützen, das im Bezirk einen lebendigen, kulturell wie sozial bedeutsamen Treffpunkt schafft (...).“ Ebenfalls involviert ist das Steglitz-Zehlendorfer Bezirksamt, das auf Anfrage verlautbarte: „Das Bezirksamt setzt sich für den Erhalt der zik-Fläche ein und nimmt dazu auch regelmäßig Kontakt mit dem Eigentümer auf.“ Weil der gesamte „Kreisel“ perspektivisch den Besitzer wechseln soll, fallen Nutzungsverträge eher kurzfristig aus. „Wir machen ja nun mal Zwischennutzung“, erfuhr FRIEDA entsprechend auch vom „zik“. „Aber wir würden uns wünschen, dass es eine zumindest etwas längerfristige Perspektive geben könnte. Dazu stehen wir im konstruktiven Austausch.“ Sollte sich die derzeitige Planung allerdings nicht mehr ändern, wäre der April der letzte Monat, in dem sich im Globetrotter unter anderem noch gratis Inlinerfahren oder boxen lässt.

ITH



Die Friedenauerin Sekina Mandelartz bietet im „zik“ sogar Rollschuh-Kurse und -Events an.

# STARKER BECKENBODEN

SPÜRBARE ERFOLGE MIT DEM EMP-CHAIR!

VITALIS



*Seit zwei Jahren setzen wir bei VITALIS Friedenau und Charlottenburg den EMP-Chair erfolgreich ein – mit beeindruckenden Ergebnissen!*

*Wir konnten bereits zahlreichen Frauen und Männern helfen, ihre Inkontinenz zu beseitigen, Rückenschmerzen zu lindern, ihre Haltung zu verbessern und ihr allgemeines Wohlbefinden zu steigern. Viele unserer Mitglieder berichten von spürbaren Verbesserungen schon nach wenigen Sitzungen!*

## **So funktioniert das Beckenbodentraining auf dem EMP-Chair:**

Während Sie entspannt sitzen, erzeugt der EMP-Chair elektromagnetische Impulse, die die Beckenbodenmuskulatur intensiv trainieren – ganz ohne Anstrengung.

In nur 30 Minuten werden bis zu 20.000 Muskelkontraktionen ausgelöst, was einem hochintensiven Training entspricht. Dies führt zu einem Aufbau aller drei Schichten des Beckenbodens, denn die Magnetwellen dringen bis zu 8 cm tief in den Beckenboden ein. Die unterschiedlichen Schichten des Beckenbodens liegen tief im Körper und sind mit einem herkömmlichem Training nur schwer erreichbar. Wir unterstützen das Beckenbodentraining auf dem EMP Chair mit zusätzlichen Pilates Kursen.

## **Endlich wieder durchschlafen**

Das Training bei VITALIS wird von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst.

Erleben Sie die Vorteile des EMP-Trainings bei einer **kostenlosen Kennenlernbehandlung** und spüren Sie den Unterschied bereits nach wenigen Wochen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Ihr Team von Vitalis Friedenau**



## **Die Erfolge der Anwendung auf dem EMP-Chair sprechen für sich:**

- Zahlreiche Frauen und Männer wieder kontinent
- Reduzierung von Rückenschmerzen durch verbesserte Stabilität
- Optimierte Haltung und stärkerer Rumpf und somit eine bessere Haltung
- Mehr Lebensqualität durch gezielte Muskelstärkung

*Lassen Sie sich von den Erfolgen überzeugen und vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen und unverbindlichen Probetermin bei mir!*

**Corina Schulze**  
(Inhaberin)



**VITALIS Friedenau · Laubacher Straße 12 · 14197 Berlin · Tel. (030) 83 22 20 15**  
**VITALIS Charlottenburg · Wundstraße 16 · 14059 Berlin · Tel. (030) 43 20 96 61**  
**VITALIS Schlachtensee · Breisgauer Straße 9 · 14129 Berlin · Tel. (030) 21 01 81 81**  
**E-Mail: clubfriedenau@gmail.com · www.vitalis-berlin.de**

# Zukunftsthemen Gehör verschaffen

## Die Arbeit des Kinder- und Jugendparlaments



Vor dem Rathaus Schöneberg traf FRIEDA Jan (vorn), Emma und Anton zum Interview über ihre Arbeit im Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg. Jan ist Friedenauer, Emma geht im Ortsteil zur Schule.

„Die Welt gehört in Kinderhände. Dem Trübsinn ein Ende ...“: Diese Zeilen haben gerade ihren 40. Geburtstag gefeiert. Am 31. März 1986 veröffentlichte Herbert Grönemeyer seinen Titel „Kinder an die Macht“. Immerhin die Hälfte dieser Zeit liegt ein Teil der Mitbestimmung über die Geschicke Tempelhof-Schönbergs tatsächlich bereits in jungen Händen. 2005 gründete sich hier – etwa zeitgleich mit Charlottenburg-Wilmersdorf – eines der ersten bezirklichen Kinder- und Jugendparlamente (KJP) der Stadt. Auch im Deutschlandvergleich kam und kommt der Institution damit eine Vorreiterrolle zu.

„Wir sind viele. Wir haben eine Meinung, aber können nicht wählen. Im Kinder- und Jugendparlament (...) bekommen wir eine Stimme, um der Politik zu zeigen: Uns ist nicht egal, was um uns herum passiert!“ Mit diesen selbstbewussten Zeilen begrüßt das Tempelhof-Schönberger

KJP Menschen, die sich auf seinen Internetseiten informieren möchten. Und spätestens hier gibt es dann doch eine gehörige Abweichung von Grönemeyer. Der singt schließlich „kennen keine Rechte, keine Pflichten“ – und das kann man bei den jungen ParlamentarierInnen nun wirklich nicht sagen. Im Gegenteil, als FRIEDA drei VertreterInnen zum Interview trifft, ist schnell klar, dass das Engagement jede Menge Verantwortung und Organisation mit sich bringt.

Da ist etwa Emma: Die 14-jährige Schülerin des Paul-Natorp-Gymnasiums ist sogar im Vorstand der regionalen Arbeitsgemeinschaft Schöneberg-Friedenau und daher mindestens doppelt gefordert: Vorstandsmitglieder sind AnsprechpartnerInnen für die AG-Mitglieder, führen die Geschäfte, laden zu Sitzungen ein, reichen Anträge weiter und, und, und. „Auf das KJP aufmerksam geworden bin ich an einem Straßenstand“, erzählt Emma. „Vor viereinhalb Jahren habe ich mich das erste Mal wählen lassen.“ Das war also noch in der Grundschule. Beachtlich. So auch bei Jan. Der elfjährige Friedenauer besucht die Ruppin-Grundschule und hat sich vor bereits dreieinhalb Jahren erstmals aufstellen lassen – als Zweitklässler. „Ich interessiere mich einfach für Politik und wollte das mal ausprobieren“, erinnert

er sich. Offenbar hielt das Parlament, was er sich davon versprach ... denn mit Begeisterung ist er weiterhin dabei. Das ist nicht selbstverständlich; gewählt werden VertreterInnen nämlich zu jedem Schuljahr neu. Dazu schreibt Maike Hoffmann, die beim Jugendamt für die Koordination des KJP eine Vollzeitstelle bekleidet, alle Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen im Vorhinein an. „Wie diese die Wahl handhaben, entscheiden die Institutionen selbst; denn viele haben bereits eigene Beteiligungsmöglichkeiten, aus denen dann wiederum VertreterInnen entsendet werden“, erklärt sie. „Ich motiviere aber immer sehr dazu mitzumachen, weil das KJP eine super Chance der Mitbestimmung ist.“ In den meisten Fällen seien es letztlich die KlassensprecherIn-

„Man muss darauf hinweisen, dass du an Problemen, die dich akut beschäftigen, selbst was ändern kannst.“

Emma, 14 Jahre, Schülerin des Paul-Natorp-Gymnasiums

nen, die, sofern sie es wollen und zeitlich wahrnehmen können, gleich auch zu Abgeordneten würden. „Von jeder Schule können sechs Kinder mitmachen“, beschreibt Zehntklässler Anton, ein ‚alter Hase‘ im KJP und ebenfalls Vorständler. „Zurzeit haben wir rund 150 Mitglieder. Diese treffen sich etwa alle drei Wochen in den sogenannten Regionalen Arbeitsgemeinschaften, um aus Wünschen und Ideen Anträge an die Bezirkspolitik zu formulieren oder neue Projekte zu starten beziehungsweise bestehende zu unterstützen.“ Dazu kämen noch Plenarsitzungen mit allen: „Die können für uns als Vorstand schon mal von 7 bis 15 Uhr gehen.“ ... und das

an Schultagen. Dafür sollen die Engagierten eigentlich freigestellt werden, was allerdings nicht immer ermöglicht werde. „Schule geht vor, aber schade ist es dann schon“, bedauert Maike Hoffmann. Sie ist bereits seit 2013 koordinativ für das KJP tätig, zunächst noch bei einem freien Träger, bei dem die Stelle bis 2020 verortet war, bevor sie in die Verwaltung übergang: „Den Wechsel haben die Mitglieder selbst auf den Weg gebracht. Sie wollten ihr Parlament vor Kürzungen schützen, ergriffen die Initiative, und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) gab dem statt.“

So arbeitet das KJP generell: In den eigenen Versammlungen werden Bedarfe, Ideen, Probleme und Herangehensweisen gesammelt, diskutiert, formuliert und als Anträge beschlossen. Anschließend stellen Abgeordnete diese Anträge wiederum in den BVV-Ausschüssen vor. Auf der ‚Erwachsenen-

nenebene‘ entscheidet sich schließlich, was an die Verwaltung zur weiteren Prüfung beziehungsweise Umsetzung geht. „Wenn man vorspricht, ist das immer ein tolles Gefühl und auch an sich schon ein Erfolg“, findet Emma. Anton ergänzt: „Vor etwa zweieinhalb Jahren haben wir auf diesem Weg zum Beispiel durchgesetzt, dass man sich beim KJP auch einfach anmelden kann, also nicht unbedingt gewählt sein muss. Man hat dann zwar kein Stimmrecht, kann aber mitarbeiten.“ Auf Tapet kommen – sozusagen aus Betroffenheitsgründen – hauptsächlich Themen aus Bereichen wie Verkehr und Sicherheit, öffentlicher Raum, Schulleben,



Das aktuelle KJP im Bezirk hat rund 150 Mitglieder.



Wie bei der Bezirksverordnetenversammlung: Manchmal tagt das KJP im Plenarsaal.

Sport und Freizeit. Auf Emmas Initiative hin bekam etwa die Finowgrundschule mehr Fahrradstellplätze und Jan berichtet: „Es war super, als mein Antrag auf einen Zebrastreifen in der Offenbacher Straße angenommen wurde. Mein wichtigster Antrag aber war der zur Sanierung des Hauses ‚Flora‘, das ja so lange leer steht. Es ist total schade, dass es verfällt!“ Wie es mit diesen und anderen Zielen weitergeht: Das im Auge zu behalten, falle wiederum den Vorständen zu, erklärt die Runde. „Es gibt schon vieles, wo Antworten noch ausstehen“, moniert Anton. „Deshalb waren wir jetzt extra in mehreren BVV-Ausschüssen und haben das Bezirksamt noch mal aufgefordert, uns den aktuellen Stand mitzuteilen.“

Wie aber erfahren die KJP-Mitglieder von neuen Anliegen ihrer WählerInnen? „Ich frage in meiner Klasse rum“, meint Jan, „die Kinder sagen mir dann ihre Vorschläge. Der Zebrastreifen war so einer.“ In vielen Schulen und Jugendeinrichtungen finde sich außerdem ein ‚Postweg‘, fügt Emma hinzu: „Den haben wir selbst auf den Weg gebracht – in Form von Dialogbriefkästen, in die alle ihre Ideen einwerfen können.“ Den meisten Themen sei gemein, dass sie eher zukunftsorientiert seien, beschreibt Anton und nennt als Beispiel den Fahrradweg-Ausbau, für den er sich selbst besonders einsetzt. Debatten müssen allerdings losgelöst von Interessen politischer Parteien oder Gruppierungen sein, so will es die Geschäftsordnung: „Jegliche Tendenzen in eine bestimmte politische Richtung werden vom Kinder- und Jugendparlament verurteilt“, heißt es wörtlich. „Unsere Aufgabe ist auch nicht, anderen unbedingt Lust an Politik zu machen“, beschreibt Emma, „aber es ist wichtig, Aufmerksamkeit herzustellen. Man muss darauf hinweisen, dass du an Problemen, die dich akut beschäftigen, selbst was ändern kannst.“ *ITH*

## So fing alles an ...

Oliver Schworck, heute Tempelhof-Schöneberger Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit, hat das Kinder- und Jugendparlament 2005 mit aus der Taufe gehoben – damals noch als Bezirksverordneter. Sein eigenes politisches Engagement fußt ebenfalls auf frühem Engagement: 1985 war er als Schulsprecher bereits Mitglied im Schöneberger Bezirksschülerausschuss und Bezirksschulbeirat.

### Ein Rückblick – wie kam es zum Kinder- und Jugendparlament?

Die Idee wurde als Antrag in die BVV eingebracht. Ich habe mich damals mit einem anderen Verordneter zusammengesetzt, um über Rahmenbedingungen zu sprechen und darüber, was an der Geschäftsordnung der BVV geändert werden müsste, damit ein KJP auch echte Rechte und Wirkmöglichkeiten bekäme. Diese Änderungen wurden dann tatsächlich verabschiedet.

### Damit war Tempelhof-Schöneberg Vorreiter.

Wir sind das Ganze ungefähr gleichzeitig mit Charlottenburg-Wilmersdorf angegangen. Dort war man am Ende etwas schneller mit der Umsetzung. Aber nur ein wenig. Was in Tempelhof-Schöneberg, auch im Bundesvergleich, sehr besonders ist: dass die KJP-Mitglieder Rederecht nicht nur in den Ausschüssen, sondern sogar im BVV-Plenum haben.

### Finanzen sind ja grundsätzlich ein Thema, gerade bei Neuerungen. Wo kam das Geld fürs KJP her?

Das habe ich sozusagen dem Bürgermeister weggenommen (lacht); genauer: dem Ordnungsamt, das in seine Zuständigkeit fiel. Es handelte sich um Überschüsse, die die Parkraumbewirtschaftung abwarf. Die wurden zweckgebunden in den Haushalt eingestellt.

### Wie wurde das KJP dann bekannt gemacht?

Wir haben mächtig die Werbetrommel gerührt und konnten schnell viele Einrichtungen dafür gewinnen. Damals, denke ich, war das sogar leichter als heute, weil Kinder und Jugendliche inzwischen mit anderen Interessen belegt beziehungsweise davon abgelenkt sind. Auch Corona mag da einen ungünstigen Einfluss gehabt haben.

### Welche Aufträge hat Ihre Abteilung, Jugend und Gesundheit, denn schon vom KJP bekommen?

Es hat neulich beschlossen, dass jede Schule wieder eine Schulbibliothek bekommen soll. Außerdem erreichen uns Anträge aus der Spielplatz-Kommission. Was ich hier aber wichtig finde: dass sich die Bezirksverordneten nicht etwa darauf ausruhen, dass alle Kinder- und Jugendthemen aus dem KJP kommen. Sie sollten sich vielmehr selbst mit der Lebenswelt junger Menschen auseinandersetzen und sich aktiv einbringen. Die Kinderrechtskonvention sieht vor, dass bei allen Belangen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche mit bedacht werden ... und die ist ernst zu nehmen.



2025 feierte das Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg im Rahmen des jährlichen Sommerfests seinen 20. Geburtstag. Von Bezirksstadtrat Oliver Schworck (rechts) nahm der damalige Vorstand zum Anlass das eingerahmte „Gründungsdocument“ entgegen – also die Beschlussempfehlung zur Errichtung des KJP mit der Drucksachen-Nummer 0973/XVII aus dem Jahr 2005.



**Schaub**

Möchten Sie gerne im Team mit freundlichen Kollegen arbeiten und Kunden zu mehr Gesundheit und Mobilität verhelfen?

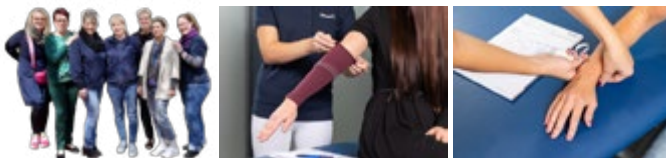
Für unseren Standort in Berlin suchen wir in Vollzeit eine

**VERKÄUFERIN (m/w/d)**

Sie besitzen idealerweise eine abgeschlossene Berufsausbildung im Pflegebereich, Sanitätsfachhandel und/oder Erfahrung in diesem Bereich?

**Generell sind bei uns Mitarbeiter aus anderen Berufsfeldern herzlich willkommen. Als Quereinsteiger bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer Karriere mit Perspektive!**

DETAILLIERTE STELLENBESCHREIBUNGEN FINDEN SIE UNTER [www.schaub.jobs](http://www.schaub.jobs)



**Kommen Sie zu uns.** Wenn Sie an einer Mitarbeit in einem stetig wachsenden Unternehmen interessiert sind, bewerben Sie sich bitte unter:

Schaub · Frau Ramona Wohlfahrt · Laubacher Str. 42  
14197 Berlin · karriere@schaub.eu · www.schaub.eu · Tel.: 076145511-132

**Unser ganzer Stolz:  
Die beste  
Kfz-Versicherung**

**Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG**

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.  
Wir beraten Sie gerne.



**Kundendienstbüro  
Andreas Gawanka**  
Markelstr. 7, 12163 Berlin  
Tel. 030 79702940  
andreas.gawanka@HUKvm.de

**Kundendienstbüro  
Volkmar Ebert**  
Wexstr. 24, 10715 Berlin  
Tel. 030 85731486  
volkmar.ebert@HUKvm.de



**tipBerlin**



**ENTDECKEN  
ERLEBEN  
ENTSPANNEN**



**JETZT IM HANDEL**  
oder versandkostenfrei bestellen:  
[tip-berlin.de/brandenburg](http://tip-berlin.de/brandenburg)



## Festival-Managerin mit 83 Jahren

EVENT Ellen Esser macht sich für Empowerment im Alter stark

„Luxoria – Frauen ab 50 ins Licht“: Unter diesem Motto steht ein zweitägiges Festival, das Ende Mai in der ufaFabrik stattfindet. Die Initiatorin ist eine Friedenauerin, die ihren 50sten schon eine Weile hinter sich gelassen hat, allerdings nach wie vor voller Energie steckt. FRIEDA hat die vielseitige Künstlerin Ellen Esser in ihrem nahe dem Friedrich-Wilhelm-Platz gelegenen Zuhause besucht, um mit ihr über die spannende Zielgerade ihrer Planungen zu sprechen.

### Frau Esser, worum genau geht es bei Ihrem Festival?

Wissen Sie, ich habe einmal „älteste Sängerin der Welt“ gegoogelt und als Ergebnis kam Cher. Uns allen ist klar, wie sie aussieht und sich gibt. Daran sieht man ganz gut, dass es im Hinblick auf das echte, normale Altern als Herausforderung an Vorbildern fehlt: an Perspektiven, die Frauen zeigen, die das erfolgreich und emanzipiert bewältigen und andere damit inspirieren. Das macht unser Festival – mit Künstlerinnen, die sozusagen mit allen Sinnen präsent sind und selbstbewusst ihren Weg gehen.

### Im Festival-Programm drückt sich das auf vielfältige Weise aus.

Wir haben Workshops, Panels und Aktivitäten in unterschiedlichen künstlerischen

Formaten und offenen Räumen zu Aspekten wie Selbstbestimmung und Aufbruch, Humor und Teilhabe, Sinnlichkeit und Sexualität. Ich selbst bin mit meiner musikalischen Performance „Einmal Liebe und zurück“ dabei.

### Wie entstand dieser besondere Mix?

Ich bin regelmäßig beim Stammtisch des Online-Magazins „Palais F\*luxx“, das sich ja genau auch damit beschäftigt. Darüber ist ein tolles Netzwerk entstanden. Ich habe dort gefragt, wer mitmachen würde, und es fanden sich viele, die selbst dabei sein wollten beziehungsweise weitere interessante Frauen kennen und ins Spiel brachten.

### Aus diesem Netzwerk wurde zuvor ja auch Ihre Idee geboren, das Ganze auf die Beine zu stellen.

Das ist eine etwas längere Geschichte. Angefangen hat alles im „Cosima“ Kino, wo ich mit Katja Hermann ins Gespräch kam, die zuvor mit der Journalistin Silke Burmester von „Palais F\*luxx“ zusammengearbeitet hatte. Daraufhin kam es zu einem Interview mit mir in dem Magazin und zu meinem ersten Stammtisch-Besuch. Da wiederum war eine Dramaturgin zugegen, die mich als Gast zu ihrem Podcast einlud. Dort entstand schließlich die Festival-Idee. Mit zwei weiteren Frauen habe ich dafür

dann ein konkretes Konzept für eine Umsetzung in der ufaFabrik entwickelt, die ich als Location sehr liebe.

### Wie finanziert sich das Event?

Aus der eigentlich avisierten und von uns auch beantragten Förderung wurde leider nichts, aber es gibt Geld über die „Initiative Musik“. Den Rest bringen wir erst einmal privat auf und hoffen sehr, dass wir an beiden Tagen volles Haus haben. Dann kommt dieser Betrag nämlich auch wieder rein.

Sie sind nicht nur mutig, sondern auch so voller Tatendrang – und das mit 83 Jahren. Zuletzt haben Sie 2022 ja auch noch eine Musikkarriere gestartet und nach Schauspiel, Regie und bildender Kunst ein neues kreatives Kapitel aufgeschlagen. Außerdem sind Sie sehr aktiv bei Instagram. Wo kommt all diese Energie denn her?

Vom Theater bin ich damals abgegangen, weil mir klar geworden war, dass ich lieber die Hauptrolle in meinem Leben spielen möchte. Genau das mache ich jetzt. Das Festival ist für mich Selbstverwirklichung. Und was mein Alter angeht, sage ich auch bei meinen Auftritten immer: „Leute, ich kann mich jetzt nicht darum kümmern, ob ich alt bin oder nicht. Ich mach‘ das hier jetzt einfach.“

Dann wünschen wir  
toi toi toi für „Luxoria“!

ITH



Das Festival „Luxoria – Frauen ab 50 ins Licht“ findet am 30. und 31. Mai (jeweils ab 14 Uhr) in der ufaFabrik statt. Bis 30. April gibt es Frühbucherrabatt auf Tickets. Alle Infos zum Programm, Teilnehmenden, Preisen und Zeiten finden sich unter [www.luxoria-frauenfestival.de](http://www.luxoria-frauenfestival.de).

Am 17. April um 20 Uhr tritt Ellen Esser mit ihrem Programm „Berlin, du Ungetüm“ in der ufaFabrik auf. [www.ellenesser.de](http://www.ellenesser.de), Instagram: @ellen\_esser-sängerin

# Neue Stolpersteine und neue Schautafel

**ERINNERUNG** Lokale Initiativen einmal mehr aktiv

Die Nachbarschaft bekommt weitere Mahnmale: Wie die Stolpersteininitiative Malerviertel-Friedenau FRIEDA berichtete, werden auf dem Gehweg an der Adresse Beckerstraße 23 am 11. April um 12 Uhr Stolpersteine in Erinnerung an ehemalige jüdische BewohnerInnen eingelassen. Hier lebte bis 1943 die Familie Krebs. Vater Georg Isak Krebs (\*1884) wurde 1943 oder 1944 in Auschwitz ermordet. Während ihr zwei Jahre jüngerer Bruder Hans als Jugendlicher in Schweden untergebracht wurde, starb Tochter Dorothea (\*1923) mit etwa 20 Jahren, nachdem sie 1943 mit dem Osttransport 31 deportiert worden war. Mutter Meta Krebs (\*1898) konnte untertauchen und hielt sich bis zum Kriegsende versteckt, um später in Schweden mit ihrem Sohn wiedervereint zu werden. Sie starb 1986 in Stockholm.

Die Initiativgruppe Stolpersteine Stierstraße unterdessen macht auf ihre aktualisierte neugestaltete Schautafel aufmerksam, die seit kurzem vor der Philippus-Kirche zu sehen ist. Interessierte können darauf mehr über das Projekt und die Gruppe erfahren. Es gibt Hintergründe zur Recherchearbeit und Mahnmalpflege und Informationen über das Schicksal - Verfolgung, Flucht und Ermordung - der Familie Pollak, die einst an der Isoldestraße 9 daheim war. Eine Karte zeigt die bis 2025 in Friedenau verlegten Stolpersteine, eine andere die jüdische Einwohnerschaft aus dem Jahr 1932. *ITH*



Die neue Schautafel vor der Philippus-Kirche

Anzeigen



**Salz&Meer**  
Naturalsalzgrotte

*Erleben Sie eine entspannte Auszeit in reiner Salzlufte zum Durchatmen & Regenerieren*

Salzgrotte  Solegrotte  
Massagesessel

Termin buchen 030 644 68 677  
www.salzundmeer.com  
Hindenburgdamm 64 / 12203 Berlin




# Mobile Stadtteilarbeit an Cranachstraße geht weiter

**SOZIALES** Finanzielle Sicherheit für dieses Jahr



„Für dieses Jahr ist die Mobile Stadtteilarbeit gesichert. Wir haben zwar noch keinen endgültigen, aber einen sogenannten Vor-schussbescheid“: Diese Nachricht erreichte FRIEDA Ende Februar von Alexandra Schibath, Bereichsleiterin Stadtteil- und Kulturarbeit beim Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. Unter dem Dach des Vereins arbeitet auch der Stadtteiltreff an der Cranachstraße, dessen Zukunft für 2026 zuletzt über Monate ungewiss gewesen war (FRIEDA berichtete). Im Juli war von strikten Sparplänen beim finanzierenden Landesprogramm die Rede gewesen; daraus hatte sich eine akute Bedrohung für viele Standorte ergeben. Jetzt heißt es deshalb erst einmal Aufatmen bei den Gästen des Treffs, bei den vielen engagierten Ehrenamtlichen und natürlich dem festen Projektkoordinationssteam, Bokyung Kim, Hannah Schneider und Georg Sommer. Letzterer beschreibt: „Wir hatten diese Situation der Unsicherheit in den letzten fünf Jahren jetzt zum dritten Mal. Da stellt sich schon eine gewisse Resignation ein. Dennoch sind wir natürlich erst einmal erleichtert, dass unsere Arbeit im Doppelhaushalt berücksichtigt ist ... wobei wir noch nicht sicher sind, was der Ausgang der Berlin-Wahl im Herbst womöglich wieder ändern könnte.“ Zumindest aber konnte das Trio mit der aktuellen Finanzierung die Planungen für dieses Jahr endlich konkreter angehen. „Viele Angebote bestehen weiter, die Nachbarschaft kann aber auch Bedarfe und Ideen einbringen“, sagt Sommer. Bokyung Kim ergänzt: „Im Mai bieten wir viele schöne Spaziergänge an, durch Friedenau, zum Südgelände, aber auch zur Pfaueninsel. Und am 4. Juli werden wir auf dem Dürerplatz ein Kiezfest veranstalten.“ Derzeit läuft im Stadtteiltreff Cranachstraße außerdem eine Ausstellung. Zu sehen sind Werke, die in der Linoldruckwerkstatt für Frauen entstanden sind. Für die Organisation eines Repair-Cafés werden außerdem handwerklich begabte Ehrenamtliche gesucht, die hier anleitend helfen könnten. Interessierte melden sich unter [mobile-stadtteilarbeit@nbhs.de](mailto:mobile-stadtteilarbeit@nbhs.de).

„Für dieses Jahr ist die Mobile Stadtteilarbeit gesichert. Wir haben zwar noch keinen endgültigen, aber einen sogenannten Vor-schussbescheid“: Diese Nachricht erreichte FRIEDA Ende Februar von Alexandra Schibath, Bereichsleiterin Stadtteil- und Kulturarbeit beim Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. Unter dem Dach des Vereins arbeitet auch der Stadtteiltreff an der Cranachstraße, dessen Zukunft für 2026 zuletzt über Monate ungewiss gewesen war (FRIEDA berichtete). Im Juli war von strikten Sparplänen beim finanzierenden Landesprogramm die Rede gewesen; daraus hatte sich eine akute Bedrohung für viele Standorte ergeben. Jetzt heißt es deshalb erst einmal Aufatmen bei den Gästen des Treffs, bei den vielen engagierten Ehrenamtlichen und natürlich dem festen Projektkoordinationssteam, Bokyung Kim, Hannah Schneider und Georg Sommer. Letzterer beschreibt: „Wir hatten diese Situation der Unsicherheit in den letzten fünf Jahren jetzt zum dritten Mal. Da stellt sich schon eine gewisse Resignation ein. Dennoch sind wir natürlich erst einmal erleichtert, dass unsere Arbeit im Doppelhaushalt berücksichtigt ist ... wobei wir noch nicht sicher sind, was der Ausgang der Berlin-Wahl im Herbst womöglich wieder ändern könnte.“ Zumindest aber konnte das Trio mit der aktuellen Finanzierung die Planungen für dieses Jahr endlich konkreter angehen. „Viele Angebote bestehen weiter, die Nachbarschaft kann aber auch Bedarfe und Ideen einbringen“, sagt Sommer. Bokyung Kim ergänzt: „Im Mai bieten wir viele schöne Spaziergänge an, durch Friedenau, zum Südgelände, aber auch zur Pfaueninsel. Und am 4. Juli werden wir auf dem Dürerplatz ein Kiezfest veranstalten.“ Derzeit läuft im Stadtteiltreff Cranachstraße außerdem eine Ausstellung. Zu sehen sind Werke, die in der Linoldruckwerkstatt für Frauen entstanden sind. Für die Organisation eines Repair-Cafés werden außerdem handwerklich begabte Ehrenamtliche gesucht, die hier anleitend helfen könnten. Interessierte melden sich unter [mobile-stadtteilarbeit@nbhs.de](mailto:mobile-stadtteilarbeit@nbhs.de).



„Für dieses Jahr ist die Mobile Stadtteilarbeit gesichert. Wir haben zwar noch keinen endgültigen, aber einen sogenannten Vor-schussbescheid“: Diese Nachricht erreichte FRIEDA Ende Februar von Alexandra Schibath, Bereichsleiterin Stadtteil- und Kulturarbeit beim Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. Unter dem Dach des Vereins arbeitet auch der Stadtteiltreff an der Cranachstraße, dessen Zukunft für 2026 zuletzt über Monate ungewiss gewesen war (FRIEDA berichtete). Im Juli war von strikten Sparplänen beim finanzierenden Landesprogramm die Rede gewesen; daraus hatte sich eine akute Bedrohung für viele Standorte ergeben. Jetzt heißt es deshalb erst einmal Aufatmen bei den Gästen des Treffs, bei den vielen engagierten Ehrenamtlichen und natürlich dem festen Projektkoordinationssteam, Bokyung Kim, Hannah Schneider und Georg Sommer. Letzterer beschreibt: „Wir hatten diese Situation der Unsicherheit in den letzten fünf Jahren jetzt zum dritten Mal. Da stellt sich schon eine gewisse Resignation ein. Dennoch sind wir natürlich erst einmal erleichtert, dass unsere Arbeit im Doppelhaushalt berücksichtigt ist ... wobei wir noch nicht sicher sind, was der Ausgang der Berlin-Wahl im Herbst womöglich wieder ändern könnte.“ Zumindest aber konnte das Trio mit der aktuellen Finanzierung die Planungen für dieses Jahr endlich konkreter angehen. „Viele Angebote bestehen weiter, die Nachbarschaft kann aber auch Bedarfe und Ideen einbringen“, sagt Sommer. Bokyung Kim ergänzt: „Im Mai bieten wir viele schöne Spaziergänge an, durch Friedenau, zum Südgelände, aber auch zur Pfaueninsel. Und am 4. Juli werden wir auf dem Dürerplatz ein Kiezfest veranstalten.“ Derzeit läuft im Stadtteiltreff Cranachstraße außerdem eine Ausstellung. Zu sehen sind Werke, die in der Linoldruckwerkstatt für Frauen entstanden sind. Für die Organisation eines Repair-Cafés werden außerdem handwerklich begabte Ehrenamtliche gesucht, die hier anleitend helfen könnten. Interessierte melden sich unter [mobile-stadtteilarbeit@nbhs.de](mailto:mobile-stadtteilarbeit@nbhs.de).

*ITH*

**ENGAGIERT UND VERLÄSSLICH FÜR DEN KIEZ**

**Immer für Sie ansprechbar!**



**Orkan Özdemir**  
IHR VERTRETER IM ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN

Stadtteilbüro • Schmiljanstraße 17 • 12161 Berlin  
Telefon: 030 276 950 43 • [mail@orkan-oezdemir.de](mailto:mail@orkan-oezdemir.de)



Die Friedenauer Görresstraße bekam erst nach dem Zweiten Weltkrieg ihren heutigen Namen: 1874 erschien sie in den Stadtplänen zunächst als Stuttgarter, später als Wilhelm- und 1937 als Golzheimer Straße.

# Des Kaisers neue Marmorstatuen

## Görresstraße galt einst als „Klein Carrara“

Manche Straßen in Berlin tragen ihre Geschichte offen zur Schau. Es sind breite Boulevards mit Palästen, Gedenktafeln und Heldendenkmälern. Und es gibt Straßen wie die Görresstraße in Friedenau. Still, bürgerlich, beinahe unscheinbar. Wer hier entlanggeht, sieht Gründerzeitfassaden, gepflegte Vorgärten, parkende Autos. Ein paar Kinderstimmen wehen vom Spielplatz herüber. Man ahnt nicht, dass hier neben dem Waschbetonbau des Roten Kreuzes einst tonnenschwere Marmorblöcke aus Carrara abgeladen wurden, dass die Elite der Berliner Bildhauer hier Kunstgeschichte schrieb und unweit davon ein Fuhr- und Bauunternehmer wirkte, dessen Erbe bis zum heutigen Tag die Denkmalschützer beschäftigt. Die Geschichte der gut 300 Meter langen Straße spiegelt politische Brüche: 1874 erscheint sie in den Stadtplänen als Stuttgarter Straße. Wenige Jahre später heißt sie Wilhelmstraße, 1937 schließlich Gölzheimer Straße. Erst nach dem Krieg erhält sie ihren heutigen Namen. Joseph Görres (1776 bis 1848), Publizist und katholischer Hochschullehrer, Herausgeber des „Rheinischen Merkur“, wandte sich gegen die reaktionäre Politik Preußens und forderte liberale Verfassungen sowie Pressefreiheit. Im Januar dieses Jahres jährte sich sein Geburtstag zum 250. Mal.

Auf dem Spielplatz messen sich zwei Jugendliche an der Tischtennisplatte, ein Knirps hangelt sich am Klettergerüst hoch. Bernhard Kessel bleibt stehen, der 75-Jährige wohnt schon lange in der Görresstraße und kennt fast jedes Grundstück, jede Baugeschichte, jede

zur Bachestraße und ließ einen Bildhauerhof mit mehreren Werkstätten errichten: eine regelrechte Kunstfabrik. An diesem Ort entstanden Figuren von bis zu drei Metern Höhe aus weißem Marmor. Bildhauer wie Max Baumbach oder Ludwig Manzel ließen hier arbeiten.

„Man muss sich das einmal vorstellen: Hier wurde aus Italien Marmor hergebracht, und in den Werkstätten arbeiteten Dutzende Männer an Figuren für das Kaiserreich.“

Bernhard Kessel, Verein Nachbarschaftsinitiative Friedenau

Sogar der Kaiser erschien mehrfach mit Gefolge, um den Fortschritt zu begutachten. Der „Friedenauer Lokal-Anzeiger“ berichtete 1900 von einer überraschenden Visite: Ohne Anmeldung habe

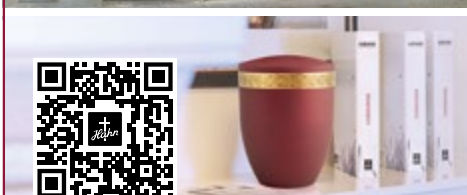
Umnutzung. Der frühere Sozialkunde- und Geschichtslehrer deutet auf die freie Fläche zwischen den Häusern. „Hier stand bis 1935 ein großes Atelier“, sagt er. „Das war das Herz von Klein Carrara.“ Ende des 19. Jahrhunderts arbeitete hier der aus Venedig stammende Bildhauer Valentino Casal. Berlin befand sich im monumentalen Aufbruch. Kaiser Wilhelm II. ließ im Tiergarten eine „Siegesallee“ errichten – 32 überlebensgroße Standbilder brandenburgisch-preussischer Herrscher, flankiert von Büsten bedeutender Persönlichkeiten. Ein steinernes Geschichtsbuch des Kaiserreichs.

Wilhelm II. das Atelier betreten. Der Amtsvorsteher von Friedenau sei zu spät informiert worden und erst zur Stelle gewesen, als der Kaiser Friedenau schon verlassen habe, wie man dem Buch „Friedenau erzählt“ (Verlag: edition Friedenauer Brücke) entnehmen kann.



Diese Postkarte von 1903 zeigt zwei Denkmalgruppen, geschaffen von Max Baumbach (links) und Karl Begas, die auf der einstigen Siegesallee im Tiergarten aufgestellt waren.

Anzeige



# HAHN

## BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Überführungen In- und Ausland

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#)

In Wilmersdorf | Abmannshäuser Straße 13 | Hausbesuche | 9 Filialen



Die Landhausvilla von Hermann Pählchen

Halb scherzhaft, halb stolz sprach man damals von „Klein Carrara“. Tatsächlich verwandelte sich die ruhige Wohnstraße zeitweise in eine Außenstelle italienischer Steinbrüche. In zeitgenössischen Zeitungen wird über die Lieferung eines 20 Tonnen schweren Marmorblocks berichtet. „Man muss sich das einmal vorstellen“, sagt Kessel und blickt die Straße entlang. „Hier wurde aus Italien Marmor hergebracht, und in den Werkstätten arbeiteten Dutzende Männer an Figuren für das Kaiserreich.“ Für einen Moment entsteht ein Bild: Pferdefuhrwerke rumpeln mit schwerer Last über das Kopfsteinpflaster, Marmorstaub wirbelt durch die Luft, und weit über das Atelier hinaus hört man die Hammerschläge, mit denen der Naturstein zum Heldenstandbild geformt wird. Doch die „Siegesallee“ wurde nie so richtig bewundert. Viele Berliner verspotteten das Projekt als „Puppenallee“. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Monumentalfiguren entfernt; erhaltene Reste sind heute in der Zitadelle Spandau zu sehen. Vom Atelier Casals ist nichts geblieben. Wo einst Stein gehauen wurde, toben heute Kinder die Rutsche hinunter. „Das ist das Paradoxe“, sagt Kessel, „man sieht es der Straße nicht mehr an.“



Jugendstil-Brunnen im Eingang des Hauses Nummer 24, der allerdings nie in Betrieb war

Ganz verschwunden ist die künstlerische Vergangenheit jedoch nicht. Schräg gegenüber steht ein Ateliergebäude des Architekten Otto Rehnig, der unter anderem in Berlin das Grand Hotel Esplanade und das Hotel Excelsior plante. Der Bau mit seinen hohen Fenstern und klaren Linien wirkt bis heute funktional und zurückhaltend. Hier arbeitete der Bildhauer Otto Wesche, in den 1960er Jahren nutzte auch der Maler Otmar Alt Räume des Hauses. Es ist das letzte bauliche Zeugnis der einstigen Friedenauer Bildhauerkolonie. Das Gebäude befindet sich auf dem Gelände des früheren Bau- und Fuhrunternehmers Hermann Pählchen. Dessen Wohnhaus, eine kleine, geduckte Villa, bildet das Zentrum eines Ensembles aus Stallungen, Garagen und ehemaligen Kutscherwohnungen. Kaum ein anderes Areal dokumentiert so anschaulich das ländliche Friedenau, bevor rundherum die großen Mietshäuser in die Höhe



Anwohner Bernhard Kessel deutet auf das von der Bürgerinitiative am Pählchen'schen Grundstück angebrachte Denkmalschutz-Zeichen.

schossen. Ein Gutachten des Landesdenkmalamts bezeichnet Pählchens Hof als „einzigartiges Zeugnis für Friedenau“ und als anschaulichen Beleg für den Übergang von der Landhauskolonie zur urbanen Verdichtung. Seit ein Investor das Grundstück 2018 erwarb, ist die Zukunft des Ensembles ungewiss. Geplant sind fünfgeschossige Neubauten mit einer Tiefgarage. Villa und Atelier sollen zwar erhalten bleiben, doch viele NachbarInnen befürchten den Verlust des historischen Zusammenhangs. Wilfried Kunstmann und Geertje Kloss-Dietrich, ebenfalls Anwohner der Görresstraße, engagieren sich in einer Bürgerinitiative für den Erhalt des denkmalgeschützten Fuhrhofs. Es gehe nicht nur um einzelne Gebäude, sagen sie, son-



Kindheit in der Görresstraße: Die frühere Anwohnerin Regina Klein (links) mit Freundin auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz, im Hintergrund ein Kartoffelladen, 1956

dern um das Gedächtnis dieses Ortes. Auch Bernhard Kessel ist besorgt: „Obwohl das Gebäudeensemble unter Denkmalschutz gestellt wurde und der Bezirk das Bauvorhaben ablehnte, gab es vom Senat grünes Licht für den Investor.“ Die Publizisten und Historiker Peter Hahn und Jürgen Stich vom Online-Portal [friedenau-aktuell.de](http://friedenau-aktuell.de) setzen sich dafür ein, dass die Häuser an der Görresstraße 21 und 23 erhalten bleiben. Sie schlagen vor, diesen Ort als „Künstlerhof“ für die Öffentlichkeit zu bewahren. Die Bürgerinitiative hat eine andere Idee für die Zukunft des Grundstücks. Da nämlich Pählchens Witwe ab 1895 die erste und damals private Müllabfuhr für Friedenau organisierte, könnte man auf dem Areal an diese noch relativ wenig erforschte Epoche erinnern - ein frühes Kapitel kommunaler Infrastruktur.

Natürlich: Städte verändern sich. Wohnraum wird gebraucht, Investitionen sind Teil urbaner Entwicklung. Doch die Frage bleibt, wie viel Geschichte eine Stadt bereit ist preiszugeben - und zu welchem Preis. Die Görresstraße war einst ein Ort, an dem Geschichte in Stein gehauen wurde. Heute entscheidet sich hier, welches Gewicht Geschichte noch hat. Vielleicht ist das die eigentliche Pointe von „Klein Carrara“: Nicht der Stein ist das Dauerhafte. Sondern die Auseinandersetzung mit dem, was bleiben soll.

Weil das Leben live ist:

# Prime Time Theater setzt auf „IN-ECHT-FLIX“

„Wie holen wir die Menschen zurück, die spätestens seit ‚Corona‘ an heimischen TV-Geräten und Streaming-Diensten hängengeblieben sind?“ Die Antwort des Prime Time Theaters lautet: „IN-ECHT-FLIX“! Die weltweit einzigartige Bühnensitcom des Berliner Kult-Theaters, „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW) bietet dafür schließlich eine Art Steilvorlage. Intendant Oliver Tautorat: „GWSW ist als Soap ja im Prinzip top Streaming-Stoff, nur noch besser – weil kiezig, nahbar und immer wieder spontan-unerwartet. So live wie das Leben!“



230 Sitzplätze warten auf Lachende

Zurzeit feiert man ein kleines Jubiläum mit der bereits 140. Folge in mehr als 22 Jahren. Außerdem ist mit der romantischen Berlin-Komödie „Swipe me if you can“ das Programm kürzlich um einen ganz neuen Baustein erweitert worden. „Damit möchten wir noch mehr Menschen zu uns locken“, freut sich Tautorat.



Oliver Tautorat begrüßt die Gäste des Prime Time Theaters gern persönlich.

Gründungstag des „Prime Time im Wedding“ ist der 3. Dezember 2003. Mit der Zeit und dem Erfolg wuchs das Ensemble allmählich, während der Ort des Geschehens dreimal wechselte. Das aktuelle Haus an der Müllerstraße wurde in den letzten Jahren mehrfach modernisiert: Als 2019 die gemeinnützige RAZ Kultur den Betrieb übernahm, zog mit dem RAZ Café gleich auch eine Gastronomie ins Foyer, während der Pandemie kam eine klimatisierende Lüftungsanlage auf neuestem Standard hinzu und zuletzt wurde die Bestuhlung komplett erneuert.

Besonderen Wert legt das Prime Time Theater auf Nahbarkeit, Herz und jede Menge Lokalkolorit. So ist es selbstverständlich, dass Oliver Tautorat die Gäste persönlich begrüßt und dabei natürlich gleich noch Berliner Grammatik vermittelt: „Wen oder wat freu‘ ick?“, fragt er das Publikum ... und „MIR!“ tönt es laut und eifrig zurück.



Tomislav Bucec (blaues Hemd) rettete das Theater 2019 vor der Insolvenz, modernisierte es und ließ das RAZ Café als Gastronomie im Foyer einziehen.

**Infos, Spielplan und Tickets  
unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding  
@primetimetheater



Thilo Brauner und Thimo Napierski haben mit ihrer Walther Bar kürzlich Zweijähriges gefeiert. Der Eingangsbereich ist eindrucksvoll, denn die denkmalgeschützte Inneneinrichtung stammt aus der vorher hier ansässigen Apotheke.



# Ein Rezept zum Wohlfühlen

## Die Walther Bar an der Rheinstraße

Fast 100 Jahre lang kamen Menschen mit medizinischen Verordnungen an diesen Ort. Davon erzählt die dunkelhölzerne Foyer-Atmosphäre eindrucksvoll. Die deckenhohen Regale und raumfordernden Schubladenschränke. Die vielen mit zierlichen Lettern versehenen Flaschen und Flakons. Und natürlich die über den Durchgang zum heutigen Gastraum eingeschnitzten Reliefs der Äskulapnattern als althergebrachtem Symbol von und für Apotheken. Von Beginn des 20. Jahrhunderts an wurden die Räumlichkeiten an der Rheinstraße 40 genau – und ausschließlich – als solche genutzt. Das Mobiliar steht sogar unter Denkmalschutz, denn Einrichter war 1908/09 der berühmte Jugendstil-Architekt und Designer Bruno Möhring. „Wir durften hier vorn rein gar nichts verändern, nicht einmal verschieben oder ein bisschen drehen“, erzählt Thimo Napierski respektvoll. Gemein-

sam mit seinem Kompagnon Thilo Brauner ließ er im Februar vor zwei Jahren die Gastlichkeit einziehen. Wo vormals Arzneirezepte im Mittelpunkt standen, sind es heute deshalb sozusagen Kochrezepte. Die historische Anmutung wissen beide sehr zu schätzen, mehr noch, sagt Napierski weiter: „Lange bevor unsere Pläne hier konkret

„Wir haben schon früh gemerkt, dass wir ein ähnliches Gespür für Ästhetik haben.“

Thilo Brauner

wurden, war ich immer mal an der noch bestehenden Rheineck-Apotheke vorbeigelaufen und hatte gedacht, dass diese Atmosphäre einfach super für eine Gastronomie geeignet wäre.“

Ein fortgeschrittenes Gespür dafür hat Thimo Napierski. Seit zwölf Jahren bereits führt er das beliebte

GM26 an der Gutsmuthsstraße. „Dort liegt der Fokus auf dem Bar-Betrieb, und es gibt Snacks für den kleinen Hunger“, erklärt er. Mit einer zweiten Location sollte das Thema Essen mehr in den Fokus rücken. Als die Apotheke vor drei Jahren schloss, nahm die Idee umgehend konkret Gestalt an. Entscheidend dafür war auch Thilo Brauner, zu jener Zeit bereits seit vielen Jahren im GM26 angestellt. „Wir haben uns dort kennen und lieben gelernt“, scherzen die beiden 47 und 30 Jahre alten Freunde, die jeweils in Südberlin aufgewachsen sind und dem Kiez immer verbunden waren. „Thilo jedenfalls sagte damals ‚komm, lass uns da mehr draus machen als eine Bar‘, und so kam es dann auch.“ Obwohl es anfangs Skepsis von Seiten des Bau- und des Denkmalamts sowie der Lebensmittelaufsicht und auch dem Vermieter gegeben habe, konnten die

beiden mit ihrem Konzept – einer Kombi aus Bar, Café und Restaurant – schließlich alle überzeugen. „Insbesondere der Vermieter unterstützte uns daraufhin sogar sehr, übernahm bei den Umbauten etwa die Anpassung der Elektrik für den neuen Zweck der Räume“, beschreibt Napierski.

Die Gründung der „Walther Bar“ erfolgte offiziell im April 2023; danach warteten neun Monate Arbeit auf die Betreiber, um alles herzurichten. Das vormalige Hinterzimmer, bis dato als Lagerfläche genutzt, wurde nun zum Gasträum. Es bekam den vorgeschriebenen barrierefreien Zugang, Tische, Stühle und eine Menge Dekoelemente. Wer im Foyer schon über die historischen Schränke gestaunt hat, dessen Augen finden auch hier jede Menge Details zum Dran-Hängenbleiben. Auf Fensterbrettern stehen altertümliche Destillierapparaturen für Arzneien. An der Decke hängt eine historische Kutschdeichsel und an den Wänden Motive von Liechtenstein bis zu Werken aktueller Berliner Künstler. Inventar-Stars sind aber auch die scheinbar wild zusammengewürfelten Sitz- und Essgelegenheiten. Ein Tisch besteht aus einer restaurierten Schranktür, einer stammt aus einer Metallwerkstatt, ein weiterer aus einer Schlachtereier; ein weiblicher Stammgast vermittelte dem „Walther“ nicht mehr genutzte Schulstühle. Sie stehen zwischen diversen hölzernen und gepolsterten Modellen. „Das meiste bekommen wir über Online-Kleinanzeigen“, berichtet Thilo Brauner und grinst: „Erlaubt ist, was uns beiden gefällt. Wir haben schon früh gemerkt, dass wir ein ähnliches Gespür für Ästhetik haben, was uns vermutlich auch so einig darin machte, überhaupt ein gemeinsames Projekt zu starten.“

Dieses Gespür bezieht sich auch auf Geschmack im ganz konkreten Sinne. Die gastronomische Idee an dieser Adresse besteht vor allem aus vier Aspekten: zum einen, alle Speisen komplett selbst herzustellen, wirklich klassisch hausgemacht, mit Pfiff statt mit Convenience – vom Maultaschenteig über die zwei angebotenen Brotsorten samt Dips bis zu manch fruchtigem Sirup. Zum zweiten geht es um die Ausrichtung der Kulinarik, die deutsche Hausmannskost mit mediterranen Einflüssen verbindet. „Ich will ja nicht sagen, dass Restaurants mit deutscher Küche aussterben, aber es kommt viel zu wenig nach“, bedauert Thimo Napierski und fügt beinahe poetisch hinzu: „Unser Ziel ist es, sie neu zu beflügeln.“ „Deshalb sind wir sehr froh, mit unserem Chefkoch Emil Binefeld jemanden zu haben, der das umsetzt – mit Mut zum Experimentellen und Kreationen, die auch optisch was hermachen, fein ausdekoriert sind“, ergänzt Thilo Brauner. Der dritte Aspekt bezieht sich auf eine Art Symbiose von Essen und Getränken: Beides, Restaurant und Barbetrieb, sind den Unternehmern wichtig. Deshalb erstrecken sich die Angebote auf der alle paar Wochen wechselnden, saisonal ausgerichteten Karte gleich mit auf die Drinks, die jeweils empfohlen werden. In Cocktail-Kompositionen landet im Winter schon mal Zimt, im Frühling wird es blumiger und frischer. In vierter Hinsicht zählt für das Duo, dass ihre „Walther Bar“ zum Bleiben einlädt. „Es soll ein Ort sein, an dem man nicht einfach Hunger und Durst stillt und dann aufbricht, sondern es sich gemütlich macht und geselliges Miteinander genießt“, betont Napierski. Ein schöner Abend kann schließlich auch Seelenbalsam sein – und damit ein wirklich gutes Rezept ... zum Wohlfühlen. *ITH*

Rezept



# Ziegenmousse mit Chili-Aprikosen

Da gibt's nix zu meckern: Diese Ziegenmousse ist leicht, würzig und lecker und lässt sich mit Chili-Aprikosen prima zur feinen Vorspeise anrichten. Das Rezept reicht für 4 bis 6 Portionen.

**Zutaten Ragout:** 330 g Aprikosen, 15 g Zucker, 40 ml Weißwein, ein Schuss heller Balsamico, 40 ml Apfelsaft, etwas gelbe Habanero und Salz, Agar-Agar (etwa 0,3 g)

**Zutaten Mousse:** 170 g kalte Schlagsahne, 80 ml Milch, 30–35 g Ziegenweichkäse, Knoblauchzehe, Rosmarin, Thymian, bunter Pfeffer, Salz, Agar-Agar (etwa 0,3 g), 170 g Ziegenfrischkäse

**Zubereitung Ragout:** Zucker zu hellem Karamell schmelzen, mit Weißwein, Balsamico und Apfelsaft ablöschen. 200 g Aprikosen halbieren, mit Habanero und einer Prise Salz zugeben, köcheln lassen, bis sich das Karamell vollständig gelöst hat. Kurz pürieren, zurück in den Topf. Agar-Agar einrühren, etwa zwei Minuten köcheln. 130 g Aprikosen würfeln, zugeben, einmal aufkochen. Abkühlen lassen und kaltstellen.

**Zubereitung Mousse:** Schlagsahne langsam, dann schneller aufschlagen (bis Konsistenz von Rasierschaum). Milch und Ziegenweichkäse aufkochen, mit Pürierstab glatt mixen. Knoblauch, Rosmarin, Thymian, Pfeffer und Salz zugeben, etwa 5 Minuten auf niedrigster Stufe köcheln. Agar-Agar einrühren, weitere 2 Minuten köcheln. Durch Sieb zum Ziegenfrischkäse passieren. Fein geschnittenen Rosmarin zugeben, cremig rühren. Kleinen Teil der Sahne einrühren, restliche Sahne vorsichtig unterheben. In Spritzbeutel füllen, kurz abkühlen lassen und mit dem gelierten Ragout anrichten. **Guten Appetit!**

Anzeige

**LE QUARTIER**  
BISTRONOMIE

**Willkommen an einem Ort mit Geschmack**

Mittagstisch bis 15:00 Uhr  
durchgehend warme Küche

Gotenstraße 50 | 10829 Berlin  
Telefon: 030/53 85 71 38  
[www.le-quartier-bistronomie.de](http://www.le-quartier-bistronomie.de)



# Kulinarische Reise durch unseren Edeka

**Traditionelles Handwerk, moderne Vielfalt und echte Genussmomente unter einem Dach.**

Die Nummer eins ist das EDEKA Center No 1 in Berlin Steglitz vor allem im Gastro-Bereich. Jeden Morgen zaubert das Team hier ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Passend dazu gibt es in der hauseigenen Kaffeebar leckeren Barista-Kaffee der Berliner Kaffeerösterei.

Gleich nebenan im Backshop backen unsere vier Bäcker bzw. Bäckermeister täglich frisches Brot, Brötchen und Kuchen. Traditionell hergestellt, dass merkt man am Geschmack, weil hier Backen noch Handwerk ist! Mit Liebe und viel Begeisterung backen Florian Konang und sein Team täglich die leckersten Teilchen und Brote. Am Tresen bekommen unsere Kunden auch Backwaren



Marktes. Dafür bekamen wir die Goldene Brezel der Fachzeitschrift Lebensmittel Praxis verliehen, als die beste Brot- & Backwarenabteilung des Jahres 2025.

An unseren Bedientheken für Fisch, Käse und Fleisch können Kund:innen nicht nur einkaufen, sondern sich auch Speisen

von Schäfers, handgefertigte Macarons der Chef Pâtissière Jennifer Beckmann und vieles andere mehr. Unser Baktresen ist eine wichtige Visitenkarte des

direkt vor Ort zubereiten lassen – von frischen Austern über käsige Pasta bis hin zu saftigen Fleischvariationen. „An unserem Steakpoint wählen die Kund:innen ihr gewünschtes Teilstück aus. Dieses wird dann frisch an der Bedientheke für Fleisch inklusive der Beilagen zubereitet. Das gibt es so nur bei uns“, erklärt Abteilungsleiter und Fleischermeister Ronny Pospich stolz.

Den passenden Wein gibt es am Steakpoint, eine breite Auswahl an Wein oder Champagner gibt es ab 14 Uhr an der gemütlichen Weinbar – hier bleibt kein Wunsch offen. Hier finden auch regelmäßig Whisky-Tastings und Weinverkostungen statt.





In unserem schönen Wintergarten werden ein- bis zweimal monatlich Themen-Events veranstaltet. Hier kann man sich von unseren Köchen kulinarisch mit mehreren Gängen verwöhnen lassen. Zum Beispiel beim Valentins-Dinner oder beim Schlemmer-Buffet. Hier geben alle Frischeabteilungen einen Einblick in ihre reichhaltige und leckere Produktpalette. Hinweise auf Events finden sie auf unserer Website. Die Tickets dafür können an unserer Information erworben werden. Wir bieten für Firmen und private Haushalte auch Caterings an.



Außerdem führen wir ein breites Sortiment an Lebensmitteln und Haushaltswaren. Darunter die EDEKA Eigenmarke gut & günstig, preislich im Discount-Niveau. Ansonsten findet der Kunde bei uns auch Exklusivprodukte, diese sind extra gekennzeichnet.

Wer beim Schlendern durch das vielfältige Angebot hungrig wird, findet bei Andy Schiff, Abteilungsleiter der Gastro No. 1 und seinen Kollegen alles für den kleinen und großen Hunger. Ob klassische Hausmannskost, Leberkäs-Brötchen, hausgemachte Eierkuchen süß oder herzhaft oder ein Burger-Menü mit Süßkartoffel-Pommes. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Überzeugen sie sich selbst und kommen sie vorbei, in die Schloßstraße 1 in die erste Etage im Forum Steglitz. Hier sind 130 Mitarbeiter täglich damit beschäftigt, ihren Einkauf ein bisschen schöner zu machen.

**UNSERE AKTIONEN**

Gültig bis 30.05.2026

FRÜHSTÜCKSBUFFET

NO1 KRACHER 9.99

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 1 Glas Sekt zum Buffet GRATIS dazu.

Nur gültig im ECE No.1 Schloßstraße 1, 12163 Berlin und einlösbar bis 30.05.2026

Gültig bis 30.05.2026

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie jeden Mittwoch an unsere Fleischtheke 1 Hotdog für

NO1 MITTWOCHSKRACHER 1.50

SIE SPAREN 1,00€

n.G. = 1,50€  
Nur gültig im ECE No.1 Schloßstraße 1, 12163 Berlin und einlösbar bis 30.05.2026

Gültig bis 30.05.2026

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie AN UNSERER KAFFEEBAR 1 ESPRESSO im Wert von 1,00€ GRATIS

GRATIS

Nur gültig im ECE No.1 Schloßstraße 1, 12163 Berlin und einlösbar bis 30.05.2026

Gültig bis 30.05.2026

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ab einem Einkauf von 50,00€ an der Fischtheke eine Flasche La Chateau Crémant 0,75L im Wert von 6,49 € GRATIS!

Nur gültig im ECE No.1 Schloßstraße 1, 12163 Berlin und einlösbar bis 30.05.2026

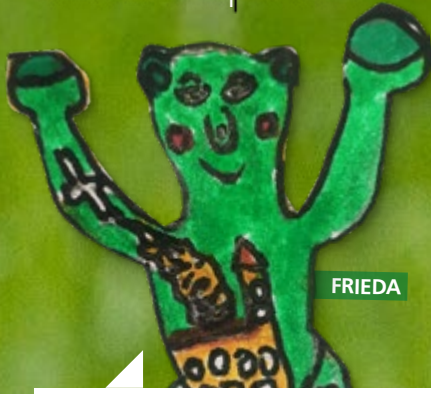
Gültig bis 30.05.2026

10% RABATT

AUF KÄSE IN BEDienung

Nur gültig im ECE No.1 Schloßstraße 1, 12163 Berlin und einlösbar bis 30.05.2026  
n.G. = niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage

EDEKA center No. 1, Schloßstraße 1, 12163 Berlin



FRIEDA

## FRIEDA, Freude, Eierkuchen – Die Seite für junge LeserInnen

Liebe Kinder, viele Menschen lieben Tiere ... vielleicht nicht jedes von ihnen, aber irgendeines bestimmt. Möglicherweise habt ihr auch eigene Fellnasen, Federfreunde oder schuppige Schützlinge zu Hause oder geht sie gern in Zoo oder Streichelgehege besuchen. Es ist einfach schön, mit Tieren zusammen zu sein. Das ist übrigens sogar wissenschaftlich untersucht: Forschende haben mit Experimenten gezeigt, dass schon das Anschauen von Tierbildern oft dazu führt, dass Anspannung nachlässt und es einem besser geht. Toll, oder? Da lohnt es sich ja gleich noch mehr, sich in diese tierischen Seiten hier zu „vergucken“. Viel Spaß dabei!

Eure FRIEDA



Freude

Eierkuchen

# Tierischer Nachwuchs in der Stadt



Auch in Friedenau werden manchmal Igel gesichtet.

Ab März und April piept und raschelt es in Berliner Gebüsch. In Hecken sitzen junge Amseln und kleine Igel, und hier und da tapen auch mal Fuchswelpen umher. Die leben ja längst nicht mehr nur im Wald, denn in der Stadt finden sie viel Nahrung – oft sogar einfacher als in der Natur, zum Beispiel in Mülleimern. Dass gerade jetzt Tierbabys zur Welt kommen,

hat damit zu tun, dass die Tage im späten Winter deutlich länger werden. Das ist das natürliche Signal für viele erwachsene Tiere, für Nachwuchs zu sorgen. Praktisch, denn jetzt gibt es mehr zu futtern. Fluginsekten werden aktiv, Würmer zieht es Richtung Oberfläche, Mäuse sind unterwegs, Pflanzen wachsen.



Krähenkinder verlassen im Mai das Nest.

Bei Füchsen werden die Welpen meist im März oder April geboren: in geschützten Bauen in Böschungen, Parks oder ruhigen Gartenecken. Ab Ende April oder im Mai verlassen sie diese zum ersten Mal. Mit etwas Glück kann man die Welpen dann spielen sehen; so trainieren sie ihre Muskeln. Igel bekommen ihre Jungen eher später, meist zwischen Mai und Juli, wenn es dauerhaft wärmer ist. Krähenkinder verlassen bereits im Mai als sogenannte „Ästlinge“ das Nest. Dann können sie häufig noch gar nicht richtig fliegen, sitzen scheinbar hilflos auf dem Boden und rufen. Das gehört aber zur Entwicklung. Die Eltern sind meist in der Nähe und füttern weiter.



Fuchswelpen kommen im März oder April zur Welt.



Ein Amseljunges mit Vater

Am besten helfen Menschen Stadttierbabys, indem sie sie nicht stören. Sinnvoll ist es deshalb, Abstand zu halten und auch Haustiere fernzuhalten. Hecken, Gebüsch und Laubhaufen bieten wichtige Verstecke und sollten im Frühjahr möglichst stehen bleiben. Mähroboter mit ihren scharfen

Schneidwerkzeugen sollten nur tagsüber fahren; sonst könnten sie den nachtaktiven Igel schaden. Eingreifen sollte man nur, wenn ein Tier sichtbar verletzt ist oder sich an einem gefährlichen Ort befindet. Rat suchen kann man zum Beispiel bei dem seit November neuen Netzwerk [www.wildtiertnahberlin.de](http://www.wildtiertnahberlin.de)

## Fehlersuchbild „Frühling bei Familie Langohr“



FRIEDA hat ins untere Bild 10 Unterschiede eingebaut. Findet ihr sie?



Die Auflösung findet Ihr auf Seite 48



## Der Storch als Baby-Bote?

Man sieht es immer wieder auf alten Bildern oder in Trickfilmen: Ein Storch fliegt mit einem Baby im Tuch durch die Luft. Wirklich Kinder gebracht haben Störche aber natürlich nie. Die Vorstellung entstand aus einer Beobachtung: Der Weißstorch kehrt jedes Jahr im Frühling aus Afrika nach Europa zurück, meist im März oder April. Früher war das Leben stark vom Jahreslauf geprägt. Viele Paare heirateten im Frühsommer, und wenn daraus eine Schwangerschaft entstand, kam das Kind oft gegen Ende des Winters oder zu Beginn des Frühlings zur Welt. So traf beides zeitlich zusammen – die Rückkehr der Störche und die Geburt vieler Kinder. Für die Menschen sah es also so aus, als brächten die Vögel den Nachwuchs mit. Wenn ein Storchchen auf einem Haus nistete, galt das außerdem als gutes Zeichen. Der große weiße Vogel wurde deshalb zum Symbol für Familie, Glück und Neubeginn.



# Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder  
[Anzeigen@raz-verlag.de](mailto:Anzeigen@raz-verlag.de)



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22 · [Anzeigen@raz-verlag.de](mailto:Anzeigen@raz-verlag.de) · [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

# Bezahlen made in Europe: Wero im Faktencheck

Mit PayPal, Apple Pay und Kreditkarten prägen bislang vor allem US-Anbieter den digitalen Zahlungsverkehr. Durch Wero etabliert sich nun eine europäische Alternative: Was steckt hinter dem Bezahlssystem – und wo liegen die Vorteile? Wir geben Antworten.

Ein Mittagessen mit Kollegen, die Urlaubsplanung mit Freunden oder das Sammeln für ein Hochzeitsgeschenk: Geld leihen und zusammenlegen gehört zum Alltag. Mit Wero lassen sich kleine und große Beträge bequem von Konto zu Konto senden. Der Bezahldienst wurde von europäischen Banken entwickelt und soll langfristig ein einheitliches Zahlungssystem für Europa schaffen. Das Ziel: Geldtransfers und Onlinezahlungen direkt zwischen Bankkonten abwickeln – ohne Umweg über internationale Zahlungsplattformen.

## Geld senden in Sekunden: So funktioniert Wero

Gemeinsame Ausgaben lassen sich mit Wero leicht organisieren: Geld senden oder anfordern funktioniert mit allen Kontakten, die Wero aktiviert haben. Nutzerinnen und Nutzer brauchen sich keine IBAN zu merken – die Handynummer oder E-Mail-Adresse des Kontakts reicht aus. Das Geld kommt in unter zehn Sekunden auf dem Empfängerkonto an.

Mit Wero zahlen Kundinnen und Kunden dort, wo sie bereits ihre Bankgeschäfte erledigen: in der Banking-App ihrer Bank. Sie müssen keine neue App installieren und keine persönlichen Daten bei Drittanbietern hinterlegen. Die Zahlungen werden über die üblichen Sicherheitsverfahren wie TAN, Fingerabdruck oder Gesichtserkennung freigegeben. Während bei anderen Diensten ein eigenes Konto beim Zahlungsanbieter geführt wird, greift Wero direkt auf das Girokonto zu.



Von: Sabrina Heustock, Kundenberaterin der BBBank in Friedenau

## Sicherheit im Vordergrund

Wero erfüllt konsequent die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Sensible Daten bleiben in der EU und werden nicht an internationale Anbieter weitergegeben. Für Verbraucherinnen und Verbraucher bedeutet das mehr Souveränität und Sicherheit.

## Ein Gewinn für Händler und Kunden

In Online-Shops bietet Wero eine Alternative zur Zahlung per Kreditkarte oder per Lastschriftzug. Mit jeder Zahlung unterstützen Nutzerinnen und Nutzer

ein transparentes Bezahlssystem. Wero kommt ohne zusätzliche Zwischenstationen aus, Händler profitieren von geringeren Kosten und werden unabhängiger von großen Plattformen. Diese Vorteile können in bessere Services, attraktivere Preise oder regionale Angebote fließen. So leistet jede Wero-Zahlung einen kleinen Beitrag zu einem starken, vielfältigen europäischen Handel.

## Wero wächst: über Grenzen hinweg

Wero gibt es schon in Deutschland, Frankreich und Belgien – und weitere europäische Länder kommen dazu. Immer mehr Onlineshops nehmen Wero in ihre Bezahlverfahren auf, darunter der Tickethändler Eventim und der Renovierungsdiscouter Tedox.

## Gemeinsam zum Erfolg: Die Nutzung zählt

Damit Wero ein Erfolg wird, kommt es auf jeden Einzelnen an. Je mehr Menschen Wero nutzen, desto schneller setzt sich das Verfahren durch und desto mehr Händler werden es akzeptieren. Für Verbraucherinnen und Verbraucher heißt das vor allem eines: mehr Auswahl beim Bezahlen.

## So aktivieren Sie Wero

Sie brauchen:

- ✓ ein Girokonto bei einer Bank, die Wero unterstützt, z. B. BBBank
- ✓ die Banking-App Ihrer Bank

1. **Banking-App** öffnen und einloggen
2. **Menüpunkt „Wero“** auswählen
3. **Konto auswählen**, mit dem Wero verknüpft werden soll
4. **E-Mail-Adresse** und **Mobilfunknummer** angeben
5. **Aktivierung per Freigabeverfahren** bestätigen – fertig



## Stadt, Land, Flur auf dem Kinderbauernhof

**FRÖHLICH** Tiere, Spiel und Abenteuer



Was für ein interessantes und vielseitiges Stück Stadtnatur im Dreieck Pankow/Wedding/Reinickendorf: Auf dem Kinderbauernhof Pinke-Panke lässt sich Landleben im Kleinen nachvollziehen. Hier wohnen etwa 70 Tiere, unter anderem Schafe, Ziegen, Esel, Meerschweinchen Kaninchen, die sich von BesucherInnen beobachten, teils auch streicheln lassen. Außerdem steht

nachmittags eine Mitmachfütterung auf dem Programm. In den Beeten wachsen Gemüse und Kräuter, die gemeinsam gepflegt werden. Verschiedene Spielgeräte und Bauplätze laden dazu ein, kreative Abenteuer zu erleben. Außerdem kann man sich bei Fußball, Tischtennis oder Brettspielen betätigen, dazu kommen Angebote wie Kochen und Backen, Töpfern, Filzen, Holzarbeiten, gemeinsames Stockbrot-Lagerfeuer und mehr. Der Eintritt und die Grundangebote sind kostenlos, wobei sich die BetreiberInnen vom gemeinnützigen Verein „Spielraum Pankow“ über Spenden freuen; Material wird nach Verbrauch bezahlt.



Geöffnet ist im Sommerhalbjahr dienstags bis freitags von 12 bis 18.30 Uhr, samstags, sonntags und in den Schulferien macht Pinke-Panke bereits um 10 Uhr auf. Die Anfahrt mit den Öffis geht fix: mit S1 oder S25 bis „Wollankstraße“ oder „Schönholz“ plus kurzem Fußmarsch.

[www.kinderbauernhof-pinke-panke.de](http://www.kinderbauernhof-pinke-panke.de)

## Die Koordinaten eines Dichterlebens

**HISTORISCH** Geocaching auf Fontanes Spuren

An der deutsch-polnischen Grenze können Neugierige sich auf eine ganz besondere Spurensuche zu Theodor Fontanes Leben begeben: per Geocaching, also einer Art moderner Schatzsuche oder Schnitzeljagd mithilfe von GPS-Daten. Ziele sind die sogenannten „Caches“, die an bestimmten Orten versteckt sind und mal Knobeln und Rätseln, mal das Lösen anderer Aufgaben erfordern. Das Projekt „Von Park zu Park“ verbindet damit interessante Natur- und Kultur-Orte zwischen Buckow im Naturpark Märkische Schweiz, dem Landschaftspark Wollup, dem Stadtpark in Kostrzyn nad Odrą und Slońsk am Rande des Nationalparks „Ujście Warty“. Hier sind insgesamt 31 Caches aufzuspüren. Die Geocaching-Route orientiert sich an vorhandenen Wander- und Radwanderwegen der Region. Theodor Fontane, der in der Natur- und Kultur-Region wirkte, dient als Leitfigur bei der Erkundung. Um mitzumachen, braucht es nicht unbedingt ein GPS-Gerät; Handys oder Tablets tun es auch. Kapitel 1 nennt sich „Hopfenkönig“ und bildet den Auftakt in der Ortschaft Buckow.



Von Friedenau aus fährt es sich hierher im Auto etwa 70 bis 90 Minuten, öffentliche Verkehrsmittel brauchen ungefähr zwei Stunden. Das Geocaching ist kostenlos. Auf der Projektwebsite von „Von Park zu Park“ gibt es übrigens auch kleinere Routen zwischen zwei und acht Kilometern Länge.

[www.von-park-zu-park.eu](http://www.von-park-zu-park.eu)  
[www.maerkische-schweiz-naturpark.de](http://www.maerkische-schweiz-naturpark.de)

# Drei-Stunden-Ausflüge in der Nachbarschaft

**KIEZIG** Friedenauer Dieter Isensee hat mehrere Touren zu Kiez-Highlights ausgearbeitet

Dieter Isensee aus der Lauterstraße ist ein echter Kiezliebhaber. Mit der Zeit hat der Friedenauer seine Passion für die Nachbarschaft genutzt, um daraus verschiedene „self-guided“ Touren zu lokalen Highlights auszuarbeiten – Routenvorschläge also, die jeder mithilfe von Info-Dossiers auf eigene Faust erkunden kann. „Meine Frau und ich merkten schon früh, dass der Ortsteil etwas Besonderes darstellt“, sagt Dieter Isensee. „Sie hatte im Haus von Rosa Luxemburg gewohnt. Über unseren Sohn lernten wir eine Enkelin von Günter Grass kennen, staunten in der Serie ‚Kudamm 59‘, als wir die Friedrich-Bergius-Schule erkannten ... und bei Spaziergängen über die vielen Außenwand-Plaketten, die an berühmte Persönlichkeiten erinnern.“ Entscheidend für die ersten Rundgänge seien Besuche von FreundInnen beziehungsweise Familienangehörigen gewesen. „Wir dachten, dass es für sie interessant wäre, ein paar dieser Stätten aufzusuchen, bevor wir es uns gemeinsam in

einem unserer Lieblingsrestaurants gemütlich machten. Die Gäste waren meist sehr positiv überrascht, weil sie eine ‚Promidichte‘ wie in Friedenau eigentlich nur in Ku’damm-Nähe oder in Mitte erwartet hätten.“



Dadurch motiviert, begann Dieter Isensee vor etwa drei Jahren, systematisch Routen auszuarbeiten; nach seiner Pensionierung fand der vormalige Lehrer die Zeit dazu. Seither sind drei Varianten entstanden, jede ist zirka vier Kilometer lang und umfasst je rund 40 Stationen. Zum „Erlaufen“ sollte man mindestens drei Stunden einplanen,

empfeht der Kompilator. „Man kann die Touren natürlich auch jederzeit unterbrechen und später fortsetzen. Sie beginnen und enden jeweils – besucherfreundlich – an S- und U-Bahnhöfen.“ Nicht wenige „Must-Visits“ empfiehlt Dieter Isensee ganz besonders, etwa die Häuser Niedstraße 13 und 14, eng verknüpft mit Grass, Uwe Johnson und der „Kommune 1“, dazu das Gebiet um den Cosimaplatz wegen seiner einst großen sportiven Bedeutung und noch einige mehr. „Ich denke, dass selbst ‚alte Friedenau-Hasen‘ nur einen Teil Ihres Kiezes kennen und vermutlich nicht wahrgenommen haben, in welcher kultur-historischen Nachbarschaft sie wohnen“, ist Dieter Isensee sich sicher. Wer das Ganze ausprobieren möchte, kann sich per E-Mail an [isensee.dieter@web.de](mailto:isensee.dieter@web.de) wenden. „Ich werde die Beschreibung von Route 1 dann an den Interessenten schicken – natürlich kostenlos, aber zur ausschließlich privaten Nutzung“, verspricht der Kiezkenner.

Foto: ©Inka Thayßen

tipBerlin

THEBERLINER

Quadriga Hochschule Q

# BERLINATHON

26.04. – 30.08.2026



**START AM 26.4.  
MIT DEM  
KULTURLAUF  
KUNST**

Tickets ab 22€



# CULTURE MEETS RUNNING



**Viel mehr als ein Lauf: Er ist dein neues Stadtgefühl. Offen. Vielseitig. Berlin. [www.berlinathon.de](http://www.berlinathon.de)**

# Looking for FRIEDA?

Exklusive Auslagestellen in Friedenau und Umgebung

**BBBank**  
Handjerystraße 33  
12159 Berlin

**Achilles Taverna**  
Südwestkorso 15  
12161 Berlin

**Anwaltskanzlei Schäfer**  
Schloßstraße 26  
12163 Berlin

**Aperitivo Café**  
Stubenrauchstraße 57  
12161 Berlin

**Apotheke am Bundesplatz**  
Bundesplatz 3  
10715 Berlin

**Ballettschule Hans Vogl**  
Rheinstraße 45  
12161 Berlin

**Bio Grande Naturkost**  
Wiesbadener Straße 82  
12161 Berlin

**Berzirksamt  
Tempelhof-Schöneberg**  
John-F.-Kennedy-Platz  
10825 Berlin

**Buchhandlung Mertiny**  
Rüdesheimer Straße 2  
14197 Berlin

**Buchhandlung Thaar**  
Bundesallee 77  
12161 Berlin

**Bundesplatz Kino**  
Bundesplatz 14  
10715 Berlin

**Budni**  
Bundesallee 88  
12161 Berlin

**Burger Apotheke**  
Bundesallee 92  
12161 Berlin

**Café Adèle**  
Bundesallee 142  
12161 Berlin

**Café Auguste Hähnel**  
Bahnhofstraße 4c  
12159 Berlin

**Café Lotte am Platz**  
Rüdesheimer Platz 1  
14197 Berlin

**Café Witty Stories**  
Perelsplatz 1  
12159 Berlin

**Cremer + Cremer  
Wohndetails**  
Handjerystraße 82  
12159 Berlin

**Como en casa**  
Stubenrauchstraße 59  
12161 Berlin

**Cup + Kaffee**  
Bundesallee 107  
12161 Berlin

**Das Hörakustik Studio**  
Hauptstraße 87  
12159 Berlin

**Das Hörakustik Studio**  
Kolonnenstraße 2  
10827 Berlin

**Das Mehlstübchen**  
Leberstraße 28  
10829 Berlin

**Deen Fitness Club**  
Rheinstraße 45  
12161 Berlin

**Der Nachbar – Stadttreff**  
Cranachstraße 7  
12157 Berlin

**Der Zauberberg  
Buchhandlung**  
Bundesallee 133  
12161 Berlin

**Dietrich-Bonhoeffer-  
Bibliothek**  
Brandenburgische Straße 2  
10713 Berlin

**DOMICIL-  
Seniorenpflegeheim**  
Feuerbachstraße 44  
12163 Berlin

**Drei Käse Hoch**  
Hauptstraße 73  
12159 Berlin

**Eberhard-Alexander-  
Burgh-Bibliothek**  
Rüdesheimer Straße 14  
14197 Berlin

**Engel & Völkers**  
Südwestkorso 71  
12161 Berlin

**EDEKA**  
Berliner Straße 24-25  
10715 Berlin

**EDEKA**  
Körnerstraße 30  
12157 Berlin

**EDEKA**  
Handjerystraße 89-99  
12159 Berlin

**EDEKA**  
Karlsbader Straße 17  
14193 Berlin

**Eva Lichtspiele**  
Blissestraße 18  
10713 Berlin

**Evangelische Gemeinschaft  
Friedenau**  
Friedrich-Wilhelm-Platz 7  
12161 Berlin

**Evangelisches  
Seniorenheim**  
Albestraße 31  
12159 Berlin

**Fisch Taxi**  
Wiesbadener Straße 16  
14197 Berlin

**Flow Fitness**  
Fregestraße 11  
12159 Berlin

**Foto Kirsch**  
Schmiljanstraße 12  
12161 Berlin

**Fotostudio Fügener**  
Laubacher Straße 36  
14197 Berlin

**Fränky**  
Laubacherstraße 10  
14197 Berlin

**Fräulein Hirschhorn**  
Hauptstraße 67  
12159 Berlin

**Frau Behrens Torten**  
Rheinstraße 65  
12159 Berlin

**Friedrich-Wilhelm Apotheke**  
Friedrich-Wilhelm-Platz 6  
12161 Berlin

**Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. Ullrich Möll/  
Lukas Schnitzler**  
Schloßstraße 40  
12165 Berlin

**Glühwurm**  
Handjerystraße 77  
12159 Berlin

**GM 26**  
Gutmuthsstraße 26  
12163 Berlin

**Hahn Bestattungen**  
Aßmannshäuserstraße 13  
14197 Berlin

**Heilsarmee Berlin-SüdWest**  
Fregestraße 12  
12159 Berlin

**Helianthus Apotheke**  
Rheinstraße 27  
12161 Berlin

**Herzinstitut Berlin**  
Schloßstraße 34  
12165 Berlin

**Holzklasse Berlin**  
Stubenrauchstraße 73  
12161 Berlin

**Hörgeräte  
an der Kaisereiche**  
Rheinstraße 21  
12161 Berlin

**Hotel Friedenau –  
Das Literaturhotel Berlin**  
Fregestraße 68  
12159 Berlin

**H.U.G.O. e.V.**  
Isoldestraße 10  
12159 Berlin

**Kaffeehaus am Platz**  
Rüdesheimer Straße 9  
14197 Berlin

**KälteLounge Berlin-Steglitz**  
Bornstraße 2  
12163 Berlin

**Katharinenhof**  
Bennigsenstraße 23  
12159 Berlin

**Kathi und Friseure**  
Bennigsenstraße 13  
12159 Berlin

**Keramikcafé  
Colour Your Day**  
Schmargendorfer Straße 36  
12159 Berlin

**Kleines Theater**  
Südwestkorso 64  
12161 Berlin

**Kochmal!**  
Roennebergstraße 14  
12161 Berlin

**KommRum e.V.**  
Schnackenburgstraße 4  
12159 Berlin

**La Femme du Boulanger**  
Brünnhildestraße 8  
12159 Berlin

**Lántica Pizzeria da Michele**  
Fritz-Reuter-Straße 7  
10827 Berlin

**Lauter Apotheke**  
Rheinstraße 63  
12159 Berlin

**Les Baguettes**  
Berliner Straße 22  
10715 Berlin

**Les Caves Weine**  
Hedwigstraße 16  
12159 Berlin

**Mittelpunktbibliothek  
Schöneberg**  
Hauptstraße 40  
10827 Berlin

**MOAMOA**  
Hauptstraße 81  
12159 Berlin

**Nachbarschaftshaus  
Friedenau**  
Holsteinische Straße 30  
12161 Berlin

**Nachbarschafts- und  
Familienzentrum**  
Barbarossastraße 65  
10781 Berlin

**Nicolaische Buchhandlung**  
Rheinstraße 65  
12159 Berlin

**Optik Knebel**  
Rüdesheimer Straße 6  
14197 Berlin

**Optiker Bode**  
Rheinstraße 37  
12161 Berlin

**Oxfam**  
Rheinstraße 22  
12161 Berlin

**Paesler-Footcare**  
Markelstraße 23  
12163 Berlin

**Physiotherapie Katja Burike**  
Schmargendorferstraße 12  
12159 Berlin

**Radsport Südwest**  
Südwestkorso 69 a  
12161 Berlin

**REWE**  
Schloßstraße 34-36 /  
Ecke Grunewaldstraße  
12163 Berlin

**REWE**  
Schlangenbader Straße 25  
14197 Berlin

**REWE**  
Walther-Schreiber-Platz 1  
12161 Berlin

**Reformhaus Vitalia**  
Rüdesheimer Straße 2  
14197 Berlin

**Ridders Rösterei**  
Schmiljanstraße 13  
12161 Berlin

**Rubens Ort für Familien**  
Rubensstraße 84  
12157 Berlin

**Salz & Meer GmbH**  
Hindenburgdamm 64  
12203 Berlin

**Sanitätshaus Schaub**  
Landauer Straße 42  
14197 Berlin

**Shade & Gebauer  
Sanitätshaus**  
Bundesallee 106  
12161 Berlin

**Schmidts Fanshop**  
Dürerplatz 3  
12157 Berlin

**Sternal Café**  
Rheinstraße 10  
12159 Berlin

**Stadttelzentrum Steglitz**  
Holsteinische Straße 39-40  
12161 Berlin

**Stier-Apotheke**  
Hauptstraße 76  
12159 Berlin

**Vitalis**  
Laubacher Straße 12  
14197 Berlin

**Tabak & Pulver**  
Rheinstraße 42  
12161 Berlin

**Tristan Friseursalon**  
Isoldestraße 10  
12159 Berlin

**Vom Fass  
Berlin-Friedenau**  
Rheinstraße 64  
12159 Berlin

**Walther Bar**  
Rheinstraße 40  
12161 Berlin

**Warenhaus  
Bouchon & Sooth**  
Südwestkorso 70  
12161 Berlin

**Werken Spielen Schenken**  
Schloßstraße 110  
12163 Berlin

**Whisky Kabinett**  
Schöneberger Straße 12  
12163 Berlin

**Wochenmarkt  
Breslauer Platz**  
Niedstraße 1  
12159 Berlin

**Wohnzeit Einrichtungen**  
Rheinstraße 50  
12161 Berlin

**Zimmermanns Pflegeteam**  
Zimmermannstraße 14  
12165 Berlin

**Zimmertheater Steglitz**  
Bornstraße 17  
12163 Berlin

**Zwilling Apotheke**  
Breitenbachplatz 10  
14195 Berlin

Sie möchten FRIEDA auslegen? Schreiben Sie jetzt an [FRIEDA@raz-verlag.de](mailto:FRIEDA@raz-verlag.de)

# Terminipps

## für Friedenau & Umgebung

### KIEZFEST

## Friedenau im Frühling

Schon zum vierten Mal feiert die Nachbarschaft 2026 „Friedenau im Frühling“ – natürlich wieder mit jeder Menge Spaß, Sport, Spiel, Musik und leckerem Essen. Das große Kiezfest soll die Menschen zusammenbringen und wird von vielen lokalen Unternehmen und Initiativen unterstützt. Einige präsentieren sich vor Ort mit einem Bühnenprogramm und/oder Infoständen. Auch FRIEDA ist wieder dabei.

**SA 09.05. | 12 - 19 Uhr, Eintritt frei,  
Schulcampus in der Rheingaustraße 7, 12161 Berlin,  
[www.friedenau-im-fruehling.de](http://www.friedenau-im-fruehling.de)**



### FEIER

## Nachbarschaftsfest

Am 13. Juni lädt das Bezirksamt wieder zum traditionellen Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg ein. BesucherInnen können sich auf ein buntes Bühnenprogramm sowie zahlreiche Stände zum Informieren und Mitmachen freuen und es sich auch kulinarisch gut gehen lassen.

**SA | 13.06., 12 - 19 Uhr, Eintritt frei, John-F-Kennedy-Platz  
und Freiherr-vom-Stein-Straße, 10825 Berlin,  
[www.berlin.de/ba-ts/nachbarschaftsfest](http://www.berlin.de/ba-ts/nachbarschaftsfest)**

### EVENT

## Langer Tag der Stadtnatur

Seit 2007 rückt die Stiftung Naturschutz Berlin einmal im Jahr den Artenreichtum der Stadt in den Fokus. Hunderte Veranstaltungen locken am letzten Mai-Wochenende. Auch der Natur Park Südgelände ist dabei und bietet ein buntes Programm mit Führungen, Workshops und Mitmachaktionen.

**SA + SO | 30.05., 15 - 19 Uhr + 31.05., 12 - 17 Uhr, Sonder-  
ticket erhältlich unter [www.langertagderstadtnatur.de](http://www.langertagderstadtnatur.de),  
Parkeingang direkt am S-Bahnhof Priesterweg, 12157 Berlin,  
[www.natur-park-suedgelaende.de](http://www.natur-park-suedgelaende.de)**

## Markttage in Friedenau und Umgebung

### Breslauer Platz

Mittwoch	08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	12.00 – 18.00 Uhr
Samstags	08.00 – 14.00 Uhr

### Bundesplatz

Montag	08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 13.00 Uhr

### Charlottenbrunner Straße

Montag	09.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 14.00 Uhr

### Crellestraße 25

Mittwoch	10.00 – 15.00 Uhr
Samstag	10.00 – 15.00 Uhr

### Eberbacher Straße

Dienstag	08.00 – 13.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr

### Fehrbelliner Platz

Mittwoch	11.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	11.00 – 15.00 Uhr

### Hermann-Ehlers-Platz

Dienstag	08.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 14.00 Uhr

### Hohenzollernplatz

Mittwoch	08.00 – 13.00 Uhr
Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

### John-F.-Kennedy-Platz

Dienstag	08.00 – 13.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr

### Kolberger Platz

Mittwoch	06.00 – 15.00 Uhr
Samstag	06.00 – 15.00 Uhr



## Suchbild-Auflösung von Seite 43



## AUSSTELLUNG

DAUERHAFT



### 200 Jahre Braille

In der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek gibt es seit diesem Winter eine neue Dauerausstellung. Anlass ist der 200. Geburtstag von Louis Braille (\*1825), dem Erfinder der gleichnamigen Schrift für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. SchülerInnen aus dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf haben dazu im Rahmen eines Kunstprojekts Bücher in Brailleschrift geschaffen und gestaltet. Aufgrund von deren Vielzahl werden die präsentierten Werke in den kommenden Monaten zwischendurch ausgetauscht.

**Eintritt frei, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin**

## AUSSTELLUNG

BIS SO | 03.05.



### Guðný Guðmundsdóttir: Noon

Die Ausstellung bezieht sich auf Nymphen, deren drei Daseinsformen als Seerosen, Libellen im Entwicklungsstadium und Quellnymphen die isländische Künstlerin in Fotografie, Installation, Keramik und Zeichnung aufgreift. Das Ganze verbindet Guðný Guðmundsdóttir mit der Ästhetik der Schwerindustrie, repräsentiert durch scheinbar unanfechtbare Technik und Bauten.

**Eintritt frei, geöffnet täglich 10 - 18 Uhr, Schwartzsche Villa, Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin, Infos unter Tel. 902992302**

## AUSSTELLUNG

BIS SO | 26.04.



### Eine Zukunft aus Silber und Beton

Die Ausstellung „Eine Zukunft aus Silber und Beton“ untersucht Zukunftsvorstellungen anhand von Materialästhetiken und öffnet dabei den kuratorischen Handlungsraum für die BesucherInnen. Sie sind eingeladen, die Exponate an vorgegebenen Terminen umzuhängen und sie dadurch in neue Bedeutungszusammenhänge zu bringen.

**Eintritt frei, geöffnet Di bis Fr 10 - 17 Uhr, Mi 10 - 19 Uhr, Sa und So 11 - 17 Uhr, Kommunale Galerie, Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin, www.kommunalegalerie-berlin.de**

## AUSSTELLUNG

BIS SO | 10.05.



### Iryna Vorona: Im Angesicht des Krieges

Die Werke der ukrainischen Künstlerin Iryna Vorona (\*1987) halten mit großer emotionaler Intensität die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Zivilbevölkerung von Kyjiw fest. Zu sehen sind eindrückliche Porträts, die besonders Kinder, Frauen und alte Menschen in den Blick nehmen und von Leid, aber auch Zusammenhalt und Hoffnung erzählen.

**Eintritt frei, geöffnet Di bis Fr 10 - 17 Uhr, Mi 10 - 19 Uhr, Sa und So 11 - 17 Uhr, Kommunale Galerie, Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin, www.kommunalegalerie-berlin.de**

## AUSSTELLUNG

BIS FR | 26.06.



### „Dein Ort hier!“

Die Ausstellung „Dein Ort hier!“ zeigt fotografische Arbeiten, die in einem dreimonatigen Workshop unter der Leitung der Fotografin Kathrin Karras entstanden sind. Die TeilnehmerInnen begaben sich auf eine fotografische Spurensuche im Bezirk. Die zentrale Frage lautete: „Wo ist dein besonderer Ort?“ So entstanden vielfältige Porträts, und zu jedem Motiv liegen Texte zum Mitnehmen bereit.

**Eintritt frei, geöffnet Di bis Fr 10 - 17 Uhr, Mi 10 - 19 Uhr, Sa und So 11 - 17 Uhr, Kommunale Galerie, Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin, www.kommunalegalerie-berlin.de**

## KINDER

DIVERSE TERMINE



### Werken mit Holz

In der gemütlichen „Holzklasse“ duftet es nach Spänen: Wetterunabhängig kann in der kleinen Kinderwerkstatt weiter gebaut werden, ob in der Woche, zu den festen Kursen, in den Ferien oder mit FreundInnen bei Geburtstagen. Hobeln, sägen, bohren ... und am Ende ein tolles Holzobjekt mit nach Hause nehmen.

**Teilnahmegebühr je nach Angebot, Holzklasse Berlin, Stubenrauchstraße 73, 12161 Berlin, Details unter Tel. 0172/3232508 und info@holzklasse.berlin, www.holzklasse.berlin**

**EVENT** FR BIS SO | 10. BIS 12.04.



**ETAK 2026**

Bei den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks (ETAK) lassen sich viele KreaturInnen wieder ein Wochenende lang über die Schulter schauen. In Friedenau ist Clay Art 37 (Holsteinische Straße 37) dabei sowie Renate Weber Designlab Potsdam und das Art Atelier A^3 (beide Fröaufstraße 3A). An der Wilhelmshöher Straße 2 präsentieren am 12.4., 10 - 18 Uhr, Silke Ratzeburg, Angelika Dörbaum und Peter Birkholz Gebrauchs- und Objektkeramik, Holzskulpturen und Materialcollagen.

**Eintritt frei, diverse Orte und Uhrzeiten**  
[www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de)

**FAMILIE** SONNTAGS | 11.00 UHR



**Offenes Kunst- & Café-Angebot**

Sonntags von 11 bis 13 Uhr können Kinder sich gemeinsam mit ihren Eltern im Kunstatelier „BlaueZitrone“ kreativ austoben. Hier gibt es die Möglichkeit zum Malen, Basteln, Drucken, Modellieren, Fotografieren und Upcyclen. Das aktuelle Programm findet sich jeweils vorher auf der Website oder dem Instagram-Account der Veranstalterin. Die Location bietet auch Kurse, Workshops und Events an.

**BlaueZitrone, Stubenrauchstraße 50**  
 12161 Berlin, [www.blauezitrone-kunst.de](http://www.blauezitrone-kunst.de),  
 E-Mail: [info@blauezitrone-kunst.de](mailto:info@blauezitrone-kunst.de)

**EVENT** SA 11.04. | 11.00 UHR



**Architekturführung durch Friedenau und Umgebung**

Friedenau weist viele faszinierende Bauwerke auf. Eine Expertin, die sich damit besonders auskennt, ist Henrike Höhn. Und ihr Wissen endet nicht an den Kiezzgrenzen! Bei ihrer Architekturführung geht es heute durch die Ortsteile Zehlendorf, Wilmersdorf, Lichterfelde und Dahlem und auch Friedenau ist dabei. Mit exklusiven Innenbesichtigungen. Bis 14 Uhr.

**Teilnahme 35 €, Anmeldung sowie Infos zu Treffpunkt und Ablauf unter E-Mail an [info@henrike-hoehn-kunstprojekte.de](mailto:info@henrike-hoehn-kunstprojekte.de)**

**THEATER** SA 11.04. | 20.00 UHR

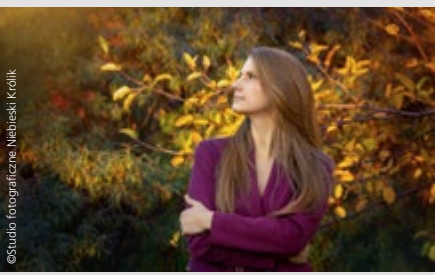


**Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull**

Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann zeigt das Schlosspark Theater eine augenzwinkernde Hommage an den wohl charmantesten Hochstapler der Literaturgeschichte. Felix Krull entdeckt früh seine Gabe, in jede Rolle zu schlüpfen. Mit Witz, Stil und einem feinen Gespür für Illusion bahnt er sich seinen Weg in die gehobenen Pariser Kreise.

**Eintritt 26 - 43,50 €, diverse weitere Termine bis 26.4., Schlossparktheater, Schloßstraße 48, 12165 Berlin, Tickets unter Tel. 78956670, [www.schlossparktheater.de](http://www.schlossparktheater.de)**

**MUSIK** SO 12.04. | 19.00 UHR



**Schatten und Lichter der Seele**

Zeitgenössische Musik von ihrer emotionalsten Seite: stimmungsvoll, berührend, melodisch. Das Herzstück bildet der Liederzyklus op. 88 von Tomasz Kamieniak (Texte: Nikolaus Lenau/Peter Cornelius) als Weltpremiere. Das Programm präsentiert zudem die Uraufführung von Paweł Łukowiecs „Entropic Dream“, Kamieniaks Hommage à Philip Glass sowie eine Auswahl seiner „Szenen op. 81“ und Werke von Ignacy Friedman.

**Eintritt 15 € (nur Abendkasse), Schwarzsche Villa (Salon), Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin, Veranstalter: Tomasz Kamieniak**

**KRIMI** SONNTAGS | 20.15 UHR



**Tatort-Club**

Statt allein daheim vorm Fernseher sitzen die Gäste des Celtic Cottage heute Abend wieder gemeinsam vor der „Flimmerkiste“, um sich zusammen den „Tatort“ anzusehen und mit der Polizei mit zu ermitteln. Wer war's also? Wer mit seinem Tipp (Abgabe vor 21 Uhr) richtig liegt, bekommt ein Bier oder ein alkoholfreies Getränk aufs Haus.

**Eintritt frei, weitere Termine immer sonntags, Mindestverzehr ein Getränk, Celtic Cottage, Markelstraße 13, 12163 Berlin, Tel. 7924507, weitere Infos unter [www.celtic-cottage.de](http://www.celtic-cottage.de)**

**Kostenlose Kleinanzeige**

FRIEDA bietet Ihnen die Möglichkeit, private Kleinanzeigen kostenlos aufzugeben ...

Ganz einfach online unter:  
[www.raz-verlag.de/frieda-kleinanzeigen](http://www.raz-verlag.de/frieda-kleinanzeigen)

**KLEINANZEIGEN**

Liebe Nachbarschaft,  
 Wir (Lizzy, Lisa und Isa) suchen langfristige 3-5 Zimmer Wohnung!

Kontakt:  
 +49 151 20191034  
[lisamedinger@aol.com](mailto:lisamedinger@aol.com)

Anzeige

**BIRKAT KÖRPERTRAINING**

FRAUENGRUPPE IN FRIEDENAU

Wir sind eine kleine Frauengruppe und trainieren immer dienstags von 17-18 Uhr. Im Birkat Körpertraining kannst du deine Rückenprobleme, Gelenkschmerzen oder Verspannungen loswerden. Als zertifizierte Reha- und Körpertrainerin ver helfe ich dir mit einfachen Übungen zu einem schmerzfreien Körper.

Kosten: 15 € pro Kurs  
 Anmeldung unter: [info@birkat.de](mailto:info@birkat.de)  
 Ansprechpartnerin: Sandy Birkhahn

Adresse: Rheinstr. 45, 12161 Berlin  
 Aufgang B/2. Etage  
 Informationen unter: [www.birkat.de](http://www.birkat.de)

**RAT & TAT** MO 13.04. | 18.00 UHR



**Spielend sehen lernen**

Gutes Sehen ist die Voraussetzung für Erfolg in der Schule. Deshalb gibt Funktionaloptometrie-Expertin Silvana Meerkatz diesen Kurs für Eltern von 5- bis 9-Jährigen: mit Einblicken in die wichtigsten Phasen der kindlichen Sehentwicklung, Tipps und Spielideen. Die Veranstaltung endet um 19.30 Uhr. Auch am 15.6. Anmeldung an [post@lernesehen.de](mailto:post@lernesehen.de). Am 18.5. geht es um Kinder zwischen 0 und 4 Jahren.

**Eintritt 35 €, Lerne sehen, Praxisgemeinschaft Friedenau, Sarrazinstraße 17, 1. OG, 12159 Berlin, [www.lernesehen.de](http://www.lernesehen.de)**

**MITEINANDER** DIENSTAGS | 16.00 UHR



**Interkulturelles SprachCafé**

Im SprachCafé treffen sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, die Lust haben, zusammen Deutsch (ab A2-Niveau) zu sprechen und einander dabei zu helfen, die Sprachkenntnisse zu verbessern. Gemeinsam wird bis 17.30 Uhr gespielt, auch mal gekocht oder gefeiert oder es gibt Filmvorführungen. Im Vordergrund stehen immer das Miteinander und der Spaß.

**Eintritt frei, KommRum, Schnackenburgstraße 4, 12159 Berlin, Tel. 85078735, E-Mail: [info@kommrum.de](mailto:info@kommrum.de), [www.kommrum.de](http://www.kommrum.de)**

**KINDER** MITTWOCHS



**Tanz-Musik-Kurse**

Mittwochs erobern die Tanzmäuse das JARO Theater; dann gibt es gleich zwei je 45-minütige Kursangebote: um 16 Uhr für 3,5- bis 6-Jährige, um 17 Uhr für 6- bis 10-Jährige. Lehrerin Annalena legt den Schwerpunkt auf Stimm- und Körperübungen, aber auch Fantasie und Selbstvertrauen sowie Sozialverhalten werden geschult. Die Gruppengröße besteht aus maximal 10 Kindern.

**Kursgebühr 38 € pro Monat, eine Probe-stunde kostet 8 €, Theater JARO, Schlangenhaderstraße 30, 14197 Berlin, Infos unter Tel. 3410442, [www.theater-jaro.de](http://www.theater-jaro.de)**

**MUSIK** MI 15.04. | 19.00 UHR



**Orgel to go!**

Mittwochs gibt es in der Lukas-Kirche Orgelmusik zum Anfassen, denn hier läuft über das Frühjahr eine neue Reihe: „Orgel to go!“ Sie bietet „Musik, die berührt, wohlwendend fürs Ohr und nahrhaft fürs Herz“, heißt es. Dafür sorgen Markus Epp und Marco Heise. Heute lautet das Motto „orgelsalon!“ mit packenden Werken von Barock bis Moderne. Am 22.4. gibt es „klangbaden!“, am 29.4. „orgel plus!“ und am 6.5. dann „bach!“

**Eintritt frei, Spenden erbeten, Lukas-Kirche, Friedrichsruher Straße 6A, 12169 Berlin, Programm unter [www.lukasmusik.de](http://www.lukasmusik.de)**

**KINDER** DO 16.04. | 10.30 UHR



**Die Eichhörnchen-Story**

Eichhörnchen Nico findet keine Nüsse am Walnussbaum, dafür jede Menge Abfall. Warum nur? Gemeinsam mit seinem Freund Ratte muss Nico einen ungewöhnlichen Weg finden, um zu helfen. Ein unterhaltsames und spannendes Stück zum Thema Müll und Umwelt mit einem Bühnenbild aus Upcycling-Materialien. Dauer: 45 Minuten. Für Menschen von 3 bis 8 Jahren.

**Eintritt 6 €, diverse weitere Termine bis 30.4., JARO Theater, Schlangenhaderstraße 30, 14197 Berlin, [mail@theater-jaro.de](mailto:mail@theater-jaro.de), Tel. 3410442, [www.theater-jaro.de](http://www.theater-jaro.de)**

**LITERATUR** DO 16.04. | 19.30 UHR



**„Die Buchhändlerin rät ab“**

Zum Thema „Memoiren“ diskutieren bei „Die Buchhändlerin rät ab“ Jörg Baberowski (Professor für die Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin und Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur russischen und sowjetischen Geschichte), Sabine Ludwig (Kinderbuchautorin und Übersetzerin), Dr. Kai Luehrs-Kaiser (Musik-/Theaterkritiker, Journalist und Autor), Natalia Liubliina (Buchhändlerin).

**Eintritt frei, Literarische Buchhandlung Der Zauberberg, Bundesallee 133, 12161 Berlin, [info@der-zauberberg.eu](mailto:info@der-zauberberg.eu), [www.der-zauberberg.eu](http://www.der-zauberberg.eu)**

**KLEINKUNST** FR 17.04. | 19.00 UHR



**„Schönst in Schöneberg und Friedenau 2026“**

In der Philippuskirche an der Stierstraße gibt es eine neue Kleinkunst-Veranstaltungsreihe. Am 20. März gestartet, bietet „Schönst in Schöneberg/Friedenau 2026“ verschiedene Musikabende. Heute steht „Klezmer tov“ mit „Harry's Freilach“ auf dem Programm, am 24. April folgt das Scottish-Folk-Trio „North Sea Gas“ und am 5. Juni „Wedding Klezmer“. Alle drei Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr.

**Eintritt frei, Unkostenbeteiligung am Ausgang, Philippuskirche, Stierstraße 18, 12159 Berlin, [www.philippus-sthanael.de](http://www.philippus-sthanael.de)**

**AUSSTELLUNG** FR 17.04. BIS FR 22.05.



**Ernst Volland**

Aus Anlass seines 80. Geburtstags zeigt dieKleineGalerie Arbeiten aus verschiedenen Schaffensbereichen des deutschen Künstlers, Fotografen Karikaturisten und Autors Ernst Volland: poetische und kritische Zeitzugnisse in Bildern aus 50 Jahren – meist mit politischem und gesellschaftskritischem Bezug. Malerei und Zeichnungen, Plakate, Fotografien und Karikaturen.

**Eintritt frei, geöffnet Mi und Fr 15 - 18 Uhr, Sa 11 - 14 Uhr und nach Vereinbarung, dieKleineGalerie, Goßlerstraße 21, 12161 Berlin, [www.dieKleineGalerie-berlin.de](http://www.dieKleineGalerie-berlin.de)**

**MUSIK** FR 17.04. | 19.00 UHR



**Benefizkonzert: Good Vibes for Tanzania**

In der Kirche Zum Guten Hirten erklingt heute statt Chorälen oder Oratorien etwas ganz Anderes: Jazz, Swing und sogar HipHop nämlich, die ganze Bandbreite einer Musikszene, in der sich die performenden jungen Berliner KünstlerInnen bewegen, ob solo oder in Bands. Alle sind Friedenau in irgendeiner Weise verbunden. Der Spendenerlös kommt einer Berufsschule in Tansania zugute.

**Eintritt frei, um Spenden wird gebeten, Kirche Zum Guten Hirten, Friedrich-Wilhelm-Platz, 12161 Berlin**

**TRÖDEL** FR + SA | 18.04. + 19.04.



**Flohmarkt mal zwei**

Gleich doppelt bietet das Familiencafé Rubens an diesem Wochenende Trödelspaß an: Am 18.4. findet dort von 11 bis 16 Uhr ein Kaufhausflohmart für Kinderkleidung und Spielzeug statt (auch bei schlechtem Wetter möglich). Am 19.4. heißt es „jedes Teil nur 1 Euro“: Dann gibt es beim Trödelmarkt von 12 bis 16 Uhr Nützliches und Schönes wie Kleidung, Schmuck, Geschirr und vieles mehr. Infos unter Tel. 0163/1904091.

**Eintritt frei, Familiencafé Rubens, Rubensstraße 84, 12157 Berlin, www.familiencaferubens.de**

**SPIEL** SA 18.04. | 10.00 UHR



**Großes Schachtreffen für Kinder**

Von 10 bis 15.30 Uhr dreht sich für Kinder alles um Schach. Profis erklären die Regeln und geben Tipps zu Strategien. Nach der Mittagspause können alle ihr Können beim Schachturnier zeigen. Empfohlen ab 8 Jahren; es können 30 Kinder teilnehmen. Mit Voranmeldung unter event-bibliothek@ba-sz.berlin.de oder Tel. 902995458. Übrigens: Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr gibt es in der Bibliothek einen Schachtreff für Kids: 15.4., 13.5., 10.6.

**Eintritt frei, Gottfried-Benn-Bibliothek, Nentershäuser Platz 1, 14163 Berlin**

**WORKSHOP** SA 18.04. | 10.00 UHR



**Kinderzauberkurse**

Seit vielen Jahren begeistert der Friedenauer Fabian Weiss mit seiner Salonmagie. In seiner WunderAkademie gibt er sein Wissen weiter. Heute bietet er einen Zauberkurs für Kinder ab 8 Jahren an: Dabei lehrt er verblüffende Zauberkunststücke, bei denen Familie und FreundInnen ins Staunen kommen. Alle benötigten Materialien werden gestellt und dürfen anschließend mit nach Hause genommen werden. Anmeldung bitte bei info@wunderakademie.de

**Kursgebühr 49 €, weitere Termine: 30.5., 20.6., Fabian Weiss Zauberkunst, Roennebergstraße 16, 12161 Berlin**

**BÜHNE** SA 18.04. | 20.00 UHR



**Der Autor**

Wie viele Bücher wurden eigentlich nie geschrieben, wie viele stehen ungelesen im Regal ... oder sind gar abgeschrieben? „Der Autor“ zählt zu den verkannten Genies und offenbart seine Meinung zum Literaturbetrieb komisch, tragisch und mit bitterer Ironie. Ein Monolog von Werner Bauknecht. Es spielt Markus Weiß.

**Eintritt 18 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos und Tickets unter Tel. 25058078 oder info@zimmertheater-steglitz.de www.zimmertheater-steglitz.de**

**KINDER** SO 19.04. | 16.00 UHR



**Wenn Jan mit Auguste tanzt!**

Im Winter ist es kalt und dunkel. Die Natur ruht, genau wie Jan. Er weiß, wann das Jahr neu beginnt, die Pflanzen ihre erste Knospen hervorbringen und wann der Herbst und das Ende der Ernten alles wieder zur Ruhe kommen lassen. Ein Reigen, den Jan freudig mittanzelt. Doch dann kommt Auguste, die nicht so lange warten will, sondern Ideen sprießen lassen möchte ... Ab 3 Jahren.

**Eintritt 6 - 12 €, weitere Termine: 20., 21., 22.4., 10 Uhr, Morgenstern – Theater im Rathaus Friedenau, Rheinstraße 1, 12159 Berlin, Tel. 92355950, www.theater-morgenstern.de**

**MUSIK** SO 19.04. | 19.00 UHR



**Die spanische Klarinette**

„Die spanische Klarinette“ ist ein Kammermusikprogramm, das die reiche, heute oft vergessene Tradition spanischer KomponistInnen für Klarinette und Klavier präsentiert. Geprägt von Impressionismus, Belcanto, Zarzuela und deutscher Romantik, verbindet diese Schule melodische Schönheit, folkloristische Elemente und virtuose Brillanz. Hugo Rodriguez und Sergi Pacheco präsentieren Werke von Antonio Romero, Miguel Yuste und anderen.

**Eintritt 10 - 15 €, Schwartzsche Villa (Salon), Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin, Karten und Infos unter www.hugorodriguezclarinet.com**

**KINO** MO 20.04. | 17.30 UHR



**Entlassen auf Bewährung**

Als Filmrarität des Monats präsentiert das Cosima heute „Entlassen auf Bewährung“ (1965). Im Ost-Berlin der damaligen Gegenwart, in das der junge Protagonist (Heinz Klevenow) aus dem Gefängnis entlassen wird, ist er die gesamte Zeit über weitgehend auf sich allein gestellt. Die einzige Person, die zu dem jungen Mann hält, ist seine Freundin (Angelica Domröse) – die sich so aber nicht ihrer Weltanschauung wegen verhält, sondern nur aus Liebe.

**Eintritt 8 - 12 €, Cosima-Filmtheater, Sieglindestraße 10, 12159 Berlin, Tel. 66702828, www.cosima-filmtheater.de**

**AKTION** DI 21.04. | 13.00 UHR



**BSR-Kieztag am Bundesplatz**

Kaputttes wird kostenfrei entsorgt und, was noch schön ist, bekommt auf dem Tausch- und Verschenkemarkt (oder später im Kaufhaus „NochMall“) neue BesitzerInnen: Heute von 13 bis 18 Uhr steht ein BSR-Kieztag auf dem Bundesplatz an. Die Abgabe von Möbeln, Teppichen, Matratzen, Elektrogeräten und Alttextilien ist möglich. Bauabfälle, Gussbadewannen, Autoreifen, Batterien und flüssige Schadstoffe sind ausgeschlossen. Dazu gibt es Infos und Tipps zum Thema Abfalltrennung und -vermeidung.

**Eintritt frei, Bundesplatz, 10715 Berlin, www.bsr.de/meinkieztag**

**MUSIK** MI 22.04. | 20.30 UHR



**b3 – The Next Step!**

Seit vielen Jahren steht b3 für einen unverwechselbaren Sound zwischen Jazz, Rock und Pop – geprägt von ausgefeilten Akkordfolgen, coolen Grooves, subtiler Funkrhythmik, intelligenten Arrangements und eingängigen Melodien. Mit ihrem neuen Album „The next Step!“, an dem Andreas Hommelsheim und Lutz Halfter über ein Jahr intensiv gearbeitet haben, schlägt b3 nun ein neues Kapitel auf. Der Sound ist freier, vielseitiger und emotionaler geworden.

**Eintritt 25 €, Zig Zag Jazz Club, Hauptstraße 89, 12159 Berlin, www.zigzag-jazzclub.berlin**

# Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer  
voll gemüsialer Superkräfte

## Spielzeiten 2026

### April

Mo 20.04. 10:00 Uhr  
Mo 27.04. 10:00 Uhr

### Mai

**So 03.05. 14:00 Uhr**  
Mi 20.05. 10:00 Uhr  
Do 21.05. 15:00 Uhr  
Mi 27.05. 10:00 Uhr  
Do 28.05. 10:00 Uhr

### Juni

Mo 22.06. 10:00 Uhr  
Mo 29.06. 10:00 Uhr

### Juli

Mi 29.07. 10:00 Uhr  
Do 30.07. 10:00 Uhr

### August

Mo 31.08. 10:00 Uhr

### September

Di 01.09. 10:00 Uhr  
Mi 30.09. 10:00 Uhr

### Oktober

Fr 02.10. 10:00 Uhr  
**So 11.10. 14:00 Uhr**  
Di 13.10. 10:00 Uhr  
Do 15.10. 10:00 Uhr  
Do 22.10. 10:00 Uhr

### November

Mo 09.11. 10:00 Uhr  
Mo 23.11. 10:00 Uhr

### Dezember

Mi 09.12. 10:00 Uhr  
Do 10.12. 10:00 Uhr  
**So 13.12. 14:00 Uhr**  
Di 15.12. 10:00 Uhr



**Immer aktuell!**  
Zusätzliche Termine  
folgen online unter  
[primetimetheater.de/](http://primetimetheater.de/)  
Spielplan



**Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)**

## PANORAMA | VERANSTALTUNGEN

**LEKTÜRE** DO 23.04. | 15.30 UHR



### Welttag des Buches

Den Welttag des Buches feiert die Gottfried-Benn-Bibliothek ganz groß: Am Vormittag liest die Autorin Marie Hüttner für Schulklassen aus ihrem neuesten Kinderroman. Um 15.30 Uhr ist eine Berliner Theatergruppe mit einer lebendigen Geschichte und Musik zu Gast. Ab 16.30 Uhr öffnet die Lesewelt Berlin ihre Bücher im Kinderbereich und es wird vorgelesen. Empfohlen ab 3 Jahren. Mit Voranmeldung unter [event-bibliothek@ba-sz.berlin.de](mailto:event-bibliothek@ba-sz.berlin.de) oder Tel. 902995458.

**Eintritt frei, Gottfried-Benn-Bibliothek,  
Nentershäuser Platz 1, 14163 Berlin**

**RAT & TAT** DO 23.04. | 17.00 UHR



### Offene Vorsorgeberatung zum Thema Bestattung

Bestattungsarten, Bestattungsorte, Wünsche und Möglichkeiten: Von 17 bis 19 Uhr können Interessierte sich heute beim Verein memento – Kultur:Trauer e. V. kostenlos beraten lassen. Das Team beantwortet Fragen und gibt Impulse zum Weiterdenken. Eine (auch kurzfristige) Anmeldung per E-Mail hilft bei der besseren Planung, heißt es.

**Eintritt frei, memento – Kultur:Trauer e. V.,  
Menzelstraße 7, 12157 Berlin, Tel. 34714787,  
[info@KulturTrauer.net](mailto:info@KulturTrauer.net), [www.kulturtrauer.net](http://www.kulturtrauer.net)**

**LESUNG** DO 23.04. | 19.30 UHR



### Monika Heintze: „... alles muss versteckt sein!“

Die Berlinerin Monika Heintze präsentiert ihren ersten Roman „...alles muss versteckt sein!“, den sie mit 86 Jahren geschrieben hat. Verwoben mit eigenen Erinnerungen erzählt sie darin einfühlsam von einer Kindheit und Jugend in Berlin der 40er- und 50er- Jahre. Musikalisch begleitet wird der Abend von den Improvisationen Konstanthymes. Um Voranmeldung wird gebeten – per E-Mail an [mail@thaer.de](mailto:mail@thaer.de), Tel. 8527908 oder persönlich in der Buchhandlung.

**Eintritt 5 - 8 €, Buchhandlung Thaer,  
Bundesallee 77, 12161 Berlin, [www.thaer.de](http://www.thaer.de)**

**KONZERT** FR 24.04. | 19.00 UHR



### Musica non grata

Dieses Programm stellt verfemte Musik in den Mittelpunkt – also Werke von KomponistInnen, die unter totalitären Regimen verboten, unterdrückt oder marginalisiert wurden; zu hören sind Gideon Klein, Bohuslav Martinů, Erwin Schulhoff und Erich Wolfgang Korngold. Der Verein Tonhain Kollektiv e. V. ist eine Gruppe junger, dynamischer MusikerInnen, die die Kammermusikszene in Berlin neu erfinden wollen.

**Eintritt 18 - 25 €, Tonhain, Thorwaldens-  
straße 26, 12157 Berlin, Tickets an der Abend-  
kasse und unter [www.tonhain-kollektiv.org](http://www.tonhain-kollektiv.org)**

**BÜHNE** FR 24.04. | 19.00 UHR



### „Frühling“

Das Dance On Lab feiert die Premiere von „Frühling“ im Heimspiel des Theaters der Erfahrungen: ein Stück über Wahrnehmung, das feine Schwingen zwischen Innen und Außen, das Miteinander-Sein. Wie in einem Gespräch, das ohne Worte auskommt, begegnen sich Körper und Raum, Zeit und Rhythmus. Im Anschluss besteht Gelegenheit, bei Getränken und Schnittchen ins Gespräch zu kommen. Um Anmeldung unter [theater-der-erfahrungen@nbhs.de](mailto:theater-der-erfahrungen@nbhs.de) oder Tel. 8554206 wird gebeten.

**Eintritt frei, Nachbarschaftshaus Friedenau,  
Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin**

**EVENT** SA 25.04. | 13.00 UHR



### Tag der offenen Tür

Bei der BBBank am Renée-Sintenis-Platz ist heute von 13 bis 18 Uhr Tag der offenen Tür: mit Live-Musik von einem Jazztrio, Grillstand, Kaffee und Kuchen, Programm für Kinder und exklusiven Angeboten für BesucherInnen. An Infoständen erfahren Gäste mehr über die Bank, etwa zu Ausbildung und Karriere, aber auch über den Sportverein Friedenauer TSC, der seine Geschäftsstelle im Gebäude hat.

**Eintritt frei, BBBank, Handjerystraße 33-36,  
12159 Berlin, [www.bbbank.de](http://www.bbbank.de)**

# IN-ECHT-FLIX

präsentiert

## GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING

bis 03.05.26



FOLGE 140  
**VOM WEDDING VERWEHT**

ab 15.05.26



FOLGE 141  
**Wedding, mon amour**

Dauerhaft  
im Programm  
**RomCom  
LIVE**

swipe me  
if you can

weltweit  
einzigartig:  
**Sitcom  
LIVE**

„Dit musste  
dir ankieken!“

tipBerlin

prime  
time  
theater

Infos & Tickets unter  
primetimetheater.de

DAS BERLINER  
KULT-THEATER

**VORTRAG**

SA 25.04. | 17.00 UHR



### Leerstandshaus „Flora“: Bruchbude oder Traumschloss?

30 Studierende des Instituts für Architektur haben sich Gedanken gemacht über neue Wohnformen für das Friedenauer Leerstandshaus „Flora“ und sind auf vielfältige Nutzungsideen gekommen. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert und anhand von Zeichnungen und Modellen in einem Vortrag erklärt. BesucherInnen sind eingeladen zu eigenen Gedanken über die Zukunft des „Geisterhauses“.

**Eintritt frei, Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin**

**INFORMATION**

SO 26.04. | 17.00 UHR



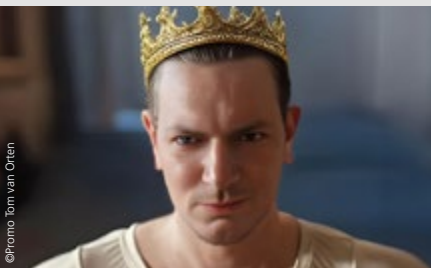
### Supercoop Friedenau

Bereits seit 2020 gibt es sie, die Konsumgenossenschaft „Supercoop Friedenau“. Sie organisiert ökologische Lebensmittel günstig und regional (FRIEDA berichtete im Titelthema von Ausgabe 02/25). Ab April bietet sie nun Infotreffen für neue Interessierte in einem festen Rhythmus an: und zwar an jedem letzten Sonntag des Monats, 17 bis 18 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an [info@supercoop.bio](mailto:info@supercoop.bio). Weitere Termine also: 31.5., 28.6., 26.7. und so weiter.

**Eintritt frei, Ladenraum in der Odenwaldstraße 13, 12161 Berlin, [www.supercoop.bio](http://www.supercoop.bio)**

**BÜHNE**

SO 26.04. | 20.00 UHR



### Moralgymnastik: Klavierkabarett next Level

Tom van Orten ist endgültig fertig. Mit seiner neuen Diät, mit der neuen Welt ... und mit seinem neuen Soloprogramm „Moralgymnastik“, einem Meisterwerk an Tugendhaftigkeit, Scheinheiligkeit und Doppelmoral. Der mehrfach selbst- und preisgekrönte Klavierkabarettist und Schicksalsberliner präsentiert sich ethisch elastisch in Topform und „next level“.

**Eintritt 17 €, Scheinbar Varieté, Monumentenstraße 9, 10829 Berlin, Tel. 7845539, [tickets@scheinbar.de](mailto:tickets@scheinbar.de), [www.scheinbar.de](http://www.scheinbar.de)**

**KINDER**

SO 26.04. | 16.00 UHR



### Premiere: Das verlorene Fragezeichen

Ein fantastisches Theaterstück über Kinderrechte und Gemeinschaft, das mit viel Lust von der Unmöglichkeit des Lernens erzählt ... und von der befreienden Kraft, wenn plötzlich alle ihr individuellen Superkräfte entdecken und auch die der anderen sehen. Entwickelt mit der preisgekrönten Kinder- und Jugendbuchautorin Dorit Linke. Ab 8 Jahren.

**Eintritt 6 - 12 €, weitere Termine: 27., 28., 29., 30.4., 10 Uhr, Morgenstern – Theater im Rathaus Friedenau, Rheinstraße 1, 12159 Berlin, Tel. 92355950, [www.theater-morgenstern.de](http://www.theater-morgenstern.de)**

**BÜHNE**

SO 26.04. | 19.00 UHR



### Firlefanzbrüder: Nachkriegszeit ist Vorkriegszeit

Mit Anekdoten, etwas politiertem Lanzer-Witz und dem nostalgischen Geknister eines Koffergrammofons serviert JS. Strauss (mit Timo Tietz am Piano) ein Bühnenformat zwischen Opas Tagebuch und Enkels Frontunterhaltung. Die musikalischen Werke sind von Franz Grothe, Günter Neumann, Bruno Balz, Heino Gaze, Bully Buhlan und Eigenkompositionen.

**Eintritt 18 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos und Tickets unter [info@zimmertheater-steglitz.de](mailto:info@zimmertheater-steglitz.de), Tel. 25058078, [www.zimmertheater-steglitz.de](http://www.zimmertheater-steglitz.de)**

**KINDER**

MO 27.04. | 10.30 UHR



### Die Königin der Farben

Die Königin der Farben spielt mit ihren Untertanen: Rot, Gelb, Blau und Grün. Sie widmen sich dem Feuerreiten und dem Strahlenweitwurf, dem Seepferdchentauchen und Luftschaukeln. Doch die Farben wollen nicht immer das, was die Königin will. Warum zicken sie nur? Eine kunterbunte Reise in die Welt der Gefühle. Eine Eigenproduktion nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer für Kinder ab 2 Jahren.

**Eintritt 5 - 6 €, Schwartzsche Villa (Theater), Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin, Karten und Infos unter Tel. 0179/9113606, [neugier@puppentheater-fingerleicht.de](mailto:neugier@puppentheater-fingerleicht.de)**

**RAT & TAT** DI 28.04. | 10.00 UHR



**Mietberatung**

Die Mietberatung bietet heute von 10 bis 13 Uhr sowie 15 bis 18 Uhr Unterstützung bei Themen wie Modernisierungsankündigungen, Betriebskostenabrechnungen, Mieterhöhungen, Wohnungsmängeln, Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen und anderem. Sie findet in Kooperation mit der Asum GmbH und dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [info@asum-berlin.de](mailto:info@asum-berlin.de) oder Tel. 2934310. Diverse weitere Termine.

**Eintritt frei, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin**

**LESUNG** DI 28.04. | 19.00 UHR



**Zoran Drvenkar: „Asa“**

Bei diesem von der Literaturinitiative Berlin veranstalteten Abend hält der mehrfach ausgezeichnete Autor Zoran Drvenkar eine exklusive Lesung aus seinem aktuellen Thriller „Asa“, einem gewaltigen Roman voller Tragik, Liebe, Gewalt, Freundschaft und Verrat – rasant und mit ungeheurer Wucht erzählt. Das im letzten August erschienene Werk bekam den Deutschen Krimipreis 2025.

**Eintritt 16 €, Schwartzsche Villa (Salon), Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin, Karten und Infos unter [www.literaturinitiative.de](http://www.literaturinitiative.de), E-Mail: [gina.gratopp@literaturinitiative.de](mailto:gina.gratopp@literaturinitiative.de)**

**BÜHNE** DI 28.04. | 19.00 UHR



**Duo „Schwarzblond“ mit Jubiläumsspektakel**

Zu Gast im Hoffmannsgarten sind an diesem Abend „Schwarzblond“ mit ihrem „20 Jahre-Jubiläumsspektakel“. Das Berliner Duo, Monella Caspar und Benny Hiller, bietet eine explosive Mischung aus vier Oktaven Gesang, hocheleganter Haute Couture und einer ordentlichen Portion Humor. Anmeldung bitte per E-Mail an [events@hoffmannsgarten.de](mailto:events@hoffmannsgarten.de). Einlass ist ab 18.45 Uhr.

**Eintritt 12 €, Hoffmannsgarten Kultur- und Begegnungsstätte, Schmiljanstraße 21, 12161 Berlin, [www.hoffmannsgarten.de](http://www.hoffmannsgarten.de)**

**SENIOREN** MI 29.04. | 15.00 UHR



**Sir Henry de Winter**

Mit seinem unvergleichlichen Stil und seinem eleganten Auftreten hat sich Sir Henry de Winter, Sänger und Gesamtkunstwerk aus Berlin, komplett den 20er, 30er und 40er Jahren verschrieben. Der gebürtige Steglitzer führt, begleitet von seinem Pianisten, authentisch, charmant und witzig durch sein Programm. Zu hören sind Schlager, Gassenhauer, Couplets und Evergreens mit Melodien und Texten, die bis heute nichts von ihrem Charme verloren haben.

**Eintritt 4 €, Kaffeegedeck 3 €, Hans-Söhnker-Haus, Selerweg 18-22, 12169 Berlin, Anmeldung bitte unter Tel. 7956131**

**KREATIVITÄT** MI 29.04. | 17.00 UHR



**Woll-Fühlen**

In entspannter Atmosphäre wird in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek mittwochs nachmittags gehäkelt und gestrickt, dazu gibt's Inspiration, Tipps und Austausch zu Ideen und Techniken. Es werden zwar keine Projekte und Materialien gestellt, aber für Kaffee und Tee ist gesorgt, und neben Maschen werden auch neue Kontakte geknüpft. Bis 19 Uhr.

**Eintritt frei, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin, Anmeldung bitte unter Tel. 902992410 oder per E-Mail an [event-bibliothek@ba-sz.berlin.de](mailto:event-bibliothek@ba-sz.berlin.de)**

**THEATER** MI 29.04. | 18.30 UHR



**Der eingebildet Kranke**

Vor etwa 350 Jahren starb mit Jean-Baptiste Poquelin alias Molière ein Komödiendichter der Weltliteratur. Ihm zu Ehren bringt das Schlossparktheater „Der eingebildet Kranke“ zurück auf die Bühne. Protagonist Monsieur Argan ist fürs medizinische Umfeld eine wahre Goldgrube, während es andere nach einer Erbschaft gelüftet ... In der Hauptrolle: Dieter Hallervorden.

**Eintritt 22 - 39,50 €, diverse weitere Termine bis 14.6., Schlossparktheater, Schloßstraße 48, 12165 Berlin, Tickets unter Tel. 78956670, [www.schlossparktheater.de](http://www.schlossparktheater.de)**

**THEATER** DO 30.04. | 20.00 UHR



**Was war und was wird**

„Was war und was wird“ von Lutz Hübner und Sarah Nemitz ist ein witziges und aberwitziges Stück. Es handelt von einem Ehepaar in der Mitte des Lebens, das seine eigene Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft durchspielt: Reisen, Krisen, Glücksmomente. Es stellen sich Fragen von existenzieller, berührender, tragikomischer Wucht zu eingeschlagenen Wegen und getroffenen Entscheidungen.

**Eintritt 15 - 25 €, weitere Termine: 2.5. und 4.6., 20 Uhr, 3.5. und 5.6., 18 Uhr, Kleines Theater, Südwestkorso 64, 12161 Berlin, [www.kleines-theater.de](http://www.kleines-theater.de)**

**WISSENSCHAFT** FREITAGS + SAMSTAGS



**Beobachtungsnacht auf der Wilhelm-Foerster-Sternwarte**

ExpertInnen der Sternwarte bieten freitags und samstags abends (ab 20 bzw. 22 Uhr) eine Führung mit angeleiteter Beobachtung durch das große Fernrohr und kleinere Teleskope. Je nach Wetterlage lassen sich dabei Doppelsterne, Sternhaufen, Planetarische Nebel und sogar Galaxien erkunden. Ab 12 Jahren. Dauer 90 Minuten. Der Weg zur Sternwarte ist nicht beleuchtet, es empfiehlt sich eine Taschenlampe.

**Eintritt 8 - 10 €, Wilhelm-Foerster-Sternwarte, Munsterdamm 90, 12169 Berlin, [www.planetarium.berlin](http://www.planetarium.berlin)**

**MAGIE** SA 02.05. | 18.00 UHR



**Premiere: ZauberSalon**

Heute feiert der ZauberSalon Berlin von Fabian Weiss in Friedenau Premiere. Die Gäste erleben dann preisgekrönte Zauberkunst ganz nah. Es gibt nur 16 Plätze pro Vorstellung! Moderne Magie in einem exklusiven Salon-Ambiente also – genau wie damals bei den berühmten Zaubersalons im Europa des 19. Jahrhunderts. Weiss verspricht eine magische Reise für alle Sinne. Er tritt seit Jahrzehnten bereits öffentlich auf, unter anderem im The Ritz-Carlton Berlin.

**Eintritt frei, Spenden erwünscht, weiterer Termin am 3.5., 18 Uhr, Fabian Weiss Zauberkunst, Roennebergstraße 16, 12161 Berlin**

# 0,nix Konto

2 Jahre kostenlose Kontoführung<sup>1</sup>

**Wechseln war noch nie so einfach!**

- ✓ Kostenloser Online-Wechselservice
- ✓ In 8 Minuten zum BBBank-Girokonto
- ✓ Vorteile bei unserer Mitgliedschaft

Bis zu  
**150€**  
Startprämie<sup>2</sup>


Jetzt Konto eröffnen!



Direkt abschließen unter  
[bbbank.de/nullkommanix](https://bbbank.de/nullkommanix)

<sup>1</sup> 24 Monate kostenfreie Kontoführung bei Online-Überweisungen (danach monatliches Kontoführungsentgelt 2,95 Euro bei Online-Überweisungen). 24 Monate kostenfreie girocard mit Kontaktlosfunktion, danach 14,95 Euro p.a. Aktionszeitraum für Eröffnungen limitiert vom 15.05.2025 bis zum 15.04.2026. <sup>2</sup> Voraussetzungen: Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten), 25,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokontos. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres kostenfrei. Ab Vollendung des 30. Lebensjahres: 24 Monate kostenfreie Kontoführung bei Online-Überweisungen danach mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, 24 Monate kostenfreie girocard danach 14,95 Euro p. a. Weitere 125,- Euro Startprämie bei drei monatlichen Geldeingängen von jeweils mindestens 500,- Euro und insgesamt zwei Lastschriftabbuchungen innerhalb der ersten drei Monate nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern und erfolgt auf das eröffnete BBBank-Girokonto. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten; Start der Aktion: 03.11.2025.

**BÜHNE** SA 02.05. | 20.00 UHR



**Jung Romeo – alt Julia**

Ikonische Szenen aus „Romeo und Julia“, diskret konterkariert von Wedekinds „Frühlings Erwachen“. ProtagonistInnen sind eine 80-jährige Dame, ein andermal ein temperamentvoller 78-jähriger Portugiese, jeweils in zarter Begegnung mit der Jugend des anderen Geschlechts. Ergänzt durch freche Lieder von Marlene Dietrich über Dalida bis zu den Beatles. Auch am 20.6.

**Eintritt 18 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos unter Tel. 25058078, info@zimmertheater-steglitz.de, www.zimmertheater-steglitz.de**

**KINDER** SO 03.05. | 16.00 UHR



**Du hast angefangen! – Nein, Du!**

Ein blauer Kerl lebt friedlich an der Bergseite, an der die Sonne untergeht, ein roter genau gegenüber. Doch dann entstehen Missverständnisse ... Mit diesem Stück für Menschen von 3 bis 6 Jahren ist die Gruppe „puppen etc.“ zu Gast im JARO Theater. Es bietet eine einprägsame und vergnügliche Parabel über Streit und Verständigung nach dem Kinderbuch von David McKee „Two Monsters“.

**Eintritt 7 - 12 €, weitere Termine: 4., 5. und 6.5., 10.30 Uhr, JARO Theater, Schlangenderstraße 30, 14197 Berlin, Tel. 3410442, mail@theater-jaro.de, www.theater-jaro.de**

**UNTERHALTUNG SONNTAGS** | 19.30 UHR




**Jeden Sonntag Pubquiz**

Welcher König erkrank auf einem Kreuzzug aufgrund seiner schweren Metallrüstung? Und was bedeutet BTLPAENUTA? Solche und ähnliche Knobeleien versuchen die teilnehmenden Rateteams des Pubquiz im „Finnigan’s“ immer sonntags möglichst fix und stimmig zu lösen. Als Preis winken Gratis-Getränke und Bares in der Jackpot-Runde.

**Mitmachgebühr: 1 € pro Person, weitere Termine immer sonntags, Finnigan’s Irish Pub, Bergstraße 8, 12169 Berlin Tel. 7920709, www.finnigans-public-house.de**

**MUSIK** MO 04.05. | 20.30 UHR



**Berlin Metropol Orchestra**

An diesem Abend ehrt das Berlin Metropol Orchestra seinen verstorbenen Drummer Emanuel Hauptmann mit einer Hommage an seine Kreativität und musikalischen Gästen, die ihn begleitet haben. Es gibt das typische Berlin Metropol Programm, mit Jazzeinflüssen aus aller Welt und mit der wunderbaren Moderation von Alfred Mehrner. Das Publikum ist herzlich willkommen, an diesem Abend Abschied von einem außergewöhnlichen Musiker zu nehmen.

**Eintritt 18 €, Zig Zag Jazz Club, Hauptstraße 89, 12159 Berlin, www.zigzag-jazzclub.berlin**

**RAT & TAT** MI 06.05. | 12.00 UHR



**Familiencafé**

Das Familiencafé soll Austausch und Unterstützung bieten. Es gibt Kaffee, für die Kleinen eine Kinderspielecke, und die Bibliothek lädt zum Stöbern ein. Das Familienberatungsteam Lankwitz steht für Fragen zur Verfügung: zum Beispiel zu Kurs- und Freizeitangeboten, Unterstützung im Alltag, Erziehungs- und Entwicklungsthemen. Ohne Voranmeldung. Bis 14 Uhr.

**Eintritt frei, weitere Termine: 20.5., 3.6., 17.6., Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin, Infos unter Tel. 902992410**

**AKTION** DO 07.05. | 15.30 UHR



**Kleidertausch für Groß & Klein**

Von 15.30 bis 17 Uhr geht es auf dem Dürerplatz (bei schlechtem Wetter im Familienzentrum an der Cranachstraße 7) darum, Klamotten eine zweite Chance zu geben: BesucherInnen können ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke, egal ob für Kinder oder Erwachsene, mitbringen (maximal zehn Teile, gewaschen, sauber, ohne Löcher) und umgekehrt kann jedeR Sachen mit nach Hause nehmen, die passen und gefallen.

**Eintritt frei, Dürerplatz oder Stadtteiltreff Cranachstraße 7, 12157 Berlin, Tel. 32501297, mobile-stadtteilarbeit@nbhs.de**

**VERNISSAGE** DO 07.05. | 18.00 UHR




**Mein Freund der Baum ...**

Bäume in ihrer Individualität sind den Menschen nicht unähnlich, findet Regina Krokowski: „Je älter, desto interessanter!“ Die heute startende Ausstellung präsentiert ihre Art, sie zu besuchen, in Gestalt von rund 25 Fotos, Baumporträts sozusagen. Die Originale hat Krokowski zum Beispiel im Grunewald, dem Schöneberger Südgelände oder auf Reisen gefunden. Sie im Bild festzuhalten sei dann „spontane Eingebung, weil die Bäume mich berühren.“

**Eintritt frei, Stadtteiltreff Cranachstraße Cranachstraße 7, 12157 Berlin, Tel. 32501297, mobile-stadtteilarbeit@nbhs.de**

**BÜHNE** FR 08.05. | 20.00 UHR



**Premiere: Husch husch Hüsch**

Als Großmeister des literarischen Kabarets beherrschte Hanns Dieter Hüsch (1925-2005) nicht nur den intelligenten Unsinn, sondern auch die tiefgründigsten Gedanken. Er erschuf Gedichte und Geschichten, die verbinden sollen. Markus Weiß und Roger Döring widmen sich lesend und spielend einer bunten Auswahl seiner Texte aus einer 50-jährigen Schaffenszeit ... zum Nachdenken und Schmunzeln.

**Eintritt 18 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos unter Tel. 25058078, info@zimmertheater-steglitz.de, www.zimmertheater-steglitz.de**

**BÜHNE** SA 09.05. | 16.00 UHR



**„Wir woll(t)en niemals auseinandergehn“**

Inspiriert von Georg Kreislers bitterkomischem Fazit einer Ehe – „Als wir noch dünner waren, standen wir uns näher“ – laden Ilja Richter und Anika Neipp zu einem ebenso unterhaltsamen wie nachdenklichen Abend ein. Zwischen Chanson, Kabarett und kluger Satire widmen sie sich den Höhen und Tiefen menschlicher Beziehungen: privat wie politisch.

**Eintritt 17 - 32 €, weiterer Termin: 30.5., 16 Uhr, Schlossparktheater, Schloßstraße 48, 12165 Berlin, Tickets unter Tel. 78956670, www.schlossparktheater.de**

## UNZUFRIEDEN MIT IHREM IT-SERVICE?

### Haben Sie folgende Probleme?

- Schlechte telefonische Erreichbarkeit ihres IT-Dienstleisters?
- Langsame Computer?
- Veraltete Systeme?
- Unzureichende IT-Sicherheit?
- Funktionierende Datensicherung?

Lösung: **IT-Service aus einer Hand**

### Unser Angebot an Sie!

Sichern Sie sich jetzt Ihren kostenlosen Vor-Ort Besuch inklusive Besprechung der aktuellen IST-Situation und Möglichkeiten der Optimierung.

Melden Sie sich gerne bei uns, wir haben noch mehr zu bieten!

### Ein starkes Team


Seit mehr als 35 Jahren begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit führenden Partnern wie Microsoft, Telekom, Lenovo und vielen weiteren.

### Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf | ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

 [www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)  
 [info@joerissen-edv.de](mailto:info@joerissen-edv.de)  
 030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

**MUSIK** SA 09.05. | 18.00 UHR



**Frühlingskonzert des Orchesters Friedenau**

Das Orchester Friedenau läutet den Frühling in der Kirche Zum Guten Hirten musikalisch ein. Auf dem Programm stehen Beethovens 3. Klavierkonzert in einer selten zu hörenden Streichorchesterfassung und die Uraufführung von Bearbeitungen von Klavierstücken Mendelssohns (Kinderstücke op. 72). Klavier soloist ist Ron Maxim Huang, künstlerische Leitung: Martin Braun.

**Eintritt frei, Spenden erbeten, Kirche Zum Guten Hirten, Friedrich-Wilhelm-Platz, 12161 Berlin, www.orchester-friedenau.de**

**THEATER** SA 09.05. | 20.00 UHR



**Die lieben Eltern**

Drei erwachsene Geschwister lieben sich – vor allem sich selbst – aber auch ihre Eltern sehr. Als diese ihre Kinder dringend sehen wollen, wird schon das Schlimmste befürchtet ... Das bleibt zwar aus, aber die wunderbare Neuigkeit, die Jeanne und Vincent ankündigen, wird die Einigkeit zerspringen lassen. Eine Komödie über Familie, Liebe, Geld und um das, was Eltern ihren Kindern schulden.

**Eintritt 15 - 25 €, weiterer Termin: 10.5., 18 Uhr, 13.6., 20 Uhr, 14.6., 18 Uhr, Kleines Theater, Südwestkorso 64, 12161 Berlin, info@kleines-theater.de, Tel. 8212021**

**FÜHRUNG** SO 10.05. | 13.00 UHR



**Das Rathaus Schöneberg**

Vor rund 100 Jahren wuchs an der Martin-Luther-Straße ein mächtiger Bau in die Höhe, das Schöneberger Rathaus. Das junge städtische Selbstbewusstsein sollte architektonisch repräsentiert werden, der Uhrenturm alle Gebäude in der Nachbarschaft überragen. Ab 1949 schrieb das Rathaus Berlin- und sogar Weltgeschichte. Ausgewählte Räume werden, je nach Zugänglichkeit, besichtigt.

**Teilnahme 5 - 7 € (VHS), Treff: Eingang Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin, E-Mail: vhs@ba-ts.berlin.de, Tel. 902773000, www.vhsit.berlin.de**

**KINDER** MO 11.05. | 09.00 UHR



**Expeditionen zum großen Glück**

Das Theater Morgenstern lädt Kinder der ersten bis vierten Klassen zu einem besonderen „Expeditionstheater“ in den Grunewald ein: Gemeinsam mit drei anleitenden „ForscherInnen“ gehen dabei alle auf die Suche nach Freundschaft und Glück. Unterwegs überschlagen sich die Ereignisse. Dauer: 90 Minuten, auch um 11.15 Uhr sowie an vielen weiteren Terminen bis 12.6. Pro Veranstaltung können zwei Klassen teilnehmen. Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald.

**Eintritt 8 - 10 €, Morgenstern – Theater im Rathaus Friedenau, Rheinstraße 1, 12159 Berlin, Tel. 92355950, www.theater-morgenstern.de**

**VERNISSAGE** DI 12.05. | 19.00 UHR



**Ausstellung „Die Kette“**

Ein Jahr lang porträtierte der Fotograf John Kolya Reichert 40 Menschen in Schöneberg ... Jede Person schlug die nächste vor. So entstand eine fotografische Kette von Gesichtern und Geschichten zu ganz verschiedenen Menschen, die den Kiez aus persönlichen Verbindungen heraus zeigt (das Bild zeigt eine Collage). Heute um 19 Uhr findet die Eröffnung statt. Anschließend läuft die Sonderausstellung im Schöneberg Museum bis 17. Januar 2027.

**Eintritt frei, geöffnet Sa bis Do 14 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr, Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 12827 Berlin**

**RAT & TAT** MI 13.05. | 11.00 UHR



**Kriminalprävention und Verkehrssicherheit**

Wie kann man sich wirksam vor Einbrüchen schützen? Woran lässt sich ein Trickdiebstahl erkennen und wie geht man damit um? Die Polizei informiert im Rahmen dieser Veranstaltung bis 14 Uhr über sinnvolle Schutzmaßnahmen, typische Schwachstellen und das richtige Verhalten im Ernstfall. Auch der Straßenverkehr und seine Herausforderungen ist ein wichtiges Thema dabei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

**Eintritt frei, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin, nähere Infos unter Tel. 902992410**

**KONZERT** FR 15.05. | 19.00 UHR



**Interlude: Spectacle**

Dieses Programm würdigt die künstlerischen Stimmen wegweisender Komponistinnen (Amy Beach, Theresa Wong, Lili Boulanger) und bietet ein besonderes Gespräch mit der Modedesignerin Jenny Lai, die sich mit der Suffragettenbewegung und ihrem tiefgreifenden Einfluss auf die Damenmode befasst – wie Kleidung während des Kampfes für die Rechte der Frauen zu einer wichtigen Form des politischen Ausdrucks und der Selbstermächtigung wurde.

**Eintritt 15 - 20 €, Tonhain, Thorwaldsenstraße 26, 12157 Berlin, Tickets an der Abendkasse und unter www.tonhain-kollektiv.org**

**AKTION** SA 16.05. | 10.00 UHR



**Aktionstag „Gärtnern im Kiez“**

Die Initiative Bundesplatz lädt heute zum großen Aktionstag: Gemeinsam wird kräftig gegärtnert, um die Beete frühlingsfit und -frisch zu machen und so das Gelände aufzuwerten. Dafür sind helfende Hände sehr willkommen. Los geht es um 10 Uhr, Treffpunkt ist das Gerätehäuschen auf dem Platz. Werkzeuge für die Pflege der Beete und für sonstige Arbeiten werden gestellt. Bis 14 Uhr. Einen weiteren Termin haben die ehrenamtlich Engagierten der Initiative für Samstag, 13. Juni, angesetzt.

**Eintritt frei, Bundesplatz, 10715 Berlin, Infos unter www.initiative-bundesplatz.de**

**BÜHNE** SA 16.05. | 20.00 UHR



**Kathi auf Reisen**

Kathi hat das Reisefieber gepackt. So schnappt sie sich ihr Gepäck und macht sich zum ersten Mal in ihrem Leben auf in die „große weite Welt“ ... auf der Suche nach dem richtigen Mann. Eine 60er-Jahre-Revue mit Charme, Witz und einem Koffer voller unvergessener Melodien. Wer die guten alten Schlagerfilme jener Zeit mag, ist hier genau richtig. Heute ist Zimmertheater-Premiere.

**Eintritt 18 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos unter Tel. 25058078, info@zimmertheater-steglitz.de, www.zimmertheater-steglitz.de**

**FÜHRUNG** SO 17.05. | 14.30 UHR



**Natur am Zug**

Auch in der Stadt gibt es Wildnis zu erleben, etwa im Natur Park Südgelände. Zunächst unauffällige Dinge haben hier eine Bedeutung. Eingebettet in Eisenbahn-Geschichte und Kunst, schärft Biologe und Umweltpädagoge Dr. Gottfried Wiedenmann bei seiner zweistündigen Führung die Sinne dafür und liefert spannende Einsichten. Die Veranstaltung eignet sich für Menschen ab 14 Jahren. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Nächster Termin am 21.6.

**Teilnahme 7,50 €, Treffpunkt: Park-Eingang am S-Bahnhof Priesterweg, 12157 Berlin, Kontakt: drum-herum@gmx.net**

**MUSIK** MI 20.05. | 20.30 UHR



**Chris Potter Trio**

Als einer der wohl vielseitigsten, geschätztesten, virtuosesten und einflussreichsten Jazzmusiker überhaupt verblüfft Solist, Komponist und Bandleader Chris Potter immer wieder mit neuen Ideen sowie interessanten Konstellationen. Sein neues Trio featurt mit Matt Brewer einen der meistbeschäftigten Bassisten unserer Zeit und mit Kendrick Scott eine lebende Drumlegende. Dieser Abend verspricht ein Highlight zu werden!

**Eintritt 35 €, Zig Zag Jazz Club, Hauptstraße 89, 12159 Berlin, www.zigzag-jazzclub.berlin**

**THEATER** FR 22.05. | 20.00 UHR



**Ganz oben, links hinten**

Lehrer Leo Kappelsberger hat von seiner Mutter ein Wohnhaus geerbt. Eine heruntergekommene Dachgeschosswohnung darin möchte er, unterstützt von seiner Kollegin Thekla, neu vermieten. Das müsste sich angesichts der Wohnraumknappheit leicht machen lassen. Doch es ist gar nicht so einfach, bis die Obdach suchende Maria nebst dubioser Freunde auftaucht und das Leben von Leo auf den Kopf stellt.

**Eintritt 15 - 25 €, weitere Termine: 23., 24., und 27.5., 20 Uhr, Kleines Theater, Südwestkorso 64, 12161 Berlin, Tel. 8212021, www.kleines-theater.de**

**BÜHNE** FR 22.05. | 20.00 UHR

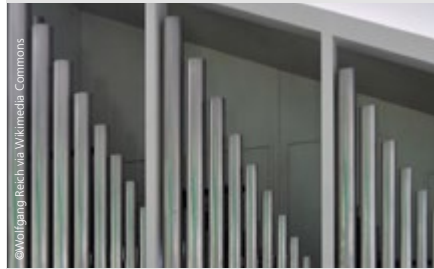


**Uraufführung: Franz Kafka – Das Geheimnis seines Schaffens**

Ein Schauspieler begibt sich auf eine Reise in das Leben und Denken Franz Kafkas. Durch Briefe, Erzählungen und innere Bilder schlüpft er in die Rolle des Autors und lässt dessen künstlerisches Schaffen lebendig werden. Ein Theaterabend von und mit Stefan Kleinert. Heute ist Premiere.

**Eintritt 18 €, weiterer Termin am 19.6., 20 Uhr, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos und Tickets unter Tel. 25058078, info@zimmertheater-steglitz.de www.zimmertheater-steglitz.de**

**MUSIK** SO 24.05. | 18.00 UHR



**Orgelnacht**

In der Philippus-Kirche wird es an diesem Abend über Stunden sehr stimmungsvoll, besinnlich, aber auch intensiv. Hier findet zwischen 18 und 23.30 Uhr die Orgelnacht statt. OrganistInnen des Kirchenkreises bieten verschiedene Werke auf dem imposanten Instrument. Es stammt von der Karl Schuke Berliner Orgelbauwerkstatt und wurde am 7. Juni 1964 eingeweiht.

**Eintritt frei, Philippus-Kirche, Stierstraße 17-19, 12159 Berlin, www.philippus-nathanael.de**

**RAT & TAT** NACH VEREINBARUNG



**Technikberatung für PC, Smartphone und Co.**

Die Technikberatung bietet Unterstützung rund um Anliegen zu PC, Laptop, Smartphone oder Tablet. Das beinhaltet sowohl Fragen zur Bedienung der Geräte (Hardware) als auch solche zur Nutzung spezieller digitaler Angebote (beispielsweise Online-Banking, Online-Shopping, Videostreaming, WhatsApp). Bitte einen Termin vereinbaren bei Anke Lauke unter Tel. 85078729, E-Mail: a.lauke@kommrum.de

**Eintritt frei, KommRum, Schnackenburgstraße 4, 12159 Berlin, www.kommrum.de**

Alle Angaben ohne Gewähr.

Anzeige

**Schön, schief, gerade, schräg ... alles egal bei unseren großen, fröhlichen Gruppenkaraoke-Events**

**Komm vorbei und träller mit!**

<b>ABBA Disco Classics</b> 14.04./19.05.2026	<b>Udo Jürgens</b> 13.10./20.10.2026
<b>Roland Kaiser</b> 02.06./09.06./23.06.2026	<b>Weihnachtssingen</b> 08.12./15.12.2026

**Infos & Tickets unter primetimetheater.de**

**SCHLAGER RADIO SING SPAß**

**prime time theater**

**BÜHNE** DO 28.05. | 19.00 UHR



**Mai Horlemann: „Was reimt sich auf Himmel?“**

Als Sprecherin, Schauspielerin, Chansonnière und Kabarettistin glänzt die Friedenauerin Mai Horlemann aus der Stierstraße mit brillanten Texten, von Poesie bis Sarkasmus, von Melancholie bis Comedy. An diesem Abend präsentiert sie ihr Buch „Was reimt sich auf Himmel“, begleitet von ihrem Pianisten. Einlass ist ab 18.45 Uhr. Anmeldung bitte per E-Mail an [events@hoffmannsgarten.de](mailto:events@hoffmannsgarten.de)

**Eintritt 7 €**, Hoffmannsgarten Kultur- und Begegnungsstätte, Schmiljanstraße 21, 12161 Berlin, [www.hoffmannsgarten.de](http://www.hoffmannsgarten.de)

**BÜHNE** FR 29.05. | 20.00 UHR



**Tü-Tü und Zack-Zack**

Der Berliner Autor Matthias Gerschwitz präsentiert sein Buch über die Schauspieler und Kabarettisten Wilhelm Bendow und Hubert von Meyerinck und gestaltet den Abend mithilfe von Filmschnipseln, Tondokumenten, Fotos und zeitgenössischen Texten zu einer multimedialen Zeitreise in Leben und Karriere zweier fast vergessener homosexueller Bühnenkünstler aus. Dauer 90 Minuten plus Pause.

**Eintritt 18 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos und Tickets unter [info@zimmertheater-steglitz.de](mailto:info@zimmertheater-steglitz.de), Tel. 25058078, [www.zimmertheater-steglitz.de](http://www.zimmertheater-steglitz.de)**

**KONZERT** SA 30.05. | 19.00 UHR



**Eine musikalische Weltreise – Unifying Voices Berlin**

Der 40-köpfige A-capella-Chor präsentiert ein Repertoire, das Brücken zwischen Kulturen und Kontinenten schlägt. Es entsteht ein ganz eigener und mitreißender Sound. Die Gäste im Nachbarschaftshaus erleben einen Abend mit Liedern in Originalsprachen aus Europa, Afrika, Südamerika und der Karibik. Ergänzt wird das Repertoire mit eigenen Kompositionen. Infos unter [kultur-cafe@nbhs.de](mailto:kultur-cafe@nbhs.de)

**Eintritt frei, Spenden willkommen, Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin**

**THEATER** SA 31.05. | 15.00 UHR



**Praxis Dr. Teufel-Stein**

Die Theatergruppe „Die Waldemars“ zeigt ihr neues Stück: „Praxis Dr. Teufel-Stein“ ist eine Liebesklärung an die letzten Landarztpraxen, dort wo auch gelacht werden kann, denn Lachen ist ja bekanntlich gesund. Ziel der Inszenierung ist es, dem Publikum Spaß und Freude zu bereiten und Miteinander zu fördern. Im Anschluss besteht Gelegenheit, bei Getränken und Schnittchen ins Gespräch zu kommen. Um Anmeldung unter Tel. 8554206 oder [theater-der-erfahrungen@nbhs.de](mailto:theater-der-erfahrungen@nbhs.de) wird gebeten.

**Eintritt frei, Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin**

**BÜHNE** SO 31.05. | 20.00 UHR



**Hieronymus: Fauler Zauber**

Unnett, unernst und unsensibel ... und dennoch beleidigungsfrei und garantiert komisch: Das verspricht dieser Abend mit Hieronymus' faulem Zauber zu werden. Der grummelige Zauberer hat die bösen Geister gerufen und wird sie nun nicht mehr los. Staubtrockener Humor, gepaart mit verblüffender Magie, aber ohne Glitzervorhang. Die Gäste erleben die besten Nummern der über dreißigjährigen Varieté-Karriere als Solo-Show.

**Eintritt 10 - 16 €, Scheinbar Variété, Monumentenstraße 9, 10829 Berlin, Tel. 7845539, [tickets@scheinbar.de](mailto:tickets@scheinbar.de), [www.scheinbar.de](http://www.scheinbar.de)**

**KINDER** DI 02.06. | 10.30 UHR



**Mario, der Eismann und der Pinguin**

„Platsch“ ... Die kleinen Pinguine springen begeistert von den höchsten Eisbergen ins kalte Wasser. Nur Patti, das Pinguinmädchen, traut sich nicht. Eines Tages baut sie sich ein Boot aus Eis, doch das schmilzt, und Patti strandet in sehr warmen Gefilden. Zum Glück steht dort ein Eiswagen, in dem es schön kalt ist ... Für Kinder von 2 bis 7 Jahren.

**Eintritt 6 €, weitere Termine: 4. und 9.6., 10.30 Uhr, 6. und 7.6., 16 Uhr, JARO Theater, Schlängenbaderstraße 30, 14197 Berlin, Tel. 3410442, [www.theater-jaro.de](http://www.theater-jaro.de)**

**AUSSTELLUNG** FR 05.06. BIS SA 20.06.



**Susanne Ring**

Susanne Ring hat an der UdK in Berlin studiert und ist Professorin für Kunst und Ästhetik in sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern mit dem Schwerpunkt Bildende Kunst an der HSBI Bielefeld. Bei ihren Arbeiten, die Malerei, Zeichnungen und figurative Keramik umfassen, stehen Fragen der menschlichen Existenz und des Zusammenlebens im Vordergrund.

**Eintritt frei, geöffnet Mi und Fr 15 - 18 Uhr, Sa 11 - 14 Uhr und nach Vereinbarung, diekleinegalerie, Goßlerstraße 21, 12161 Berlin, [www.diekleinegalerie-berlin.de](http://www.diekleinegalerie-berlin.de)**

**RAT & TAT** DI 05.06. | 15.30 UHR



**Schwangeren-Nachmittag**

Dieser Nachmittag bietet schwangeren Personen Raum für Austausch, Begegnung und Vernetzung, unabhängig von Familienform, Lebenssituation oder Schwangerschaftswoche. In geschützter und wertschätzender Atmosphäre können werdende Mütter\* Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett stellen, Erfahrungen teilen und – wenn gewünscht – fachliche Impulse und Informationen bekommen.

**Eintritt frei, Stadtteiltreff Cranachstraße 7, 12157 Berlin, Infos und Kontakt unter Tel. 221828282 und [familienzentrum@nbhs.de](mailto:familienzentrum@nbhs.de)**

**LESUNG** FR 05.06. | 19.00 UHR



**Buchpremiere: Auf der Suche nach dem verlorenen Vater**

Am Anfang dieser Geschichte einer Suche stand die Abwesenheit: Christines nie gekannter Vater. Am Ende hat sie in Frankreich eine Familie armenischer Herkunft gefunden. Dazwischen entrollt die Autorin Laurette Fekl eine doppelte Familienbiografie vor dem Hintergrund entscheidender Entwicklungen und Katastrophen des 20. Jahrhunderts. Infos unter [kultur-cafe@nbhs.de](mailto:kultur-cafe@nbhs.de)

**Eintritt frei, Spenden willkommen, Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin**

Genieße die entspannende  
Musikvielfalt von Radio Paradiso!

*...und dein Tag fühlt  
sich leicht an!*



Entdecke die **RADIO PARADISO** Musikwelt

**98.2**  
RADIO  
PARADISO

RADIO PARADISO  
**80**ER

RADIO PARADISO  
SUMMER  
FEELING

RADIO PARADISO  
**PUR**

RADIO PARADISO  
LOVE  
SONGS

RADIO PARADISO  
KLASSIKER

**BÜHNE** SO 07.06. | 20.00 UHR




**Kleinkunst-Cocktail**

Günter Rüdiger, Direktor des Zimmertheaters Steglitz, präsentiert jeden ersten Sonntag im Monat wechselnde Gäste aus dem großen Gebiet der Kleinkunst: von Kabarett und Satire über Literatur bis hin zum Chanson, immer humorvoll und vielseitig. Im Juni darf sich das Publikum freuen auf Gäste wie Hieronymus, Jochen Sauvant, Markus Weiß, Tanja Arenberg, Konstantin Popov und andere.

**Eintritt 18 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos und Tickets unter [info@zimmertheater-steglitz.de](mailto:info@zimmertheater-steglitz.de), Tel. 25058078, [www.zimmertheater-steglitz.de](http://www.zimmertheater-steglitz.de)**

**MUSIK** MO 08.06. | 20.00 UHR



**Salon-Orchester Berlin: „Summertime“**

Bei seinem Sommerkonzert präsentiert das Salon-Orchester Berlin eine Reihe weltbekannter Songs. Während Sängerin Susann Hülsmann und der junge Tenor Armin Horn saisonal passende Evergreens interpretieren, sorgt das Showtanzpaar Cherubina Wegner und Mark Kaplunow für feurige Showeinlagen zu der schwungvollen Musik des Orchesters. Pack die Badehose ein!

**Eintritt 22 - 39,50 €, Schlossparktheater, Schloßstraße 48, 12165 Berlin, Tickets unter Tel. 78956670, [www.schlossparktheater.de](http://www.schlossparktheater.de)**

**SICHERHEIT** DO 11.06. | 11.00 UHR



**Fahrradcodierung**

Die Polizei bietet heute von 11 bis 14 Uhr eine Fahrrad-Codierungsaktion auf dem Areal der Jugendverkehrsschule Steglitz an. Dabei werden Fahrrad oder Fahrradanhänger mit einer individuellen Kennzeichnung versehen. „Drahtesel“ mit dieser Markierung seien für Diebe weniger attraktiv, und wenn sie doch geklaut würden, ließen sie sich besser zuordnen, heißt es. Bitte Ausweis/Pass und bestenfalls Kaufbeleg mitbringen.

**Eintritt frei, Jugendverkehrsschule Steglitz, Albrechtstraße 42, 12167 Berlin, [www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention](http://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention)**

**KONZERT** FR 12.06. | 19.00 UHR



**Defiance**

Das Tonhain präsentiert eine Auseinandersetzung mit Widerstand durch Musik: Reza Valis „Folk Songs Set No. 11b“ für Streichquartett (1995), Sofia Gubaidulina „Garten von Freuden und Traurigkeiten“ für Flöte, Viola und Harfe (1980), André Jolivets „Chant de Linos“ (1944) und Béla Bartóks Streichquartett Nr. 6 (1939). Es spielen Luke Hsu, Lukas Stepp, São Soulez Larivière, Rainer Croset, Aliya Vodovozova und Marion Ravot.

**Eintritt 18 - 20 €, Tonhain, Thorwaldsenstraße 26, 12157 Berlin, Tickets an der Abendkasse und unter [www.tonhain-kollektiv.org](http://www.tonhain-kollektiv.org)**

**BÜHNE** FR 12.06. | 20.00 UHR



**Das Herz der Arena, oder: Der Rhein, Mark Knopfler und ich**

André steht nicht wirklich auf der Sonnenseite des Lebens, spielt Gitarre auf der Straße und träumt von einer Karriere im Musikbusiness. Doch dann begegnet er seinem Idol: Mark Knopfler, Boss der Dire Straits, bittet ausgerechnet ihn um Feuer für seine Zigarette ... Jochen Sauvant liest, singt und spielt Gitarre.

**Eintritt 18 €, 20 Uhr, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos und Tickets unter Tel. 25058078, [info@zimmertheater-steglitz.de](mailto:info@zimmertheater-steglitz.de), [www.zimmertheater-steglitz.de](http://www.zimmertheater-steglitz.de)**

**MITMACHKRIMI** SA 13.06. | 20.00 UHR




**Premiere: Ein Schlag – ein Schrei – schon war's vorbei!**

Diese Mitmach-Krimi-Show, präsentiert von Swenja Karsten und Martina Arnold, ist neu im Zimmertheater Steglitz: Das Publikum unterstützt Friederun dabei, ihren despotischen Mann mit der Bratpfanne zu erschlagen oder hilft Lady McLipgloss und ihrem Schlossgespenst, die raffgierige Verwandtschaft und den schwäbischen Putzteufel loszuwerden ...

**Eintritt 18 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin, Infos und Tickets unter [info@zimmertheater-steglitz.de](mailto:info@zimmertheater-steglitz.de), Tel. 25058078, [www.zimmertheater-steglitz.de](http://www.zimmertheater-steglitz.de)**

**KINDER** DI 16.06. | 10.30 UHR



**Karl, zieh' den Rock aus!**

Die Geschwister Lea und Karl wollen mit ihrem Vater ins Kino gehen, aber schon der Aufbruch gestaltet sich als Herausforderung ... Welcher Film soll es sein und welches Kleidungsstück? In all dieser Hektik wird auch noch Leas Roboter lebendig. „Zero“ hilft den Kindern beim Aufräumen, Umziehen und Antwortensuchen. Ein Stück zum Thema Vorurteile und Geschlechterrollen. Dauer: 55 Minuten.

**Eintritt 6 €, weitere Termine: 17.6., 10.30 Uhr, 20. und 21.6., 16 Uhr, JARO Theater, Schlagenbaderstraße 30, 14197 Berlin, Tel. 3410442, [www.theater-jaro.de](http://www.theater-jaro.de)**

**KOMÖDIE** MI 17.06. | 18.30 UHR




**ABBA: Waterloo im Bällebad**

IKEA-Filialeleiterin Inka plant, eine große Jubiläumssause im heimischen Möbelhaus auszurichten. Das Highlight: Die Londoner Hologramme der Original-ABBA-Shows sollen auftreten. Der Plan ist perfekt, die Umsetzung eher naja. Der Beamer ist vom Laster gefallen. Jetzt muss die Belegschaft selbst ran – Uppsala! Folgt nun wirklich ein Waterloo? Eine rasante Komödie mit viel Musik.

**Eintritt 22 - 39,50 €, diverse weitere Termine bis 12.7., Schlossparktheater, Schloßstraße 48, 12165 Berlin, Tickets unter Tel. 78956670, [www.schlossparktheater.de](http://www.schlossparktheater.de)**

**KINDER** MO 22.06. | 10.00 UHR



**Krach & Keks**

Wie fühlt sich Familie an? Was hält sie zusammen – und was sprengt sie? In „Krach & Keks“ wird das Universum Familie spielerisch erkundet: mit offenen Augen, wachen Körpern und mutigen Herzen. Das Stück baut auf 30 von SchülerInnen 2024 selbst geschriebenen Geschichten auf. Es handelt von Umbruch und der Kraft, sich selbst zu erfinden, ohne alles zu verlieren. Ab 9 Jahren.

**Eintritt 7 - 12 €, weitere Termine: 23., 24., 25.6., 10 Uhr, Morgenstern – Theater im Rathaus Friedenau, Rheinstraße 1, 12159 Berlin, Tel. 92355950, [www.theater-morgenstern.de](http://www.theater-morgenstern.de)**

# After Work is' vor'm Theater

Mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wa Dir, Deinen Kolleg\*innen und Mitstreiter\*innen 'ne jemütliche Location für Deinen Feierabend. Bei uns bekommste Flammkuchen, Snacks, Jetränke und die Extraportion Stimmung!

GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING



## Mittwoch is' GruppenTACH

Flotte Ticketrabatte und ein Preis für alle Plätze!

ab  
5 Tickets:  
**5%**  
Rabatt

ab  
10 Tickets:  
**10%**  
Rabatt







ab  
15 Tickets:  
**15%**  
Rabatt

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**



Infos & Tischreservierung unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

... Päh- chen (Görres- straße)			rechter Neben- fluss der Donau		sehr kleines Teilchen	gegen		Abk.: am ange- führten Ort		Luft holen	Alpen- pflanze		franz. Weich- käse	Atmungs- organ der Fische	Jugend- stadtrat in TS		Berg- papagei Neu- seelands
Fluss zur Rur					... Bar mit Apo- theken- flair				5				Tritt, Stoß b. Fußball (engl.)			6	
Ausruf des Tri- umphes	7		Staat der USA Netzwerk- protokoll (Kf.)					Frucht- form		männl. Kose- name					Zeichen für Helium		
großes Ansehen					zu dem Zweck; sodass			Holz- färbe- mittel					ungefähr folglich, demnach				
wertvoll			Unter- neh- men von Helena Becker		Fecht- waffe					früherer dt. TV- Musik- preis			Zeichen für Sa- marium		antike Bewohner Italiens	Staaten bildendes Insekt	
								Benzin- bestand- teil		tänze- rischer Kampf- sport				1			
Datenüber- tragungs- protokoll (Abk.)	2			süddt. Kose- form von Sebastian		grie- chischer Sagen- held							Komödie von Thoma † 1921		Abk.: trad. chi- nesische Medizin		
rück- sichts- los vor- gehend		ägypt. Tempel- anlage: ... Simbel	Futter- und Zier- pflanze							Stadt in Burgund		jap. Mode- designer (Issey) †					
						ver- steint		unter- würfig							südwest- deutsche Land- schaft	amerik. Showstar (Frank) † 1998	
deutsche Vorsilbe		8	Staat in Nord- amerika		Ergebnis						Karne- valsruf		Opern- figur bei Gershwin † 1937				
								am jetzigen Tage		See- schaden							
Entnahme durch Einstich (Med.)	Gelände- form Monats- name				Zitter- pappel		Beher- bergungs- betrieb						Vorname des Komikers Lingen †		dt. Name der Jizera (CZ)		Baustoff
Abk.: Minute				Mahlzeit						KJP*ler aus Frie- denau			Dreizahl, Dreiheit				
Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)							Ausruf des Ver- stehens		unver- mittelt Tier- produkt					Abk.: Santa ugs.: modern			
		4			Hoch- ebene, Tafel- land								ugs.: wackelig gehen				
dt. Fern- sehstar (Thekla Carola)	Ge- treide- unkraut					norddt. Männer- kurzname			9	Kleider- schrank- fee Mari- na ...			3				

svd1816-33

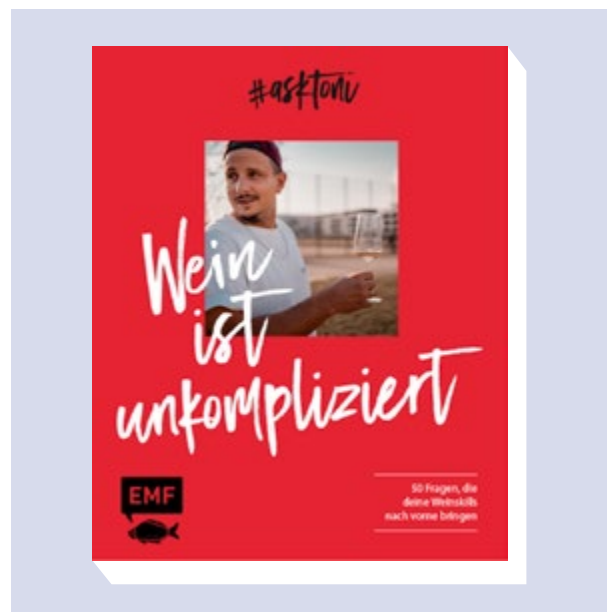
## FRIEDA lädt zum „Wein-Lesen“ ... Jetzt Guide der anderen Art gewinnen

Es ist ausgezeichnet mit der Goldmedaille in der Kategorie „Wein“ beim Deutschen Kochbuchpreis: FRIEDA verlost fünf Exemplare des praktischen Fachbuchs „#askToni – Wein ist unkompliziert!“ im Wert von je 18 Euro. TeilnehmerInnen senden uns das Rätsel-Lösungswort bitte online über [www.raz-verlag.de/kontakt](http://www.raz-verlag.de/kontakt) oder postalisch an RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin. Das FRIEDA Team meldet sich dann bei den Glückspilzen, die den auf ihren Namen hinterlegten Preis bei der BBBank abholen können. Einsendeschluss ist Montag, 18. Mai 2026.

Teilnahmebedingungen: Teilnahme ab 18 Jahren, MitarbeiterInnen des RAZ Verlags und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Website ([www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Mo - Fr, 10 bis 14 Uhr) erhalten können.

### Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



2		4	8			1		
8	5	1			4	2		3
9					5			6
	4				8			
			6	9	7			
			5				6	
4			9					1
7		3	1			9	2	4
		6			2	5		8

mittel

2			1	5				
7					2	9		3
				3			1	
	2	6		8				7
9				1		3	5	
	1			9				
5		7	4					9
				2	7			6

schwer

## Läuft rund bei uns.

Die nächste Ausgabe von FRIEDA finden Sie bereits Mitte Juni an den Auslagestellen in Friedenau und Umgebung.



### IMPRESSUM

**FRIEDA ist das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung**

**Redaktion:**

Inka Thaysen (ITH)  
Frieda@raz-verlag.de

**Redaktionelle Mitarbeit:**

Christiane Flechtner (FLE)  
Birgit Holthaus (BHO)  
Bernd Karkossa (BEK)  
Winfried Folz (WIF)  
Stefanie Voigt (BBBank)

**Anzeigen:**

Michaela Böger  
Tel.: (030) 437 77 82-23  
Ursula Lindner  
Tel.: (030) 437 77 82-24  
Anzeigen@raz-verlag.de

**Verlag:**

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Tel.: (030) 437 77 82-0  
Fax: (030) 437 77 82-22  
info@raz-verlag.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Druck:** Möller Pro Media GmbH

**Gestaltung:** Daniel Isbrecht

**Auflage:** 15.000 Exemplare  
Es gilt die Anzeigen-Preisliste ab 01.01.2026

Powered by

**BB** Bank



Studien zeigen, dass Rinder bevorzugte SozialpartnerInnen haben und bei Trennung messbar gestresst reagieren. Dann steigen Herzfrequenz und Cortisolspiegel.

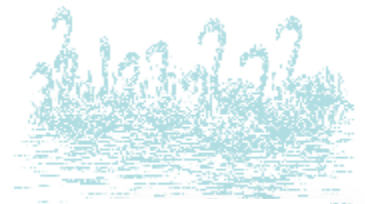


Der Blauwal hat ein Herz so groß wie ein Kleinwagen. Es wiegt bis zu 180 Kilogramm.

Die ersten Haie schwammen bereits vor über 400 Millionen Jahren in den Meeren. Die ältesten bekannten Bäume entstanden erst rund 50 Millionen Jahre später.



Wombats produzieren würfelförmigen Kot: praktisch zur Reviermarkierung, weil nichts wegrollt. Die ungewöhnliche Form entsteht durch unterschiedlich elastische Darmabschnitte.



Flamingos sind von Natur aus grau. Ihre rosa Farbe stammt aus Carotinoiden in Krebsen und Algen.



Bei einigen Pinguinarten schenken Männchen den Weibchen kleine Steine für den Nestbau. Nimmt das Weibchen den Stein an, beginnt oft eine Brutpartnerschaft.



Koalas haben Fingerabdrücke wie Menschen. Selbst forensisch könnten sie theoretisch verwechselt werden.

Ausgabe 1 · 38. Jahrgang  
Frühjahr 2026 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

# top magazin

## BERLIN



**Frühjahr**

Seit **25.03.**  
an über  
4.500 Stellen  
erhältlich

[www.top-magazin-berlin.de](http://www.top-magazin-berlin.de) Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,  
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,  
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

[www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin](http://www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin)

TOP Magazin Berlin – eine Publikation des



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)  
[topmagazin@raz-verlag.de](mailto:topmagazin@raz-verlag.de)





Samstag,  
25. April,  
13 – 18 Uhr

# Kommen Sie vorbei: Tag der offenen Tür

- Exklusive Angebote und Einblicke in unsere Bank
- Grillstand, Kaffee und Kuchen
- Live-Jazzband
- Kinderprogramm für kleine Gäste
- Infos zu Ausbildung und Karriere



BBBank Berlin-Friedenau  
Handjerystraße 33-36

**BB**  
**Bank**  
Better Banking